# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951

193 (18.8.1951)

# NEUESTE NACHRICHTEN

# McCloy: Letztes Stadium der Besatzung 1952

Wiedergutmachung, Entflechtung, Sicherung der US-Truppen in Deutschland sind Verhandlungsgegenstand

Washington (dpa/AP). Der amerikanische Hochkommissar in Deutschland, Berlin mit 551 Millionen DM einschließt, sei McCloy, drückt in seinem am Freitag vom Bewilligungsausschuß des USA-Re-J. McCloy, drückt in seinem am Freitag vom Bewilligungsausschuß des USA-Repräsentantenhauses veröffentlichten Bericht die Hoffnung aus, daß im kommenden Jahr das letzte Stadium der Besatzung vor dem Friedensvertrag erreicht wird. "Wir verfolgen", so schreibt er, "das Ziel, fast alle noch in unseren Händen befindlichen Befugnisse der Bundesregierung zu übertragen. Auf den Gebieten der Wiedergutmachung, der Entflechtung der Industrie, unserem Recht, in Deutschland zu sein, und unsere Truppen sowie unsere besondere Position in Berlin zu sichern, werden sehr sorgfältig geführte Verhandlungen erforderlich sein."

paktstaaten eingliedern wird. Wenn, was Ziel daß die überwältigende Mehrheit des deutschen der Besatzungspolitik sei, Deutschland nicht Volkes und seine Regierung sich ebenfalls der eine gesunde Demokratie werde, stehe die Schaffung einer deutschen Armee nach altem Verteidigung Europas gegen den kommunistischen Totalitarismus nur auf schwachen Füßen.

In dem Bericht McCloys, der der Unterstützung der Forderung von 24,5 Millionen Dollars

Master im Interschentig in deutschlen Staat entgegenstellen.

Die Hilfe für Deutschland, fährt McCloy im Bericht fort, die auch das Hilfsprogramm für

Muster mit ihrer Sonderstellung im deutschen

# **US-Hochkommissar diskutierte mit FdJ**

Wissensdurstige FdJler bombardierten McCloy mit Fragen

kutierte der amerikanische Hohe Kommissar McCloy gestern mit über 200 FdJ-Angehörigen im Gebäude des Senders RIAS. McCloy beant-Sturm von Fragen der Jugendlichen aus der Sowjetzone über die Wiedervereinigung Deutschlands, die Lebensverhältnisse der Ar-beiterschaft in der westlichen Welt, den deutschen Verteidigungsbeitrag und die Befreiung

Auf die Frage, ob General Tschuikow sich ebenfalls einer solchen öffentlichen Diskussion unterziehen würde, antworteten alle Anwe-senden einstimmig mit "nein". Allein die Vor-stellung daran rief bei den FdJlern schallendes Gelächter hervor und machte sie noch auf-geschlossener Ein junger FdJler, der betonte, daß sie nicht nur zum Essen hierhergekommen seien, erhielt von McCloy die Antwort, daß er das wisse und daß er davon überzeugt sei, daß sie hierhergekommen seien aus dem einfachen Wunsch jedes Menschen heraus, das Licht zu

Der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Jakob Kaiser, betonte gestern in Berlin,

# Gelächter in Kaesong

Tokio (dpa). Als auffälligstes Kennzeichen der ersten Sitzung des aus je zwei Delegierten der UNO und der Kommunisten bestehenden Waffenstillstands-Unterausschusses in Kaesong verzeichneten die Berichterstatter wiederholtes Gelächter aus dem Konferenzraum. Über den Rundfunk ist den Kommunisten durch das UNO-Oberkommando mitgeteilt worden, daß es bereit sei, einen Geländeaustausch zur Festegung der Demarkationslinie einzugehen. Für das Gebiet, das nördlich des 38. Breitengrades von UNO-Truppen besetzt bleiben soll, soll an der koreanischen Westfront Gelände aufge-

Ein chinesischer Bericht deutete unterdessen an, daß die Kommunisten ihr beharrliches Bestehen auf den 38. Breitengrad als Demarkationslinie aufgeben könnten, wenn es "aus geo-graphischen und militärischen Gründen vernünftig und notwendig ist."

### Mit Giftpfeil und Bogen oder Blasrohr

Begeta (AP). Die Unruhen unter den Indianernmen im Norden Kolumbiens haben jetzt auch auf das kolumbisch-venezolanische Grenzgebiet übergegriffen. Ein mit Giftpfellen be-waffnete Indianerbande überfiel am Donnerstag die Ortschaft Convencion in der Provinz Santander direkt an der venezolanischen Grenze. Die Einwohner flüchteten aus dem Ort, der mitsamt der soeben eingebrachten Ernte von den Indios niedergebrannt wurde,

Berlin (dpa/AP). Fast zwei Stunden lang dis- | daß die Bundesrepublik nur ein Provisorium

wortete dabei einen nicht enden wollenden macher sprach gestern abend auf dem Ausstellungsgelände am Funkturm vor vielen Zehntausenden von Zuhörern aus Berlin und den sowjetisch besetzen deutschen Gebieten, unter denen viele FdJ-Angehörige waren.

#### Sicherheitsmaßnahmen für Franco

San Sebastian (AP). Die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze des General Franco sind in letzter Zeit auffallend verstärkt worden, stellten politische Beobachter in Spanien fest. Die Maßnahmen sollen mit den Gerüchten in Zusammenhang stehen, daß eine Gruppe spanischer Republikaner aus Frankreich die Grenze überschritten haben soll, um ein Attentat auf den spanischen Staatschef zu verüben. Drei Mitglieder der Gruppe sollen bereits verhaftet wor-

Die Wachen vor der Sommerresidenz Francos, dem Ayete-Palast in San Sebastian, sind we-sentlich verstärkt worden. Franco selbst zeigt sich nur unter schwerer Bewachung in der Öffentlichkeit.

Am Donnerstag hat das amerikanische Repräsentantenhaus mit der Debatte über das von Präsident Truman vorgeschlagene Sicher-heitsprogramm für das Jahr 1951/52, das eine Hilfe von 8,5 Milliarden Dollar für die freien Länder vorsieht, begonnen. Zu diesem Zweck hat Präsident Truman vier führende Senatoren der beiden Parteien zu sich geladen, um sie zu einer möglichst ungekürzten Billigung seines Programms zu überreden.

# Millionenspende für Bibliothek

Berlin (AP). Der amerikanische Hohe Kommissar John J. McCloy hat Bürgermeister Wal-ther Schreiber einen Scheck in Höhe von fünf Millionen DM übergeben. Das Geld stammt aus dem Sonderfonds des amerikanischen Hohen Kommissars und soll zum Bau einer großen Bibliothek verwendet werden. Bürgermeister Schreiber dankte dem Hohen Kommissar und betonte, die Berliner empfänden es als angenehm, daß die Amerikaner staft monumentaler Denkmäler eine Bibliothek errichteten. Schreiber spielte mit seiner Bemerkung auf den Bau eines riesigen Stalin-Denkmals an, das anläß-lich der kommunistischen Weltjugendfestspiele in Ostberlin enthüllt worden war.

Adenauer-Reise noch vor Ende Oktober?

London (AP). Britische Kreise vermuten, daß Bundeskanzler Adenauers geplanter Besuch in London und Washington vielleicht noch vor Beginn der für Ende Oktober angesetzten Nordatlantikpakt-Konferenz in Rom zustandekommen wird. Auf dieser Konferenz werden die Außen-, Verteidigungs- und wahrscheinlich auch Finanzminister der 12 Atlantikpaktstaaten über die Eingliederung des deutschen Militärpotentials in die gemeinsame europäische Streitmacht beraten.

#### Blücher-Erklärung zum Briefwechsel mit Adenauer

Bonn (dpa). Vizekanzler Franz Blücher nahm in einer Erklärung Stellung zu dem Briefwechden er mit Bundeskanzler Dr. Adenauer geführt hat.

Die Veröffentlichungen darüber, stellte Blücher fest, "die offenbar auf einer nicht von mir zu verantwortenden Indiskretion beruhen", gäben Inhalt und Ton der Briefe unrichtig wieder.

# Boykott des Iran-Ols angedroht

Britische Delegation wird keine neuen Vorschläge machen

Delegation bei den anglo-persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen, Lordsiegelbewahrer Richard Stokes, kündigte am Freitag den Boykott der persischen Oelbesprechungen Despersioner Despe sischen Ölindustrie durch Großbritannien an, falls Persien nicht auf die britischen Vermittlungsvorschläge eingehen sollte.

Stokes erklärte, die AIOC werde in Zukunft ihr Öl anderswo einkaufen, wenn die Perser das "50:50-Prinzip" (der Gewinnteilung) nicht akzeptierten. Er dementierte kategorisch, daß die britische Delegation bei der Wiederaufnahme der Besprechungen am Samstag einen neuen Vorschlag einreichen werde. Es sei gar nicht daran zu denken, da Großbritannien in dieser Frage nicht mehr von seinem Stand-punkt abweichen könne.

Beamte der anglo-iranischen Ölgesellschaft teilten am Freitag mit, daß weiter 200 britische Fachleute am Montag die Ölfelder verlassen und in Abadan konzentriert würden. Sie würden im Laufe der folgenden zehn Tagen fast ausnahmslos nach Großbritannien evakuiert.

Das persische Innenministerium hat am Freitagnachmittag innerhalb einer Stunde nach einer verbotenen Demonstration der fanatischen ewegung mindestens 12 der maßgeblichen Führer in Teheran verhaften lassen.

Teheran (AP). Der Leiter der britischen Während der Demonstration forderte ein Spre-

### Entschließung der Altbadener

Karlsruhe. Der Gesamtvorstand des Landesverbandes der Arbeitsgemeinschaften der Ba-dener e.V. war am Freitag in Ettlingen zu-sammengetreten. Er faßte einmütig folgende ntschließung:

"Wie stets, fordern wir auch heute eine

asche und endgültige Entscheidung über die Neugliederung der Länder Baden und Württemberg. Wir müssen aber unsere Zustimmun u einer kurzfristigen Verschiebung der Volksabstimmung geben, damit das sofort zu bil-dende Bundesverfassungsgericht über den badischen Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Neugliederungsgesetzes entscheiden kann. Wir begrüßen daher den Schritt der badisechn Regierung als rechtlich geboten und politisch notwendige Maßnahme und fordern das Kabinett in Freiburg auf, fest zu bleiben Wir erwarten, daß die Bundes-instanzen unverzüglich alle Maßnahmen ergreifen, um dem Gedanken des Rechtsstaates gegen alle parteipolitischen und sonstigen Zweckmäßigkeitserwägungen zum Durchbruch verhelfen. Das Rechtsempfinden des gesamtdischen Volkes fordert, daß das Bundesverfassungsgericht rechtzeltig vor der Abstim-mung Recht spricht. Sollte gegen Recht und Verfassung den Nordbadenern eine dem Spruch Bundesverfassungsgerichtes vorgreifende Abstimmung dennoch aufgezwungen werden, so werden wir in Notwehr den Abstimmungskampf mit aller Energie und Entschlossenhei zu führen wissen. Das badische Volk wird dann diesen Vergewaltigungsversuch mit einem überzeugenden Bekenntnis zur badischen Hei-

### Anträge auf Existenz-Aufbauhilfe

Bonn (dpa). Anträge auf Existenzaufbauhilfe können, wie das Hauptamt für Soforthilfe be-kanntgab, jetzt von Flüchtlingen, Sachgeschädigten, politisch Verfolgten und Spätheimkehrern eingereicht werden. Die Rechtsgrundlage und genaue Bestimmungen enthält das Soforthilfegesetz.

Außerdem können gewerbliche Betriebe mit einem Vermögen von nicht mehr als 20 000 DM, das der Soforthilfe unterliegt, von der Sofortnilfe-Abgabe befreit werden, wenn sie Flüchtlinge im Sinne des Soforthilfegesetzes verkauft oder auf mindestens sieben Jahre verpachtet werden. Dazu ist es notwendig, daß Flüchtlinge bei den Ämtern für Soforthilfe einen Antrag auf Zustimmung zu einem solchen Kauf- oder Pachtvertrag stellen.



Baden-Badener Rennwoche — größtes rennsportliches Ereignis Deutschlands Mit dem "Pferde-Expreß" kam "Nachtwind" vom Gestüt Zoppenbroich im Verein mit den besten Vollblütern Deutschlands in Iffezheim an.

# Die große Wendung

Kaiser, damals noch König von Preußen, vom Schlachtfeld von Sedan die berühmt gewordene Botschaft nach Hause: "Welch eine Wendung durch Gottes Fügung." Man erinnert sich unan den Sinn dieses Telegramms. Tatsächlich sah es im August 1950 in der Welt anders aus als heute. Zwar waren auch damals jene, die es machen konnten, in Urlaub gefahren; aber die meisten mit dem bangen Gefühl, es könnte das letzte Mal gewesen sein, bevor der Sturm der Aggression aus dem Osten kame. Viele stürmten die Läden, um ein wenig einer etwaigen Lebensmittel- und Leibesnot zu begegnen. Nun, es ist manches über uns ge-kommen, und vieles von dem, was vor einem Jahr befürchtet wurde, ist eingetroffen: Die Teuerung, die vielen das vom Munde wegnahm, was ihnen sowieso schon kärglich und knapp zugemessen war. Ein unvorstellbares Elend der Zivilbevölkerung in Korea, Entbehrung, Leid und Not und Tod vieler Soldaten des Westens und des Ostens auf den Schlachtfeldern. Aber das Schlimmste für uns kam nicht. In der Ostzone blieb es ruhig und die dort angehäuften Truppenmassen verharrten in ihren Unterkünften. Die unaufhaltsam anwachsende Teuerung entwickelte sich nicht zur Hungersnot; die von manchen befürchtete Einführung des Kartensystems blieb aus und die Panik des vergangenen Jahres verwandelte sich wieder in eine verhältnismäßig normale Ruhe. Gewiß ist in der Politik alles fließend, aber für diesen August des Jahres 1951 kann festgestellt von Moskau nach Washington, von den Bolschewisten zu den Amerikanern hin verlagert hat. Die Furcht des Westens, ein zweites Korea

Westens liegt heute bei Stalin. Vor einem Jahr hat die kommunistische Weltzentrale des Kominform das nahe Ende icher. Nach einem zögernden Verharren in der Neutralität zwischen West und Ost ist Jugostein der westeuropäischen Verteidigung ge-

über die wachsende Verteidigungskraft des

und Amerika kann auf einen Verbündeten von staatlich organisierter Sklaverei.

W. B. Vor 80 Jahren telegraphierte der alte | zählen, der heute nicht anders denkt als zu

willkürlich bei einem Vergleich der jetzigen ist in einem Zeitraum von ein oder zwei Jahren internationalen Lage mit der vor einem Jahr an der europäischen Abwehrfront mit Deutschland zu erwarten. Im selben Grade, in dem die Stärke des Westens an den Brennpunkten der weltweiten Auseinandersetzungsfront zunimmt schwindet die Gefahr, daß der russische Bär seine Schnauze in die gepflegten Gärten seiner Nachbarn steckt. Das politische Leben des Westens steht zwar immer noch unter dem Druck der östlichen Gefahr, aber es entfaltet sich freier und selbstbewußter als vorher. Es scheint, als ob der Wendepunkt sichtbar sei. Freilich ist die Welt vor unliebsamen Über-

raschungen aus dem Osten nicht sicher und der Erfolg des Westens mag ein zunächst noch vorläufiger sein. Aber für heute steht fest, daß der amerikanische Präsident das Gesetz des Handelns, das jahrelang bei den Russen lag, an sich gerissen hat. Und das alles, weil die Amerikaner auf dem 10 000 km von ihrer Heimat entfernten Kriegsschauplatz in Korea nicht geschlagen wurden, weil sie sich als die Stärkeren erwiesen, weil sie die Welt überzeugten, daß ihnen die Verteidigung der Freiheit nicht nur eine Propagandaphrase, sondern eine todernste Angelegenheit ist, und weil sie die Opfer, das Geld und den Krafteinsatz für den Aufbau ihrer Verteidigungsstärke nicht

Der Wandel im Zeitbild ist die Frucht einer werden, daß sich der Schwerpunkt der Welt samen Willens, dem Vormarsch des Weltkommunismus eine Schranke zu setzen. Dies ist das Ergebnis der Leistung von Männern, die wissen, daß es in diesem Kampfe um der zu werden, ist im Schwinden, und die Sorge Menschheit große Werte geht.

Nun scheint es, als ob Moskau Entgegenkommen zeige. Es hat in seiner Presse den Brief des englischen Außenministers, der für den Bolschewismus wirklich keine Schmeiche-leien enthielt, veröffentlicht. Es brachte die des Jugoslawiendiktators verkündet. Aber er leien enthielt, veröffentlicht. Es brachte die lebt heute noch und wird, von Moskau aus Botschaft des amerikanischen Kongresses an gesehen, immer entschiedener und unversöhn- die russischen Völker in seinen Zeitungen zum Abdruck, und wenn es auch seinen üblichen Kommentar dazu beifügte, so sind doch diese slawien heute, mit Lebensmitteln, blanken Vorgänge in einem Diktaturstaat so ungewöhn-Dollars und Waffen beliefert, zu einem Eck- lich, daß sie von der westlichen Welt nicht ganz zu Unrecht als Zeichen einer sich ändernden Haltung Rußlands gewertet werden können. Der Herbst 1951 bringt den Frieden mit Freilich, was ist bei dem Roboter ohne Japan. Anders als ihn einmal Stalin sich vor- Menschengefühl Wahrheit, was ist Taktik? gestellt hat. Die Amerikaner erhalten auf dem Manches ist gewonnen, wenn die östliche Taktik Wege einer gegenseitigen vertraglichen Ab- der Furchterweckung durch die wachsende machung mit dem ehemaligen fernöstlichen Stärke des Westens ihre Wirkung verliert, Kriegsgegner ihre militärischen Stützpunkte alles aber erst dann, wenn jeder im Westen auf den japanischen Inseln und Japan das sich voll bewußt wird, daß die Freiheit und die Recht zur Selbstverteidigung. Stalin wird also Liebe zu ihr unendlich viel machtvollere Kräfte in absehbarer Zeit, genau wie früher, mit zur Erhaltung des Friedens und zur Hellung einer japanischen Armee zu rechnen haben, der sozialen Wunden entbindet als jede Art

# Zu hohe Besatzungskosten verursachen Inflation

Bundesfinanzminister Schäffer nahm zur deutschen Finanz lage Stellung

erklärte gestern Bundesfinanzminister Schäffer, daß eine Inflation unvermeidlich sei, wenn die Bundesrepublik die Besatzungskosten in voller Höhe bezahlen müsse. Der Bundesfinanzminister betonte, daß er keine Möglichkeit sehe, die volle Höhe der Besatzungskosten aufzubringen. Wenn die Alliierten ihre Forderungen nicht herabschrauben, werde der Bund schon in Kürze seine Zahlungsverpflichtungen nicht mehr voll erfül-

Die Bundesrepublik sei bereit, so fuhr der Minister fort, einen Verteidigungsbeitrag zu leisten. Dies sei jedoch nur möglich, wenn die entsprechenden Beträge an den Besatzungskosten eingespart werden. Nach seinen Ermittlungen, sagte Schäffer, könnten an den Besatzungskosten außerordentlich große Beträge eingespart werden. Selbst bei größten Opfern von seiten des deutschen Volkes sei es der Bundes republik jedoch unmöglich, aus eigenen Mitteln ein deutsches Kontingent auszurüsten. Dazu sei amerikanische Hilfe notwendig. Die Bundesrepublik könne lediglich ihr Kontingent unter-

Bundesfinanzminister Schäffer informierte Finanzexperten der Koalitionsparteien über die solcher Schritt getan werde.

Bonn (AP). Vor Vertretern der Auslandspresse | ernste Finanzlage der Bundesrepublik. Wie von den Teilnehmern an dieser Konferenz verlautet, drängt Schäffer auf die Einführung der Autobahn- und Aufwandssteuer. Die Vertreter der FDP haben jedoch ernste Bedenken gegen diese Steuern ausgesprochen und die Vorlage von statistischem Material verlangt, bevor sie zu den Forderungen des Bundesfinanzministers Stellung nehmen können. Weiter wird lt. dpa aus Bonn gemeldet: Die Besprechungen zwischen Finanzminister Schaeffer und den Vertretern der Koalitionsparteien über die Finanzlage des Bundes und über die Möglichkeiten zur schließung neuer Steuerquellen sollen in der nächsten Woche fortgesetzt werden.

### Bonn erwägt Bundesauszeichnungen

Bonn (dpa). In Bonn wird seit längerer Zeit die Einführung von Verdienstkreuzen der Bun-desrepublik erwogen. Von maßgeblicher Seite wurde dazu mitgeteilt, daß bisher weder grundsätzlich noch in Einzelheiten entschieden worden ist. Das Für und Wider werde noch erörtert. Es müßten noch innerhalb der Bundesregierung Überlegungen angestellt und eine Reihe von Einzelfragen geklärt werden, bevor ein

# Neues in Kürze

Karlsruhe (Eig. Ber.). Vom 24. bis 26. August | künftig nicht mehr mit zusätzlichen Brennstofffindet in Karlsruhe der Jahreskongreß des Bundes Deutscher Föderalisten statt. Der Kongreß wird mit einer öffentlichen Kundgebung im großen Saal des Karlsruher Konzerthauses eingeleitet, bei der Bundesminister H. Hellwege über "Der deutsche Staatsaufbau als Aufgabe" und Bundesminister Fritz Schäffer über "Ist Föderalismus teurer als Zentralismus" spre-

Stuttgart (Eig. Ber.). 94 Prozent der 400 Arbeiter in der "Württembergischen Milchverwer-tung" in Stuttgart haben sich in einer Urabstimmung für den Lohnstreik entschieden.

Bonn (dpa). Die sozialdemokratischen Pareien der sechs Schumanplanländer wollen am 20. August in Paris erneut über den Schumanplan beraten.

Düsseldorf (AP). Herstellerbetriebe, Mandatsaufträge der Besatzungsmächte über-

mengen versorgt werden.

Berlin (AP). Etwa 70 sowjetische Jagdflugdorf im amerikanischen Sektor Berlins in niedriger Höhe überflogen. Die Russen haben damit zum zweitenmal in dieser Woche die Viermächteabkommen über die Luftsicherheit ver-

Buenos Aires (dpa). Die argentinische Abgeordnetenkammer stimmte der Gesetzesvor zu, die den Kriegszustand mit Deutschland be-

Genf (AP). In Anwesenheit von Vertretern aus 60 Ländern ist am Donnerstag in Genf die Verwaltungskonferenz für das internationale Fernmeldewesen eröffnet worden.

Ankara (dpa). Bei dem Erdbeben in Anntolien sind nach letzten offiziellen Berichten 9400 Gebäude zerstört oder so stark beschädigt wor-

nommen haben, können wegen Kohlenmangel | den, daß sie nicht mehr bewohnbar sind.

# Zum Tage.

Soll England zusehen?

Die augenblickliche Sommerpause, in der das Parlament und zahlreiche Minister in Ferien sind, darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Labour-Regierung binnen weniger Wochen vor grundlegenden innen- und außenpolitischen Entscheidungen stehen wird. Die beiden wichtigen Jahresversammlungen der Labour-Partei und des Gewerkschaftskongresses müssen eine Klärung darüber herbeiführen, ob und inwieweit der radikale, von Bevan geführte Flügel sich durchsetzen kann, d. h., ob zum Beispiel innenpolitisch eine veränderte Steuerpolitik etwa mit einer neuen Kapitalabgabe eingeschlagen werden soll, ob das Tempo der Aufrüstungzu verlangsamen wäre, ob vermehrte Preis- und Kontrollen eingeführt werden sollen und dergleichen mehr. Ein weiteres ernstes Problem für Ministerpräsident Attlee ist die Ansetzung von Neuwahlen für Oktober-November oder die weitere Hinausschiebung bis in das Jahr 1952. Unter den vielen schwebenden außenpolitischen Aufgaben, z. B. Korea, Persien und vor allem Ägypten, wird nun das Verhältnis zu Europa und zur allenfallsigen Europa-Armee akut. Die Möglichkeit völlig integrierter Streitkräfte aller Mächte des Atlantikpaktes erscheint zum mindesten vorderhand sehr weit entfernt, die Zusammenfassung der europäischen wird aber eine immer dringendere Notwendigkeit. England steht daher am Scheideweg: soll es zusehen, wie sich allmählich eine Kraft auf dem Kontinent bildet, die der Exponent einer Bevölkerung von rund 200 Millionen ist, oder soll es sich aktiv einschalten, um seinen Einfluß diesseits des Atlantik voll zur Geltung bringen zu können? Das sind kurz angedeutet nur einige der vielen gewichtigen Probleme, die bald einer Lösung bedürfen. e. e. w.

#### Die fünf Lieben

Es handelt sich diesmal nicht um Vielweiberei, die nur noch an einigen wenigen Orten dieser Erde gesetzlich geschützt ist. Vielmehr sind es die "5 Lieben des chinesischen Kinderkorps", von denen wir erfahren: 1. "Liebe zum Vaterland", 2. "Liebe zum Volk", 3. "Liebe zur Arbeit", 4. "Liebe zur Wissenschaft", 5. "Liebe und Schutz des Volkseigentums". Im kommunistischen China hat es die Regierung unternommen, das Volk durch einen Eid an sich zu bin-den. Das wäre vielleicht gar nicht so absonder-lich, wenn sie sich nicht die Mühe gemacht je nach Beschäftigung und Stand eine besondere Eidesformel vorzuschreiben. Arbeiter, Polizist, Straßenbahnschaffner und Schul-- jeder bekommt einen besonderen Eid auf einem Zettelchen in die Hand gedrückt, das er unterschreiben muß, "Patriotische Eidbewegung" heißt das Ganze. Nun ist einmal interessant, daß in einem kommunistischen, also klassenlosen Staat noch Unterschiede anerkannt werden. Zum anderen aber ist auffällig, und deckt sich im übrigen mit anderen Beobach-tungen, daß es sich um den Versuch einer Bindung über das Nationalgefühl handelt, das bei den Chinesen nie übermäßig entwickelt war, weil es von der Bindung an die Familie über-wogen wurde. Und zum dritten steht "Verehrung und Unterstützung Chairman Maos" an erster Stelle der Eidesformel, der offensichtlich zu einer ebenso mythischen Person schon im Leben gemacht werden soll wie Stalin, aber eben gleichrangig neben Stalin. h.b.

### Nur ein Dementi?

Bundeskanzler Dr. Adenauer wird nach den Vereinigten Staaten reisen — Nein, er wird es nicht tun — Vielleicht wird es aber doch noch möglich sein — Auf jeden Fall, wenn er die Reise unternimmt, wird er drüben sicherlich recht herzlich aufgenommen werden. So ungefähr war die Reihenfolge der Nachrichten, die im Verlauf der letzten zwei Tage von maß-gebenden Persönlichkeiten in Bonn an die Presse gegeben wurden. Es ist dies nicht die erste Meldung aus der Bundeshauptstadt, der verschiedenartige Dementis auf dem Fuße olgen. Man kann sich bei einem solchen Verfahren nicht ganz des Eindruckes erwehren, als ob in Bonn manchmal doch ein wenig zu voreilig geredet wird. In diesem besonderen Falle allerdings ist auch noch eine andere Ver-sion möglich. Die Entscheidungen der allijerten Fortgang der stagnierenden deutsch-allijerten ion möglich. Die Entscheidungen der alliierten Hochkommissare und der Ruhrbehörde hin-sichtlich der Besatzungskosten und der Kohlen-exporte haben in Kreisen der Bundesregierung offensichtliche Bestürzung hervorgerufen. Im Volk auch. Der Kanzler und seine Regierung waren immer von der Richtigkeit ihrer außenpolitischen Methoden überzeugt. Der Kanzler ist auch heute noch optimistisch, aber ein Teil der Koalition scheint zur Zeit diesen Optimis-mus nicht mehr voll zu teilen. Es ist also durchaus möglich, daß nun über Pressekonferenzen versucht werden soll, neue, aussichts-

Diplomaten im Nebenberuf:

# Millionär Harriman und Rechtsanwalt Dulles

Es gibt viele Bilder von W. Averell etwas verschwimmen. Der Großvater war Harriman, dem Enkel eines Eisenbahnkönigs. Eins zeigt ihn als einen sehr gut aussehenden langbeinigen Jungen mit etwas zu großem Mund, andere als Polospieler der Ski-japanischen Krieg beendete. Der Vater war Pfarrer, und beider Einfüsse sind het der Weitkrichen konferenzen kam er in die Uktyfen Spräten bei eine Segelboots, eines Wochenendhauses, einer eigenen Insel im Ontario-See. Aber irgendwo in ihm war der Christ lebendig und über mehrere Weitkrichen konferenzen kam er in die läufer. Später bekommt das Gesicht um die Augen herum Lachfältchen und die Körperhal-tung ist nicht mehr so aufrecht. Er ist mit salopper Eleganz gekleidet und man sieht ihn zusammen mit Präsident Truman oder mit Außenminister Acheson oder im Hintergrund eines Bildes, in dem vorn Molotow und Generalissimus Stalin stehen. Zur Zeit ist seine Adresse: Teheran, Palast des Mannes mit dem Mißgeschick — so heißt, übersetzt aus dem Persischen, das ihm zugewiesene Haus.

Er hat viele Adressen. Da ist eine Wohnung in Paris, sind Häuser in Florida, auf Long Island und ein großes Grundstück in der Nähe von New York. Wenn er nicht gerade auf Reisen ist, kann man ihn am ehesten jedoch in

#### Sie waren zu satt

Dar es Salaam (AP). Der Kapitän des Schoners "Mkoini" fiel elf Seemeilen vom Land entfernt in den von Haien wimmelnden Kanal von Sansibar. Fünf Stunden später wurde er von einem Küstendampfer unverletzt und guter Dinge geborgen. Die Haie hatten ihn träge und satt umschwommen und ihn lediglich neugierig angeglotzt.

Washington treffen, wo er ein gemietetes Haus am Potomac-Fluß und ein Büro im Gebäude des alten Außenministeriums hat. Dort arbeitet er mit seinem Stab für den Staat - ohne Be-

Weil er Millionär ist, braucht er kein Gehalt könnte man sagen. Aber andererseits kann man sich auch erfreulichere Dinge als Beschäftigung für einen Millionär denken als gerade Sonderberater und Sonderbotschafter des Präsidenten. Denn wenn er in Washington ist, ist sein Tag mit Konferenzen, Kabinettsitzungen, Diktaten, Besprechungen mit Truman zum Bersten angefüllt. Und auf Sondermissionen wie der in Persien besteht sein Tagewerk außer anstrengen-den Flugreisen um die halbe Welt aus Bett-Unterhaltungen mit dem hysterischen Ministerpräsidenten Mossadek, der im rosa Pyjama wie eine Diva empfängt und leicht in Tränen aus-bricht, oder aus gutem Zureden an die harten Köpfe der britischen Generaldirektoren der Anglo-Iranischen Ölgesellschaft.

Aber Harriman ist anscheinend aus Eigenschaften zusammengesetzt, die ihn für solche Aufgaben prädestinieren. Er ist zurückhaltend, manche sagen sogar, scheu, hat die selbstver-ständlichen Manieren eines Weltmannes, ist immer aufnahmebereit für neuartige Ideen und hat Geduld. Außerdem besitzt er Menschen-kenntnis. Er brachte z.B. seine Frau mit nach Teheran, was die Perser besonders angenehm deswegen überraschte, weil die Frauen der britischen Ölingenieure kurz zuvor aus dem Öl-zentrum Abadan abtransportiert worden waren.

Harrimans politisches Glaubensbekenntnis basiert auf dem Punkt-4-Programm Präsident Trumans, einem Programm der großen Ent-wicklung der freien Völker, gestützt auf eine starke Bewaffnung. Butter und Kanonen für die freien Völker also, obwohl oder weil er während des Krieges Botschafter in Moskau war und Stalin so gut kennt wie kaum ein anderer "westlicher" Diplomat. In diesem Punkt ist er jene gute Mischung von Idealist und Ge-schäftsmann, die in Deutschland mit leichtem Mißtrauen betrachtet wird, obwohl die Erfah-rungen mit Wolkenkuckucksheim - Erbauern dieses Gefühl widerlegt haben sollten.

John Foster Dulles ist ein ganz anderer Mann. Mindestens äußerlich. Unauffällig: ein grauhaariger Gelehrtenkopf mit grämlich herabgezogenen Mundwinkeln und großen blauen Augen, die hinter der randlosen Brille

Gespräche zu finden. Direkte Verhandlunger zwischen dem amerikanischen Präsidenten und dem deutschen Kanzler könnten ohne Zweifel nicht gestattet, Verhandlungen von Regierung schäftswelt um die Spen zu Regierung mit den Besatzungsmächten zu für die Tombola gebeten. führen. Dafür sind die Hochkommissare da. Aber gerade diese waren es, die in der letzten Zeit dem Kanzler und seinen Ministern so viel gung des Lutherischen Weltbundes fertigge-Kummer bereitet haben.

F. wirksam: das lebhafte Interesse an der großen Politik und selbstverständlich christliche Haltung. Nach Studien in der Schweiz, an der Princeton-Universität und der Sorbonne wurde er Rechtsanwalt in New York. Als Mitglied einer Reparationskommission erlebte er Ver-sailles mit, und diese Erfahrung scheint tief in ihn eingedrungen zu sein. Er konnte beobachten, wie der scheinbar unweltliche Idealismus seines Präsidenten Wilson an dem Haß und dem kleinlichen Egoismus der Sieger von 1918 erbrach, wie Unvernunft der sogenannten Staatsmänner statt eines dauernden Friedens die Saat zu einem neuen Kriege legte. Diese Erfahrung sollte bei ihm nicht in der Theorie stecken bleiben.

Merkwürdigerweise wurde nach einigen Jahren in der Laufbahn eines der erfolgreichsten Rechtsanwälte Amerikas sein Leben dem des fillionärs Harriman immer ähnlicher. Auch bei Dulles lag keine Notwendigkeit vor, seinen Beruf aufzugeben, da er praktisch alles hatte, was man vom Leben verlangen kann: eine gute Frau, gesunde Kinder, Erfolg im Beruf, und die land kümmern.

Politik - vielleicht kein so großer Umweg, wenn man sich an Vater und Großvater erinnert.

Versöhnung und nicht der Ungerechtigkeit mitzuarbeiten, führte ihn nach San Francisco zur Gründungskonferenz der Vereinten Nationen und von da als ständiger Berater der Außenminister Byrnes, Marshall und Acheson auf alle die endlosen und unfruchtbaren Nachkriegs-konferenzen. Er konnte manches nicht durch-setzen, was er für richtig hielt, und vieles nicht verhindern, was seiner Überzeugung widersprach. Bis zum Jahre 1950.

In diesem Jahr wurde er mit der Aufgabe betraut, einen Friedensvertrag mit Japan zu entwerfen. Und hier, das wissen wir heute, da wir den Entwurf kennen, hat er bewiesen, was er unter einem christlichen und dauernden, weil auf praktischen und gerechten Voraussetzungen

beruhenden Frieden versteht. Es wäre zu hoffen, er würde sich auch einmal um einen Friedensvertragsentwurf für Deutsch-

### FDP gegen Wohlebs Kehl-Vertrag

Bonn (dpa). Der Bundesvorstand der FDP hat ich während seiner Bonner Beratungen gegen en von Vertretern der südbadischen Regierung und Frankreich ausgearbeiteten Entwurf eines Vertrages über den Kehler Rheinhafen ausge-sprochen. Der zweite FDP-Vorsitzende Dr. Her-mann Schaefer sagte in Bonn, daß dieser Vertrag offenbar für den südbadischen Staatspräsidenten Leo Wohleb eine Ruhmestat für seine Kampagne gegen den Südweststaat sein solle. In Wirklichkeit bedeute er jedoch keinen Erfolg, weil er ein Übergewicht des französischen Einflusses in der Verweltung des Hafens verschieden. Einflusses in der Verwaltung des Hafens verwirklichen würde.

#### Kündigungsschutzgesetz in Kraft

Gesetz vorgesehenen Bestimmungen über den Kündigungsschutz bei Massenentlassungen wer-den erst nach Errichtung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung rechtskräftig. Mit der Errichtung dieser Anstalt wird kurz nach dem Wiederzusammentritt des Parlaments gerechnet.

#### Wallfahrt nach Lourdes

Lourdes (AP). Mit Sonderzügen, Krankenwagen Autos und Taxis sind Tausende von fran-zösischen Katholiken am Freitag zum Beginn der diesjährigen Wallfahrt in der kleinen Pyre-näen-Stadt Lourdes eingetroffen, wo 1858 ein 14jähriges Bauernmädchen erstmals eine Erscheinung der Jungfrau Maria gesehen hat

Bonn (dpa). Das vom Bundestag vor den Fat-lamentsferien verabschiedete Kündigungsschutz-gesetz ist jetzt im Bundesgesetzblatt veröffent-licht worden und damit in Kraft getreten. Das licht worden und damit in Kraft getreten. Das

# Aus der christlichen Welt

Deutsche Geistliche in Paris

Auf Einladung des katholischen Komitees Amitiés Françaises" weilen gegenwärtig 85 katholische Pfarrer und Seminaristen Deutschland in Paris. Es handelt sich um Pfar-rer und Theologiestudenten, die im letzten Kriege in Gefangenschaft gerieten und durch die Bemühungen des Bischofs von Chartres als Kriegsgefangene im dortigen Seminar ihre theologischen Studien fortsetzen konnten.

Nächste Tagung in Indien

Mit dem Beschluß, die nachste Tagung in Indien stattfinden zu lassen, beendete der Zen-tralausschuß des Weltkirchenrates seine achttägigen Beratungen in Rolle am Genfer See. In dieser Entscheidung, so wird hierzu aus Genf erklärt, dokumentiert sich die Bedeutung, die man den christlichen Kirchen Asiens in der großen Gemeinschaft der Weltchristenheit bei-

Die Situation der Anglikanischen Kirche

Auf der Konferenz der "Modern Churchmen's Inion" gab der Vorsitzende, Sir Henry Self, in seiner von der englischen Tagespresse stark beachteten Eröffnungsansprache ein pessimisti-sches Bild der Lage der englischen Staatskirche. Ihr Verfall, so erklärte er, gehe Hand in Hand mit der prekären Situation. Insbesondere wirke sich die wirtschaftliche Notlage der Geistlichkeit, die der Redner als "wirkliche Armut" bezeichnete, sehr nachteilig auf die Seelsorge aus.

Für den Wiederaufhau der historischen ein solcher Weg sein. Dabei tritt jedoch eine nicht unerhebliche Schwierigkeit auf. Nach dem Besatzungsstatut ist es der Bundesregierung D. Hanns Lilje hat in einem Aufruf an die Geschäftswelt um die Spende von Sachgewinnen

Rom grüßt den "Alten Peter"

Anläßlich des Richtfestes des historischen Alten Peter", des Turmes der ältesten Münchner Pfarrkirche, hat der Oberbürgermeister von Rom, Rebecchini, der Stadt. München eine Grußbotschaft übermittelt. Darin heißt es u. a.: "An dem Tage, an dem der "Alte Peter", der im Geiste und im Herzen der Münchner niemals zerstört war, vor den Augen der Münch-ner Bevölkerung wiederersteht, an dem Tage, da diese schöne Stadt sich wieder mit dieser alten Tradition schmückt, sieht sich das große Rom, die ewige Heimat der Seelen, mit München vereint. Es übermittelt ihm seine Bot-schaft der Hoffnung und des Glaubens an eine bessere Zukunft des Friedens, der Arbeit und

### Katholischer Deutscher Studententag

In Bonn findet gegenwärtig unter dem Leit-gedanken "Ohne Dich? — in Staat, Kultur, Kirche" der Katholische Deutsche Studententag 1951 statt, an dem rund 300 Delegierte der Katholischen Deutschen Studenten - Einigung (KDSE) von 48 Hochschulen der Bundesrepu-blik und der Ostzone sowie 100 ausländische Vertreter der "Pax Romana" teilnehmen.

### Ermländertreffen in Fulda

In Fulda findet am 19. August ein Treffen der in Hessen und Unterfranken wohnenden Kathoiken des Bistums Ermland statt. Der Kapitularvikar von Ermland, Prälat Arthur Kather, wird in der Klosterkirche der Franziskaner auf dem Frauenberg Predigt und Amt halten.

### Jahrestagung der Luther-Akademie

Theologen aus Norwegen, Schweden und Finnland, aus Frankreich und Österreich, darunter der Dekan der theologischen Fakultät diesjährigen Tagung der Luther-Akademie be-teiligt, die unter der bewährten Leitung von Professor D. Carl Stange in Goslar stattfand.

# Beifall für Kaiser und Schumacher

Berlin (dpa). Der Bundesminister für samtdeutsche Fragen, Jakob Kaiser, und der SPD-Vorsitzende, Dr. Kurt Schumacher, sprachen vorgestern im RIAS - Haus im amerikan Sektor Berlins zu mehreren hundert FDJ-Angehörigen, die trotz der verschärften Sektoren-kontrolle nach Westberlin gekommen waren. Auch die Mitglieder des Bundestagsausschusses für gesamtdeutsche Fragen waren anwesene Die Jugendlichen feierten die beiden Sprecher mit lebhaftem Beifall und stellten Fragen, die von ihrer moralischen und materiellen Not und von ihrer politischen Aufgeschlossenheit Zeug-

### Brasilianischer Vizepräsident bei Heuß

Bonn (AP). Der Vizepräsident der Brasilianischen Republik, Cafe Filho, der sich gegenwärtig zu einem privaten Besuch in der Bundesrepublik aufhält, wurde von Bundespräsident Heuß empfangen.

Anschließend eröffnete Cafe Filho das brasilianische Regierungshandelsbüro in Bonn. Er betonte, daß seine Regierung den Wunsch habe die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Brasilien und Deutschland zu vertiefen.

#### "Demontage" des Bayreuther Stils

Bayreuth (dpa). Die Bayreuther Festspielloiing, so erklärte Wieland Wagner auf einem Presseempfang, arbeite bereits den Spielplan für die Festspiele im nächsten Jahr aus. "Wir haben, sagte er weiter, den Bayreuther Stil demontiert, weil uns keine germanischen Götter mehr interessieren, sondern nur noch der Mensch. Wir wollen weg vom Wagner-Kult, wi wollen jedoch hin zum kultischen Theater. Außerdem seien die Inszenierungen neuen Stils wesentlich billiger als früher. Während Sieg-fried Wagner noch mit 200 000 bis 250 000 DM Kostenaufwand für jedes Werk gerechnet habe beliefen sich die Ausgaben in diesem Jahre für "Parsifal", "Ring" und "Meistersinger" zusammen auf 450 000 DM.

#### Verbrecher niedergeschossen

München (dpa), Ein Münchener Polizist hat den wegen Mordes gesuchten Russen, Stefan Rudenko, niedergeschossen, als dieser ihn aus einem Gebüsch heraus anspringen wollte.

Der Verbrecher wurde von einer Funkwagen-streife ins Krankenhaus gebracht. Der 37jährige Rudenko hatte am Dienstag in München die 39jährige Witwe Anna Steiniger, bei der seit vier Jahren in Untermiete wohnte, und deren 14jährige Tochter Helga durch Pistolen-schüsse verletzt. Die Frau ist inzwischen ge-storben, das Kind liegt im Krankenhaus. Rudenko ist noch einer anderen Bluttat ver-dächtigt.

### Suezkanal vor dem Sicherheitsrat

New York (AP). Die drei Westmächte haben m Donnerstag im Sicherheitsrat der Vereinte Nationen eine Resolution eingebracht, in der Ägypten aufgefordert wird, die Behinderungen des Verkehrs durch den Suezkanal einzustellen

Ägypten erklärt, es befinde sich formell noch mit Israel im Kriegszustand. Es sei darum ein Akt der Selbstverteidigung, wenn der Transpo kriegswichtiger Waren, darunter auch von Erdöl, durch den Suezkanal nach Israel verhindert

#### Churchill bedauert Fortfall deutscher Monarchie

Dover (AP). Der Führer der konservativen britischen Opposition, Winston Churchill, sagte kurz vor seiner Abfahrt nach Frankreich zu Presseberichterstattern, daß General MacAr-thur sehr klug gehandelt habe, Kaiser Hirohita von Japan nach dem Kriege vor einer Verur-teilung zu bewahren. Jede Nation brauche ein Symbol zu dem es aufblicken könne, vor allem aber eine geschlagene. Wenn man den Kaiser nach dem ersten Weltkrieg in seiner Stellung belassen hätte, sagte Churchill dann weiter, wäre Hitler nicht zur Macht gekommen. Schließlich hätten die Deutschen Generationen lang zu einem Monarchen aufgeblickt. Und mi das Unglück vermeiden können, daß nach dem Tode Hindenburgs Hitler an die Regierung kam

### Kopfjäger machen reiche Beute

Gauhati (Indien) (dpa). Die Angehörigen des Naga-Stammes im Grenzgebiet zwischen Indie und Burma erweisen sich als erfolgreiche Kopfjäger. In der vorigen Woche "erbeuteten" sie bei einem Überfall in der Ebene nicht weniger als 90 Köpfe. In den letzten 12 Monaten haben sie im ganzen 700 Köpfe von de Körpern ihrer Gegner getrennt und zum Trocknen in die heimatlichen Hütten gebracht.

HANNS ULLRICH VON BISSING

## IM BLAUEN FELD

69. Fortsetzung

Copyright 1949 by H. H. Nölke G.m.b.H. Verlag, Hamburg

"Sie haben aber auch nichts getan, um mir meln aufgestellt waren, falsch sein. Und nicht diese Kränkung zu ersparen!" und zu dem nur die Schlußfolgerungen waren falsch, son-Kriminalrat gewandt, fügte Ungersbach hinzu: dern auch deren Ausgangspunkt. Nicht d'Argent "Dies war ein recht interessanter Vormittag. Ich habe aber leider noch eine Verabredung und muß mich vorerst einmal verabschieden. Wir uns wohl im Polizeipräsidium. Ich werde Ihnen hoffentlich dann den Beweis erbringen können, daß dieser vermeintliche Herr d'Argent weder ein Forscher war noch jenen Namen zu Recht trug. Wenn Sie noch keinen Hunger verspüren, würde ich Ihnen raten, sich in der Bibliothek mit dem hämisch grinsenden Buddha ein wenig zu beschäftigen! Man suche die Götter

Ungersbach lachte leise auf und fügte mit einem Blick auf Frau Suzanne und ihre Tochter und die Frauen." Und damit verließ er das Haus, ein wenig schadenfroh über die erstaunten Gesichter, die mit recht gemischtem Empfinden hinter ihm hersahen.

Der Journalist fuhr recht nachdenklich die breite Straße zur Stadt hinunter. Er beschäftigte X trug, und der sich in seiner rechten Jacken-

war wichtig, sondern Fechner, Der Tod d'Argents war nicht aktuell. Aktuell war die Feststellung, wer von all den beteiligten Personen Kenntnis von der Existenz eines Carl Eduard Fechners unter dem Namen des Forschungsreisenden Roger d'Argent besaß. Wer von ihner wußte, daß Fechner existierte? D'Argent natürlich. Und somit wußte es Hachenberg, der Antiquitätenhändler, auch. Folglich wußte es auch sein namenloser Dolmetscher, dieser Asiate mit dem lautlosen Gang. Auch die ehemalige Hausdame d'Argents wußte es. Diese Hausdame kannte auch Hachenberg. Ja, selbst ihrer Tochter, der Tänzerin, war die Existenz Fechners bekannt, Dieser Gedanke gefiel dem Journalisten nicht Aber er tröstete sich mit der Tatsache, daß Christa Marita wohl wußte, daß dieser Mann in der Dahlienstraße nicht d'Argent war, aber sie ihn wohl kaum als Carl Eduard Fechner gekannt hatte. Außerdem war sie an jenem Abend durch die Musikprobe in dem Theater nicht in der Lage gewesen, die sich mit einem kleinen Zettel, der ein großes Dahlienstraße aufzusuchen. Wem mochte nun außer diesen Personen die Existenz Fechners tasche befand. Die Vernehmungen hatten keine bekannt sein? Die Lösung dieser Formel war formel erbracht, die den unbekannten Wert der Wert des Buchstabens X. Eine Person dieses Buchstabens X nannte. Folglich mußten alle Voraussetzungen, nach denen diese For- Frau, diese ehemalige Sekretärin aus Bombay,

die sich nach seiner Rückkehr von der ersten Expedition in Tibet von ihm getrennt hatte. Dies war etliche Jahre her. Bestand die Möglichkeit, daß eine Frau sich nach Jahren auf die Bahn setzte, zu ihrem Mann fuhr, um ihn über den Haufen zu knallen? Dieser Gedanke war wohl abwegig.

Aber plötzlich fuhr Ungersbach den Wagen an den Bordstein, und mit lautschreienden Bremsen hielt er nach wenigen Metern hinter einem unförmigen Möbelwagen. So jäh hielt den Journalisten eine neue Idee gepackt, daß er sich im Moment nicht mehr auf den lärmenden Verkehr der Straße zu konzentrieren ver-

Es war unglaublich.

Wenn diese Frau nun hier in der Stadt lebte? Wenn sie Fechner gesehen hatte?

Dann wußte sie auch, daß er unter dem Namen des Forschers Roger d'Argent in der Dah-lienstraße lebte. Die Möglichkeiten drohender Konflikte, die hieraus entstanden sein konnten, waren nicht zu unterschätzen.

Ungersbach setzte den abgedrosselten Motor wieder in Gang und fuhr besinnlich dem Mit telpunkt der Stadt zu. Er überlegte fleberhaft, welcher Weg ihm zur Verfügung stand, die Verfolgung dieser neuen Spur aufzunehmen, Er steigerte die Geschwindigkeit, und nach einer Viertelstunde Fahrzeit parkte er den Wagen vor dem Polizeipräsidium. Er eilte die breiten Treppen zu dem Büro des Leiters der Zentralstelle des Einwohnermeldeamtes hinauf. Eine halbe Stunde später stellte er erschrocken fest, daß es nicht weniger als einhundertzweiundzwanzig Personen gab die den Namen Fechner trugen. Vom Säugling bis zum Greis. Mit Hilfe einer Angestellten sah er die Kartei-

Ungersbach vergaß über dieser langwierigen

Zeit und seine Verabredung. Die Ausbeute, die er schließlich in der Hand hielt, war recht dürftig. Mißmutig betrachtete er das Blatt Papier, auf dem er verschiedene Adressen notiert hatte. Es war zweifelhaft, ob diese Adressen irgendeinen Hinweis bieten würden. Un-willkürlich dachte er an das Dokument, Jas in dem Geheimfach der Buddhastatue gelegen hatte. Es überfiel ihn eine beängstigende Ruhe Er rief sich die Namen ins Gedächtnis, die jene Heiratsurkunde enthielt. Nun erbat er die Meldekarten, die unter dem Namen Dumont ausgestellt waren. Er mußte sich einige Minuten in Geduld fassen. Er verbrachte sie an dem schmalen, hohen Fenster des Amtszimmers. Über dem weiten Platz vor dem Haus brauste der Verkehr. Straßenbahnen. Autobusse, unge-Taxen und Privatwagen überquerten ihn. Das rote gelbe und grüne Licht der Verkehrsampeln leuchtete in regelmäßigen Ab-

Er sah von dem Fenster aus seiner kleinen, roten Wagen auf dem Parkplatz stehen und sehnte sich unvermittelt nach strahlender Sonne, nach dem blauen Meer und unbeschwerten Urlaubstagen. Er war plötzlich so sicher, vor einer endgültigen Lösung dieses Verbrechens in der Dahlienstraße zu stehen, daß er fast gleichmütig die wenigen Karto-thekkarten zur Hand nahm. die ihm das freundlich lächeinde Mädchen, als es in das Zimmer zurückkam, gab. Nur zehn Meldekar-ten waren es. Schon die dritte dieser Karten bekräftigte seinen Verdacht. Aber dies war auch alles. Ein Beweis war auch diese Meldekarte nicht. Er warf einen Blick auf seine Armbanduhr. Verwundert über die Länge der Zeit, die er in dem Polizeipräsidium verbracht hatte. verabschiedete er sich.

Bevor er aber endgültig das Amtezimmer verließ, nahm er jenen kleinen Zettel, der das und komplizierten Arbeit seinen Hunger, die große X trug, aus der Tasche und ersetzte den

nichtssagenden Buchstaben durch einen Namer Er glaubte nun mit Sicherheit, die letzte jener Personen zu kennen, die das Haus in der Dahlienstraße an dem verhängnisvollen Freitagabend betreten hatten

Und dies war wohl der Mörder. Er fragte sich jedoch voller Verzweiflung, ob er in der Lage war, einen Beweis hierfür zu erbringen. Stufe um Stufe schritt er die breiten Steintreppen des großen Gebäudes

Auf dem Parkplatz löste er den Wagenschein drückte dem Parkwächter ein Trinkgeld in die Hand und ließ die Maschine anlaufen Während der Fahrt zu dem Antiquitätenge schäft von Hachenberg wurde er zum Anlaß des Ärgers aller hastend dahineilenden Taxen-Erst als ein großer Autobus recht unsanft einen Kotflügel seines Wagens streifte, erwachte er aus seinem Grübeln

Trotz seiner Verspätung empfing ihn der Antiquitätenhändler ohne Groll. Ungersbach ging wie im Traum an der Seite Hachenbergs durch die Ausstellungsräume. das Büro, und der Antiquitätenhändler schloß die Tür sorgfältig hinter ihnen zu. Auf dem kleinen Tisch vor der Couch sah der Journalist eine Flasche Kognak und einige Gläser stehen.

Hachenberg bemerkte seinen Blick, "Sie haben scheinbar eine Aufmunterung nötig Bedienen Sie sich! Es ist ein guter fran-zöischer Tropfen. Er ist nicht weniger alt als manches Möbelstück, das vorne bei mir im Laden steht."

Ungersbach füllte ein Glas und trank den Inhalt voller Genuß "Herr d'Argent . . .", sagte er dann, aber als er den vorwurfsvollen Blick des Antiquitätenhändlers auffing, verbesserte er sich und fuhr fort: "Herr Hachenberg, wie lautet der Mädchenname jener Frau. die Fechner in Bombay beiratete?" wie laufet der mauchten."
Fechner in Bombay heiratete?"
(Fortsetzung folgt)



Blick aus dem Freiburger Münsterturm auf den Markt. Aus: Deutschland. Süden — Westen — Norden Ein Bildband von zweihundert ganzseitigen Meisteraufnahmen von Dr. Paul Wolff & Tritschler und anderen bekannten Lichtbildnern. Ganzleinen gebunden. Preis DM 24.50. Umschau-Verlag, Frankfurt am Main.

# Schach ist mehr als ein Rasensport

handlung über die Herkunft des Schachs alle

Ausführungen meiner Klassenkameraden über

König Oedipus oder die Logik des Pythagoräi-

Vielleicht wird man mir nun vorhalten, ich sei

ein Mucker und sehe das Leben nur in Katego-

rien. Ich bin im Gegenteil der Ansicht, daß wir

den letzten Weltkrieg mit etwas größerer Einsicht geführt oder erst gar nicht begonnen hätten, wenn das Schachspiel noch als Maßstab

jeglichen Kräftespiels lebendig gewesen und

unseren hohen und höchsten Führern noch ein Gefühl für den hohen ethischen Wert geistes-

maßstäblichen Denkens beigegeben gewesen wäre, Nur wer die vierundsechzig Felder des

Schachbretts mit dem kühlen Gefühl für Relati-

vität und Zwangsläufigkeit zu übersehen in der

Lage ist, sollte befähigt werden, Kanonenschüsse

auszulösen und mit Divisionen wie mit Holz-

figuren zu operieren. Denn nur wer ob eines

einzigen Bauern in Gewissenskonflikte gerät,

kann über den Verlust eines Soldaten oder einer

ganzen Kompanie noch menschlich gerührt sein.

sogar ein "Wehrschach" gegeben, auf dessen Feldern statt mit König, Dame und Springern

mit Panzern, Sturmgeschützen und Infanteristen Schach geboten wurde Bin Umstand, der bei-

nahe dazu geführt hätte, den Deutschen 1945

neben dem Exerzieren mit Säbel und Gewehr

auch das Schachspiel als militaristisches Über-

bleibsel zu verbieten. Daß aus der Befürchtung

keine akute Gefahr wurde, ist vielleicht auf die Unkenntnis der Militärgouverneure in dieser

Spielart zurückzuführen; wenigstens bin ich

niemals einem Durchschnittsamerikaner be-

gegnet, der mit dem Begriff "Schach" mehr an-

sufangen gewußt hätte als eine Herrschafts-

Findet sich keiner mehr, der ein Feuilleton

über die geistige Würde des Schachspiels und

die von ihm abzuleitende Fähigkeit zu präzisem

Denken schreibt? Ich möchte das königliche

Spiel jedem jungen Dramatiker empfehlen, der einmal auf einer Bühne durchgefallen ist, weil

ihm die Lösung des gordischen Knotens nicht überzeugend gelungen ist. Im Schach fände er die Notwendigkeit konstruktiven Handelns wie-

der, die auch der Technik des Dramas immanent

ist, Entgegen manchen modernen Bühnenstücken

schließt das Schachspiel jede Verdunkelung der Absichten aus und enthält trotzdem mehr Hin-

tergründigkeit als ein abstraktes Bild von Pablo

Picasso oder eine ganze Serie Plastiken von

Was uns immer aufs neue auf die vierund-

sechzig Felder des Schachbretts treibt, ist weder

die Aussicht auf einen rohen Gewinn nach der

Art einer Boxrunde noch die Erwartung, billigen

Sieg über einen denkschwachen Gegner zu er-ringen. Nicht um Erfolg oder Mißerfolg geht es

hier sondern ganz einfach um Befriedigung der

uralten menschlichen Wißbegierde, die hinter

zutage tretenden Möglichkeiten immer neue

Aussichten wittert und im Geheimnis des Ver-

oorgenen ein unerhörtes Feld für immer neue

Kräfte eines geistigen Daseins zwischen Himmel und Erde entdeckt. Welcher Sport könnte sich

mit einem solchen Erlebnis messen?

köchin mit dem Delphischen Orakel.

Während unserer heroischen Epoche hat es

Klasse hinüberwechseln durfte.

Mit allen übrigen Zeitgenossen teile ich das | bracht, daß ich als Sekundaner mit einer Ab-Schmachgefühl, mein mir zugehöriges Steckenpferd degradiert und verunglimpft zu sehen. Dies geschieht, wenn ich am Montagmorgen verschiedene Zeitungen aufschlage und den Bericht über ein Schachturnier unter den Sportnachrichten veröffentlicht sehe. Denn ich stehe auf dem Standpunkt, daß Schach mehr ist als ein x-beliebiger Rasensport.

Hervorragende Schriftsteller wie Stefan Zweig haben dem königlichsten aller Brettspiele ein unvergängliches literarisches Denkmal gesetzt, und es will mir einfach nicht hinunter, daß man ein Schachturnier — schon der Name verrät die ritterliche Abkunft - ähnlich behandeln kann wie über acht oder zehn Boxrunden, bei denen hat. Es mag zwar sein, daß mit der allgemeinen Nivellierung des Geistes auch das Schachspiel endlich unter jene Walze geraten ist, von der jedes überbürgerliche Kulturempfinden in den Asphalt gestampft wird — aber ich wehre mich dagegen, als Anhänger eines Massensports betrachtet zu werden, dessen Ausgang sich organisatorisch testen oder gar für einen Totorummel ausschlachten läßt. Es genügt mir nachgerade, daß mit der Problematik unseres kulturellen Denkens allmählich auch alle Gefühle auf dem Rasen gelandet sind.

Wir haben als Pennäler Schach unter der Schulbank, auf der Freitreppe des Staatstheaters und auf den Bänken des Schloßparks gespielt; haben über einer interessanten Partie schließlich unser erstes Rendezvous vergessen und in einem Remis zwischen unserem Rex und dem Primus der Klasse eines jener geistes-geschichtlichen Ereignisse gesehen, das wir durchaus würdig neben die letzte Schlacht

Alexanders zu stellen wagten. Neben der Befähigung zu mathematisch-folgerichtigem Denken erfordert das Schachspiel Gaben, die weit über das hinausreichen, was ein noch so verblüffender Knockout jemals beanspruchen dürfte. Nicht umsonst habe ich meine beste aufsatztechnische Leistung damit voll-

### Regen-Vision

Wolken zerrinnen in Tränen, Gärten verträumen in Duft, Rauschen wohnt tief in den Bäumen Schleier durchwehen die Luft.

Schwankender Zweig vor dem Fenster, Amselruf drüben vom Dach. Ganz in verschlafener Stille liegt das verlass'ne Gemach.

Hinter den fallenden Tropfen schimmert ein seltsames Licht, unter den wehenden Schleiern grüßt mich ein liebes Gesicht.

Blumenhaft neigt sich das Köpfchen, Sonne huscht über das Haar. Aus den zerrinnden Formen seh' ich noch eben, wer's war

Drunten von Schatten und Lichtern löst sich ein nebliger Rauch. Über die Blumen und Blätter zittert ein atmender Hauch:

L. Katzenmaier

# "Der Schultheiß von Renchen"

Als Grimmelshausens Schwiegervater Jo-hannes Heinrich Henninger aus Zabern am 22. April 1667 zugunsten der Bewerbung seines Schwiegersohns um das Schultheißenamt in Renchen die erforderliche Kaution zahlte, war zum erstenmal im Leben des gut fünfundvierzigjährigen Familienhauptes Johann Jacob Christoph von Grimmelshausen seine Zukunft auf bescheidener Grundlage gesichert. Zuvor hatte er ein unstetes Leben geführt. Das war nur zum Teil eigene Schuld. Seine Jugend verliert sich etwas ins Dunkel, das sich allerdings an einigen Punkten aufhellen läßt. Geboren wurde er in der alten Kaiserstadt Gelnhausen, vermutlich zu Anfang der zwanziger Jahre, Er hatte das Unglück, früh seinen Vater zu verlieren, aber sein gut beleumundeter und auch gut situierter Großvater Melchior Christoph nahm sich seiner an, besonders als die Mutter sich im April 1627 in zweiter Ehe nach Frankfurt/M, verheiratete. Er steckte ihn mit fünf oder sechs Jahren in die Stadtschule, wo er Lesen, Schreiben, Rechnen, die Lehrbegriffe der Augsburgischen Konfession, Kirchengesang und etwas Latein lernte. Er würde vermutlich eine leichte und gute Karriere gemacht haben, hätte nicht der Dreißigjährige Krieg grausam in sein Leben eingegriffen.

Am 15. September 1634 überfielen die Kroaten die Stadt und der Knabe wurde in den Strudel des Dreißigjährigen Krieges hineingezogen. Wir wissen nicht viel davon, aber ein gewisser Parallelismus mit den Schicksalen des Simplicissimus ist ohne Zweifel vorhanden. Grimmelshausen diente bei den Hessen, kam zu den Kaiserlichen, war 1636 vor Magdeburg mit dabei, beteiligte sich am Westfälischen Feldzug in den nächsten Jahren, kam mit der Armee des Grafen Götz an den Oberrhein, wurde Musketier im Schauenburgischen Regiment in Offenburg, wo ihn der Kommandant, wohl seines Talentes im Schreiben und Zeichnen wegen, in die Schreibstube nahm. Im Reichsarchiv in München finden wir von ihm geschriebene Regimentsberichte und strategische Zeichnungen. Er stieg auf zum Sekretär im Regiment von Schauenburgs Schwager Von Elter und heiratete am 30. August Catharma Henninger. Hier stehen wir auf dem festen Boden urkundlicher Grund-

Als nach dem Westfälischen Frieden die Regimenter aufgelöst wurden, bekam Grimmelshausen eine Stelle als Schaffner auf den Schauenburgischen Gütern in Oberkirch. Es ging ihm da nicht schlecht und er erwarb sich ein eigenes Grundstück. Seine Familie wuchs beständig: über die Geburt seiner Kinder unterrichten die Kirchenbücher ziemlich genau. Sein früherer Kommandant Hans Reinhard von Schauenburg von der katholischen Linie blieb sein Gönner, mit seinem Altersgenossen Philipp Hannibal von Schauenburg aus der protestantischen Linie stand Grimmelshausen trotz des Stan-Sommer 1660, ohne daß die Beziehungen völlig abgebrochen wurden. 1663 vertrat noch die Ge-mahlin des Hans Reinhard bei einer der Grim-melshausenschen Töchter Patenstelle.

Zu der Zeit hatte Grimmelshausen schon eine neue Schaffnerstelle angenommen, diesmal bei dem angesehenen Straßburger Arzt Dr. med. Johannes Küffer dem Jüngeren. Er kam dadurch in ein auch literarisch interessiertes schen Lehrsatzes glatt in den Schatten stellte und demzufolge trotz dürftiger Kenntnisse der Geographie und Physik in die nächsthöhere Milieu, denn Küffer hatte als Student der Straß-burger Tannengesellschaft nahe gestanden. Wenn auch dieses Verhältnis im Unfrieden endete und die spätere Schriftstellerarbeit sich zu den Tendenzen der genannten Sprachgesellschaft eine biblische Erzählung, den Keuschen Joseph, und begab sich auf Reisen nach Nürnberg, um dem rührigen Verleger Wolff Eberhard Felß- Kinder — groß geworden — und der andere. dem Verleger eine Probe seines Humors vor- ihm. "Das geht nicht", sagte der Alte.

Joh Jac ffr. v. Brimmelshausen geb zu Belnstausen AD 1622 Schilberer des 30 jähr-Krieges Stadtschuftfeiß zu Kenchen geft. bafetbit 17. Aug-1676

Inschrift der Grimmelshausen-Stube in Renchen

gelegt, die denn auch sofort gedruckt wurde. Außerdem brachte Grimmelshausen, wie wir schließen dürfen, ein fast unbeschränktes Mandat mit nach Hause, das sich nicht bloß auf die beiden mitgebrachten Manuskripte bezog, sondern auch auf jährliche Wundergeschichtenkalender, denen 1670 der umfangreiche Ewigwährende Calender folgte, und, was noch viel wichtiger werden sollte, auf einen erweiterungs-fähigen Plan Simplicianischer Schriften. So erschien 1669 als Grimmelshausens Meisterwerk der Simplicissimus Teutsch, bald darauf die Continuatio, Die Courasche, Der Springinsfeld, Das Vogelnest, um nur die wichtigsten zu nennen. Während dieser imponierenden Schriftstellerarbeit erfolgte dann seine Übersiedlung nach hat. Seine letzten Jahre wurden durch die Ex-pansionspolitik Ludwigs XIV. verdunkelt, die verleiht. Prof. Dr. Jan Hendrik Scholte

ihn dazu brachten, sich der militärischen Be-hörde zur Verfügung zu stellen. Schließlich machte eine Krankheit, die seine Kinder und angeheirateten Söhne und Töchter an sein Ster-bebett berief, seinem Leben ein Ende. Der Ren-chener Pfarrer stellte ihm ein ehrenvolles Todeszeugnis aus.

Innerhalb dieses anspruchslosen Lebens wirkte sich ein Geist von ungewöhnlichen Proportionen aus: sein autodidaktisches Wissen ist fast enzyklopädisch zu nennen, sein Stilgefühl zeigt sich aus Quellenvergleichung als natürlich und bodenständig, als urgesund und dennoch von bewußter Feinheit, sein Humor entspricht dem Geschmack der Zeit, ist aber zugleich durchaus persönlich und gewinnend. Er war gelehrter als er sich den Anschein gab: wer den Simplicissimus Teutsch in ursprünglicher Gestalt auf seinen Bau untersucht, entdeckt das Geftige eines fünfaktigen klassischen Dramas mit Exposition, steigender Handlung und Höhepunkt, mit fallender Handlung und Katastrophe, wo sogar die überraschende Aufklärung unmittelbar vor dem Schluß, die Aristoteles als Anagnorisis bezeichnete, nicht fehlt: Der Knan enthüllt dem Helden und dem Leser, wie das unmittelbar nach der Geburt mutterlos gewordene Kind, der Einsiedler im Spessart, der Gubernator von Hanau, Mitglieder einer adeligen Renchen, wo der erfahrene Verwalter ohne Familie sind, denen das Unglück der Zeit die Zweifel seine Obliegenheiten trefflich erfüllt Tragik, das Streben nach Selbstheiligung, den

WERNER HACKER:

# Mancher wird nicht mehr erwartet

Herzens, das den Kapitän für große Fahrt Hinrich von der Deeken von Haus und Hof jagte, immer wieder auf die Schiffsplanken und immer aus dem Frieden seiner Ehe. Dabei war sein Haus das reichste der ganzen Westküste. Nur das Glück brachte er nicht heim. Oder doch nur auf Tage. Da hämmerte er in Haus und Hof, ließ seine Jungen auf den Knien rei-ten und zauste seinen Mädels das helle Haar.

Da nah nen Broti Aber bald klangen alle Schifferkneipen wider von dem dröhnenden Lachen seines Basses.

Und da war etwas, was ihn hin und her riß, die furchtbare Kraft der Sinne, in vielen Frauenarmen bewährt und immer wieder neu gesucht, wie von einem Fluch gejagt. Und als er endlich die Ruhe des Herzens, die in Stunden der Scham und Verzweiflung so oft erflehte, fand, da schlug ihn Gott.

Als der große Krieg über den alten Kontinent dahinzog, rief es auch ihn auf die Planken, die seine Welt bedeuteten. Die Engiänder jagten seinen Hilfskreuzer 1940 durch den ganzen Atlantik bis nördlich der Orkneys. desunterschieds und der Tatsache, daß er selbst zur katholischen Religion übergetreten war, in freundschaftlichem Verhältnis. Trotzdem erlosch das Dienstverhältnis zu den Schauenburgern im böen und Nebelwänden der nördlichen Breiten. Aber von einer Fahrt an die russische Nord-

küste kam er nicht zurück.

Die Trauer seiner geliebten und so oft betrogenen Frau war still, wie sie sein mußte.

Vielleicht tiefer, als es nach außen hin schien.
So gingen die Kriegsjähre dahin. Zwei Jahre nach der Kapitulation reichte sie einem Jugendfraund einem zurückten dahin. gendfreund, einem ernsten und tüchtigen Mann, die Hand. Zum ersten Male zog das Glück der Geborgenheit in ihr Herz und Haus. Da geschah es, daß ein Jahr später im sinkenden Abend ein riesiger Mann langsam den ein-samen Weg auf das alte Fischerdorf zuschritt. Letzte erbärmliche Habe trug er unter dem Arm, als er von der Hafenstadt heimkam, durch die hereinbrechende Nacht, durch die ausgesprochen gegensätzlich verhält, so kann man doch als sicher annehmen, daß die Ullenburger Erfahrungen Grimmelshausens Absicht, sich wieder auf den Ertrag seiner Schreibfeder einzurichten, wo nicht hervorgerufen so doch wesentlich gestützt haben. Er zog sich auf sein Wärtshaus auf der Spitalbühne zurück, entwarf Wirtshaus auf der Spitalbühne zurück, entwarf Hunger hatten ihn nicht gebrochen. Jezt brach

ecker seine Pläne vorzulegen. Die Begegnung war ein vollständiger Erfolg Schon während seines Nürnberger Aufenthaltes hat der Dichter Körl Urold, der Älteste des Dorfes, stand bei

lebst du nicht mehr. Bring nicht Unruhe in ihr Leben. Sie kann es nicht mehr tragen."

Aber vielleicht wartet sie trotz allem auf

"Mancher wird nicht mehr erwartet", sagte

Da nahm Hinrich von der Deeken leise seinen Brotbeutel auf und ging mit dem Alten den Richtsteig um das Dorf herum in die Nacht.

Nach einigen Monaten ging das Gerücht um, daß er die schlimmsten Fahrten und Frachten für eine übelbeleumundete südamerikanische Reederei fuhr. Aber an der Westküste wollte man das Gerücht nicht glauben, daß er lebte, und in den Frieden seines Hauses drang nicht Klatsch und wispernde Neugier. Nur Korl Urold erhielt eines Tages einen dick versiegelten Brief voll knisternder ausländischer Scheine. Dabei lag ein Zettel: "Mancher wird nicht mehr erwartet. Die Schuld war mein. Ich habe sie beglichen" Ich habe sie beglichen."

Langsam verbrannte der Alte den Zettel. Auf den Umschlag schrieb er: "Dies, mein Erspartes, soll nach meinem Tode Ilsabe von der Deeken haben." Der große Kapitän, der diesen Namen in Ehren und in Unehren getragen hatte, selber blieb verschollen in den Breiten



Zwei Fenster der Grimmelshausen-Stube in Renchen zeigen die Wappen des Hauses derer von Schauenburg und Grimmelshausen.

# Sommerliche Fahrt zu Goethe

mer, die Zeit des Reifens, es ist jene erhabene Stunde, da Gott seinen großen Monolog hält, den Monolog der überströmenden Fülle, Also

Ganz dem Glück der unvergleichlichen Stunde hingegeben bin ich im Bummeltempo von Heidelberg nach Frankfurt geradelt, entlang der Straße der Schönheit, der smaragdgrünen Hügelkette der Bergstraße. Wenn mich mein Auge nicht täuschte so sah ich auf meiner Fahrt das Bild einer charmanten, schönen Frau, petörend und liebenswürdig zugleich. Und das ist die Bergstraße! So zarte Linien konnte nur Raffael malen oder Tintoretto oder Ferruzzi. Das war. Nur einer hat bis zur Stunde die große Kunst der sicheren Linfenführung, der gekonnten Einteilung der Fläche, der meisterhaften Nuancierung der Farben in keiner Situation verlernt: Gott!

Heute hat er mich reich beschenkt, wie in keinem Jahr. Die Anstrengung der Reise hat er mit dem Zauber der Bergstraße, die bald in körniger Prosa, bald in berauschender Poesie redet und singt, in schweres Gold aufgewogen . . . und hat nichts gefordert. So ist Gott! Er war glücklich daß er geben konnte. Anders in der Welt Man flucht noch wenn man nimmt. Und es ist sehr viel, was man uns nahm. Wir sind zu Bettlern an der üppigen Tafel der neuen Großen geworden, wir, die wir der Welt gelehrt haben, wie man durch Fleiß vorwärts kommt — und das Beispiel edler Gastfreundschaft gaben. Nebenbei: Man soll sich nicht unterschätzen, sonst verachtet

man sich.
In Frankfurt angekommen, versäumte ich nicht, dem neuen Goethe-Haus guten Tag zu sagen. Daß noch ringsum Trümmer lagen, habe ich großzügig übersehen. Man soll nicht kleinlich sein, Fest steht, daß Frankfurt, wie Karlsruhe, Stuttgart, Darmstadt und München, fieberhaft an sich gearbeitet hat. Überall spürt unterstreichen in einer geradezu greifbaren

Es geht nicht anders! Wer dem Herrgott auf Sekunden ins Auge sehen will, muß Zeit, sehr viel Zeit haben, besonders jetzt. Es ist Som-Geldbeutel nur mühsam Schritt hält. Was den Wiederaufbau des Goethehauses Vetrifft, so ist derselbe unter den Händen erfahrener Meister mit viel Glück gelungen. Sinnvoll und kaum wahrnehmbar ist das Neue mit dem Alten, das aus den Trümmern geborgen wurde, in ein neues Erlebn's gerückt. Man spürt dieses besonders an den alten Eenstergittern im Parterre, an den schmiedeeisernen Treppenaufgängen und den ersten drei Stufen des Innen-

Der Gedanke, daß es sich um eine Restauration handelt, tritt in dem Augenblick vollkommen in den Schatten, da der Besucher vor dem Sekretär des jungen Goethe steht. Alles wird plötzlich höchstgesteigerte Wirklichkeit. Glut, Leben. Licht. Noch nach Jahrhunderten spürt man, daß an diesem Sekretär gearbeitet. wurde, daß es kein Sekretär im gewöhnlichen Sinne war, sondern der Werkplatz des größten Geistesarbeiters des 18. Jahrhunderts. Es gibt Tische, die in Gold und kostbarsten Intarsien eingefaßt und eingelegt sind, Tische, die trotz aller Kosfbarkeiten kalt und ohne jedes Leben und ohne jeden Sinn an sich sind und um deren Verlust die Welt nicht eine Träne weinen brauchte. Anders der Sekretär Goethes. Jeder verspritzte Tintentropfen, und es sind ihrer sehr viele, künden davon, daß dieser Werkplatz keine dekorative Angelegenheit war kein Platz, der der bloßen Muße diente, Dieser Werkplatz, bekleckst wie ein Vogelhaus und einfach wie eine notdürftig zusammengenagelte Holzkiste, strahlt noch heute in höchster Intensität eine Glut aus, daß man, sofern man sensibel genug ist, den Atem Goethes und das Strömen seiner Gedanken spürt.

Ein Blick auf die drei abgegriffenen Bände Ossians, möglich, daß er sie über alles geliebt hat, bestätigt weiter, daß das Fluidum Goethes noch immer lebendig ist. Diese drei Bände

Sinnfälligkeit den großen Unterschied zwischen Goethe und uns. In diesen Bänden wurde ge-lesen, lange und gründlich. Der Mensch der Moderne hingegen kommt in den meisten Fällen nicht über das Aufschlagen eines Werkes hinaus, er bleibt in den Anfängen stecken. resigniert und klagt, indem er das Radio auf Marktplatzlautstärke einstellt, über Mangel an Konzentration, über Mangel an Zeit und Mangel an Geld! Es verwundert uns deshalb nicht, daß unter dieser hysterischen Notzucht des Geistes. schnell und viel Geld zu verdienen, das Vermächtnis Goethescher Universalität einem einseitigen, mittelmäßigen Spezialistentum Platz machen mußte, so daß unter diesem Aspekt von einem humanistischen Weltbild der nodernen akademischen Jugend überhaupt nicht mehr gesprochen werden kann.

Erschreckend wird diese Tatsache erst wenn ein Physikstudent im sechsten Semester das Me sterwerk Goethes, den Faust, als eine langweilige, verschrobene Sache bezeichnet, als ein Ding, des zu den Akten gehört. Und ich bin sicher, daß nach abermals zwei Jahrhunderten derselbe . Physikstudent sagen würde: .. Nichts gegen Goethes Gedichte, aber das andere, - ich

Die moderne Physik nun, möchte ich sagen, könnte der Welt keinen größeren Dienst erweisen indem sie in das zerstörerische Moment ihrer Funktioh etwas von dem Geist Goethes, nämlich von der Idee der allumfassenden großen Bruderschaft der Menschheit wie sie Goethe lehrte, einbeziehen würde. Diese ihre Bereitschaft könnte die Welt möglicherweise vor dem Dämon der modernen Physik, sprich Atombombe, bewahren. Möglicherweise könnte auch das eintreten: Daß die Physik um das Jahr 2200 längst zu den Akten gehört, daß sie nur noch eine untergeordnete Rolle spielt und ein Band Goethes mehr Staub aufwirbeln würde als der Serienwurf noch so gutplacierter Atombomben. Und ein anderes könnte sein Daß ein Wort Goethes mehr wiegt als alle Lehrsätze und Bände der Physik. Es ist das Wort des großen Lehrmeisters der Menschheit:

"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut." George Konell,

LANDESBIBLIOTHEK

# EDER SPORT

# Beginn der Baden-Badener Rennwoche

Badener Meile und Altes Badener Jagdrennen am Eröffnungstag - Wer gewinnt den 20 000 Mark internationalen Traber-Preis?

stehen im Mittelpunkt des Interesses die Badener Meile, das traditionelle Alte Badener Jagdrennen, das wertvollste deutsche Hindernisrennen und das mit 20 000 Mark dotierte Internationale Trabfah-

das wertvollste deutsche Hindernisrennen und das mit 20 000 Mark dotierte Internationale Trabfahren mit einer erstklassigen internationalen Besetzung. Um diese Hauptrennen gruppieren sich eine Anzahl kleinerer Rennen mit großartiger Besetzung, so daß schon der Auftakt zur "Großen Baden-Badener Rennwoche 1951" glanzvoll sein dürfte.

In der mit 6000 Mars ausgestatteten Baden er Mei 1 e treffen unsere deutschen Ställe gleich auf zwei Vertreter des Auslandes. Aus Frankreich ist voraussichtlich Jean Savards Nado am Start und die Schweizer Farben vertritt der Stall G. Rüsch mit "Lancier du Bengale". Aus dem Achterfeld ragt die beste Stute ihres Jahrganges Wacholdis aus dem Gestüt Rötigen, die Zweite im Deutschen Derby 1951 hinter dem Erlenhofer Neckar, der zusammen mit dem Derby-Sieger 1950, Niederländer, bereits in Iffezheim weilt, heraus. Zusammen mit dem frisch als Sieger aus Mülheim eingetroffenen prachtvollen dunkelbraunen Nachtwind des Gestüts Zoppenbroich sowie vier weiteren deutschen Pferden wird man gleich einen Maßstab des Kräfteverhältnisses zwischen der deutschen und ausländischen Vollblutzucht erhalten.

Am Sonntag wird auf dem im schönsten Blumenschmuck prangenden Rennplatz des Internationalen Club in Iffezheim zum ersten Male nach 12 jähriger Pause wieder die Start-Glocke ertönen. Seit einigen Tagen zeigt Iffezheim sein bekanntes Gesicht als Renndorf, das augenblicklich die besten Vollblüter Deutschlands beherbergt.

Am Eröffnungstag, Sonntag, den 19. August, stehen im Mittelpunkt des Interesses die Badener stehen im Mittelpunkt des Interesses die Badener stehen im Mittelpunkt des Interesses die Badener prüfung zu einem interessanten Kampf mit unseren besten deutschen Hindernispferden kommen

### Puch erringt acht Weltrekorde

Innerhalb einer 24-Stunden-Dauerfahrt wurden auf der Rennbahn von Montlhery bei Paris am Donnerstag mit einer österreichischen 250-ccm-Puch sechs neue Motorrad-Weltrekorde aufgestellt. Die französischen Rennfahrer Georges Monneret, sein Sohn Peter und Robert Moury legten zusammen mit dem Österreicher Johann Weingartmann innerhalb 24 Stunden als neuen Rekord 2.891.360 km zurück und erreichten dabei einen Durchschnitt von 120,472 km/std. Außerdem fuhren sie für neun, zehn, elf und zwölf Stunden und für die 1000 Meilen neue Weltrekorde heraus. Über ihre 24stündige Dauerfahrt hinaus konnten sie die Weltbestleistun-Dauerfahrt hinaus konnten sie die Weltbestleistungen über 3000 km mit 24:51:51,6 Stunden bei einem Stundenmittel von 160,654 km unterbieten. Außerdem stellten sie über 2000 Meilen mit 26:39:48,3 Stunden bei einem Stundenmittel von 120,700 km einen weiteren Rekord auf.

#### Duke wurde Weltmeister

Duke wurde Weltmeister

Einer der besten englischen Rennfahrer, Goeffrey Duke, war am Donnerstag beim Motorrad-Rennen um den Großen Preis von Ulster auf dem Cladykurs bei Belfast in der 350-ccm-Klasse siegreich. Der in Deutschland bekannte Engländer schlug auf seiner Norton seinen Stallgefährten Ken Kavanagh (Australien) mit einem Stundenmittel von 155 Kilometern in 2.12,58, wobei er auch den Rundenrekord und die Bestzeit über den Kilometer mit fliegendem Start verbesserte. Kavanagh fuhr 2:15:14,80. Einer der besten englischen Rennfahrer, Goeffrey Duke, war am Donnerstag beim Motorrad-Rennen um den Großen Preis von Ulster auf dem Cladykurs bei Belfast in der 350-ccm-Klasse siegreich. Der in Deutschland bekannte Engländer schlug auf seiner Norton seinen Stallgefährten Ken Kavanagh (Australien) mit einem Stundenmittel von 155 Kilometern in 2.12,58, wobei er auch den Rundenrekord

Duke hat mit diesem Sieg den Weltmeistertitel in der Klasse 350 ccm errungen.

In der Klasse der 250-ccm-Maschinen siegte der Italiener Baldo Ruffo auf Moto Guzzi mit einem Schnitt von 139 km/h in 2:16:44,75. Er stellte für seine Klasse ebenfalls einen neuen Rundenrekord auf und schlug seinen Stallkameraden Maurice Cann (Großbritannien), der 2:17:59 fuhr. In der Klasse der 125-ccm-Maschinen kamen die Mondial-Werke zu einem Doppelerfolg. Cromie McCandless (England) fuhr in 2:28:07.20 eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 117 km/h heraus. Sein Stallkamerad Samo Zanzi wurde in 2:41:55,00 zweiter. Während der Rennen war die italienische Flagge zum Gedenken an die am Mittwoch tödlich verunglückten Fahrer Leoni und Geminiani auf Halbmast gesetzt. Das Rennen der Halblitermaschinen wird heute ausgetragen.

### Studentensportler in Luxemburg

Zu der Internationalen Hochschulsportwoche,

dem Diskuswerfen, Speerwerfen und Kugelstoßen nimmt Hans Müller teil. Als Titelverteidiger startet Hanfried Oertel im Stabinochsprung und nimmt ferner am Hochsprung teil. Direktor Twele vom Hoschulinstitut für Leibesübungen der Technischen Hochschule Karlsruhe fährt als Betreuer der deutschen Tennisspieler mit nach

Luxemburg.

Bei der letzten Internationalen Hochschulsport-woche, die 1949 in Meran stattfand, war Deutsch-land vor Italien die erfolgreichste Nation. S.

### Urban Cleve Sieger in Athen

Bei leichtathletischen Wettbewerben in Athen siegte am Donnerstag der deutsche 800-m-Meister Urban Cleve (Preußen Krefeld) über 800 m in 1:54,7 Minuten vor dem Türken Kotsak (1:55).

### Finnland — Norwegen 1:1

Die Fußball-Nationalmannschaften von Finnland und Norwegen trennten sich am Donnerstagabend in Helsinki nach beiderseitig wenig überzeugenden



Ab Sonntag erscheint wieder

# "Sport und Toto"

wie üblich abends um 19 Uhr

Leistungen 1:1. Finnland war bis zur Pause durch seinen Rechtsaußen J. Vaiheaa in Führung gegan-gen. Norwegens Ausgleichstor fiel in der 53. Mi-nute durch den Halbrechten P. Bredsen.

#### Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften in Wetzlar

Am 18. und 19. August 1951 finden in Wetzlar die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften statt, die gleichzeitig als Deutsche Hochschulmeisterschaften im Mehrkampf gewertet werden. Hans Müller geht bei diesen Meisterschaften im deutschen Fünfkampf und im internationalen Zehnkampf für den FC "Phönix" Karlsruhe und die Technische Hochschule Karlsruhe an den Start Müller gilt als einer der aussichtsreichsten Bewerber um den Titel eines Hochschulmeisters im Zehnkampf.

#### Kurz und neu

"Tilden lehrt Tennis". William Tilden ist auch im Alter Meister geblieben. Sein großer Name wurde von der nachstürmenden Jugend nicht überwurde von der nachstürmenden Jugend nicht überstrahlt, als er das Primat abgeben mußte. Er verfaßte nun ein Buch, in dem er seine Erkenntnisse im Tennissport, den er ein halbes Jahrhundert ausübt, niederlegte. Es ist gleichzeitig ein Vermächtnis an die Jugend, der er gerne seine Technik, seine Taktik sowie Psychologisches und Ethisches überliefern will. "Wenn ein Tennisanhänger aus diesen Zeilen soviel Gewinn zieht, daß er ein zünftiger Tennisspieler wird, bin ich reichlich belohnt", vermerkte der vielfache Weltmeister in seinem Vorwort. Dieses Buch ist im Gerd Hatje Verlag, Stuttgart (7.80 DM) erschienen.

Der bekannte Schweizer Skifahrer und Bergfüh-Der bekannte Schweizer Skifahrer und Bergführer Otto Zurbriggen, der von einem 25jährigen Mädchen aus Neuchatel als Führer engagiert worden war, stürzte mit seiner Begleiterin bei der Besteigung des 4000 Meter hohen Allalinhorns bei Saas-Fee im Engadin tödlich ab. Zurbriggen sollte mit der Schweizer Mannschaft an den olympischen Winterspielen 1952 in Oslo teilnehmen.

# Rätsel · Schach

Weiß:

Schwarz:

#### Silben-Rätsel

Aus den Silben au, by, el, fe, frut, im, la, mur, po, ra, re, rinth, sant, stung, ti, vi sind Wörter nach folgender Bedeutung zu bilden. Die Anfangs- und Endbuchstaben nennen bei richtiger Lösung, von oben nach unter gelesen, den Namen eines deutschen Dichters: 1 italiemische Früchte (Mehrzahl), 2 bewaffnete Burg, 3 französischer Physiker, 4 weiblicher Vorname, 5 eindrucksvoll, 6 Wirrsal.

#### Geographisches Versteckrätsel

1 Bamberg, 2 Vermessenheit, 3 Brigade, 4 Kladno Linné, 6 Grunewald. In jedem der obenstehender Wörter ist in zusammenhängenden Buchstaben ein kleines Wort geographischer Bedeutung enthalten. Die Anfangsbuchstaben der Kapselwörter nennen, der Reihe nach gelesen, eine deutsche Stadt.

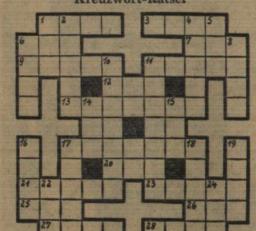
#### Schweres Amt

Nimm einen Vers, doch ohne Fuß, Setz ihn an einen deutschen Fluß, Dann wirst du einen Mann erhalten, Der kann ein Königreich verwalten.

### Kapsel-Rätsel

In jedem der nachstehenden Wörter: Wladiwostok — Tschechoslowakei — Kordilleren — Stromboli — Heidelberg ist ein Wort geographischer Bedeutung enthalten. So man diese findet, nennen ihre Anfangsbuchstaben, der Reihe nach gelesen, den Namen eines französischen Flusses.

### Kreuzwort-Rätsel



Waagerecht: 1 Zahlwort, 3 französischer Romanschriftsteller, 6 weibliches Rind, 7 Stundenanzeiger, 9 plötzlicher Aufruf, 11 Mädchenname, 12 gefrorenes Wasser, 13 Mönchsschuh, 17 Verengung (med.) 20 Zeitraum, 21 zwei Seiten eines Buches, 23 Prophet im Alten Testament, 25 heilige Versicherung, 26 Handlung, 27 Haushaltsplan, 28 größere Wassermasse. Senkrecht: 1 Kirgisendorf, 2 wüstes Durcheinander, 4 absichtliche Unwahrheit, 5 Vorfahre, 6 Wasserfahrzeug, 8 tropische Getreidepflanze, 10 alter Tanz im ¾-Takt, 11 Einleitung in eine Wissenschaft, 14 armartiges Baumglied, 15 zugeteiltes Schicksal, 16 schwarzer Vogel, 17 Wohnplatz einer größeren Gemeinde, 18 Auswahl, 19 Erholungspause, 22 norwegischer Romanschriftsteller, 24 Bezeichnung aller größeren Raubvögel.

### Schach-Aufgabe Nr. 205 Von G. Becker, Karlsruhe-Durlach

# Urdruck



abcdeigh Matt in drei Zügen Treffpunkt, mal etwas anders!

### Die leichte Aufgabe

Von E. Baumgarten, Leipzig (Matt in 2 Zügen) Weiß: Kh8, Td8, f8, Df1, Se5; Bd5. (6) Schwarz: Ke7, Da4, Tb2, Lb1, c5, Sc6, f2; Ba3,

Lösung der Aufgabe Nr. 203 (Breuer) 1. Tel, b:c1D. 2. Sc-b6, D bel. 3. S:f4 od. Sc7 matt.

Lösung der leichten Aufgabe (Latzel) 1. Sd3! Uberraschungs- und spannungsreiche Partie des Hauptturniers "A" beim XXV. Bad. Schachkongreß in Weinheim

# Weiß: Kunz, Heidelberg (Span. Partie) Schwarz: Studienrat Pantle, Neuenbürg

Schwarz: Studienrat Pantle, Neuenbürg

1. e4, e5. 2. Sf3, Sc6. 3. Lb5, a6. 4. La4, Sf6. 5. 0—0, Le7. 6. Tel, b5. 7. Lb3, 0—0. 8. a4, Lb7. 9. c3, d6. 10. d4, Sa5. 11. Lc2, e:d. 12. c:d, c5. 13. Dd3, c4. 14. De2, Sd7. 15. Ld2, Te8. 16. Lc3, d5. 17. L:a5, D:a5. 18. e:d, Sf6. 19. Sc3, b4. 20. Se4, Kf8. 21. Sfg5, D:d5. 22. Tad1, S:e4. 23. L:e4, L:g5? 24. L:Dd5, T:De2. 25. T:e2, L:d5. 26. Te5, c3!! 27. T:g5, Lb3. 28. Tc1, c2. 29. Tg3, L:a4! 30. b3, Td8. 31. Td3?, L:b3! 32. T:b3, T:d4. 33. Kf1, Td1+. 34. Ke2, T:c1. 35. Kd2, Tb1——unif. Pkhlad. Mbs. (Example in the capture of th

# Weiß: Böhland, Mhm. (Französisch) Schwarz: N. N. 1. e4, e6. 2. d4, d5. 3. Sd2, c5. 4. e:d5, e:d5. 5. Sf3, a6. 6. Le2, Sf6. 7. 0—0, Le7. 8. b3, 0—0. 9. Lb2, Sc6. 10. Te1, Db6. 11. c4, c:d4. 12. c:d5, S:d5. 13. Sc4, Da7. 14. Ld3, Lf6. 15. Sce5, S:e5. 16. S:e5, g6. 17. Lc4, Sc3. 18. Df3, Kg7. 19. La3, Te8. 20. S:f7, T:e1+. 21. T:e1, b5. 22. Te8!, b:c4. 23. Sd8, Ld7. 24. Lf8+, Kg8. 25. Lh6+, L:e8. 26. D:f6, —— aufgraphen.

Lösungen und Anfragen (Rückporto) an G. Becker, Karlsruhe-Durlach, Auer Straße 2.

### Auflösung der letzten Rätselecke

Kreuzwort-Rätsel: Waagerecht: 1 Reis, Watt, 5 Tanne, 7 Keramik, 9 Star, 11 Nabe, 13 See, 15 Rose, 16 Moor, 17 Tau, 19 Lese, 21 Atem, 23 Eklipse, 24 Essay, 25 Biel, 26 Lied. Senk-recht: 1 Riß, 2 Ster, 3 Wein, 4 Tube, 6 Nase, 7 Karosse, 8 Karotte, 10 Torte, 12 Barre, 13 Set, 14 Emu, 18 Apis, 19 Laub, 20 Ekel, 21 Asyl 22 Mond.



TRADITION DER MARKE FORTSCHRITT DER METHODE

# Vollblüter im Oostal / Weltbad vor großen Ereignissen — Iffezheim in Erwartung der Gäste

er die Bäderstadt im Oostal seit Wochen er-iffen ist. In den Hotelhallen, in den Cafés nter den Kolonnaden beim Kurgartenkonzert der in der Spielbank, gibt es nur ein esprächsthema: die bevorstehende "Große laden-Badener Rennwoche". Zum ersten Male der Nachkriegszeit, vom 19. bis 26. August, erden die Träger großer Namen aus Sport, seilschaft und Wirtschaft in Iffezheim vernelt sein. Die "Große Woche" in ihrem il ihrer Bedeutung und ihrer Aufmachung ist noch das einzige Ereignis, in dem die große esellschaftliche Vergangenheit Baden-Badens nitschwingt.

Die Hotelbesitzer schmunzeln, denn alte aste, die schon seit Jahrzehnten zur Baden-Badener Rennwoche ins Oostal kamen, feiern nach langer Zeit Wiedersehen mit der Bäderadt. Man kann sich wieder über die märchennit Bewunderung fest, daß die gärtnerischen Anlagen der Stadt wieder ein Schmuckstück es Kurortes darstellen.

Der Internationale Club, an dessen Spitze nit Graf von Spreti ein Mann steht, der schon eit Jahrzehnten als Leiter des einstigen popuarsten deutschen Rennstalles, der Herren von Weinberg, eng mit dem Rennsport verwachsen st, hat mit vorbildlicher Sorgfalt alle Vor-bereitungen für diese "Große Baden-Badener gennwoche 1951" getroffen. Wenn der Intergtionale Club während der Rennwoche in iter Tradition seine Mitglieder zusammenruft, ann können sich diese Männer aus Sport und Wirtschaft immer noch nicht in ihrem eigenen, einmal sehr repräsentativen Clubräumen in der Lichtentaler Allee treffen, denn die fran-msische Besatzung hat das Clubhaus noch nicht

Das frühere Rothschild-Palais läßt nichts nehr erkennen von jener Vornehmheit einsti-ter glanzvoller Tage, in denen sich im Haus es Internationalen Club die ersten Gesellchaftskreise Europas während der Rennwoche Im "Circle Privée" zu Roulette und Kartenspiel usammenfanden und bei Festen livrierte jener auf Silberplatten servierten. Wertvolle inrichtungen, Silberbestecke und die unersetzchen Ölbilder der Sieger im "Großen Preis on Baden-Baden" sind in den Nachkriegsahren nach der Besetzung als Kriegsbeute erschwunden. Der Generalsekretär des einst ichen Internationalen Club, Walter Krüger der selbst einmal als Herrenreiter erfolgreich

im diesen Tagen durch die berühmte im Sattel saß und zu jenen Männern gehört, deutschen, französischen und schweizer Ställe die bei den Olympischen Spielen 1936 zum sind bereits in Iffezheim eingetroffen, in dessen mosphäre der Spannung und Erwartung, von Triumph der deutschen Reiter in den olympi- Nähe die Rennbahn des Internationalen Club schen Kämpfen beitrug, sitzt heute bescheiden in zwei Zimmern im beschlagnahmten Clubhaus. Er freut sich über das günstige Echo, das diese erste Nachkriegsveranstaltung des Internationalen Club vor allem auch im benachbarten Ausland, in Frankreich und der Schweiz, gefunden hat.

Draußen in dem kleinen Dörfchen Iffezheim wehen seit einigen Tagen die Fahnen zum Empfang der Gäste und über den Tribünen flattern die Flaggen aller an den Rennen be-teiligten Nationen. Die Pferde der bekanntesten



Generalsekretär des Internationalen Clubs ist der ehemalige General der Panzertruppe

liegt. Bekannte Vollblüter, wie die Derby-Sieger Niederländer und Neckar, haben auf 8 Tage in den Bauernställen von Iffezheim Unterkunft gefunden.

Seit Monsieur Benazet, der damalige Spielpächter von Baden-Baden, die Iffezheimer Rennen im September 1858 ins Leben rief und finanzierte, hat sich die Welt mehrfach gewandelt. Aber nun sind sie alle wieder da, die Jockeys und Pferde. Für die Franzosen war es schon immer eine Art Ehrenpflicht, in Iffezneim, bei dessen Gründung sie Pate standen

Wenn nun in den letzten Augusttagen auf der Straße nach Iffezheim, über die in endloser Schlange elegante Autos aus allen Ländern der Welt zum Rennplatz fahren, und die Menschen in Sonderzügen nach Iffezheim kommer dann wird man auf diesem landschaftlich schönsten Rennplatz Deutschlands wieder jenes farbenfreudige Bild erleben, das schon seit nahezu einem Jahrhundert immer wieder Tausende und Abertausende faszinierte und be-



Iffezheim träumt seinen "Groß-Tagen" entgegen Unter diesen jahrhundertealten Pappeln treffen sich die besten Vollblüter Deutschlands

# 180 Millionen DM für den nordbadischen Verkehrsraum

Neuordnung des Eisenbahnverkehrsnetzes in Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen - Verlegung der Kliniken

padische Staatsbahn 1908 den ersten Anlauf zu einer großzügigen Änderung unternahm und bis zum ersten Weltkrieg die Voraussetzungen für den neuen Bahnhof schuf, der nun endlich, 1000 m westlich, neu erstehen soll. Die Welt-kriege brachten die Bauabschnitte von 1908 bis 1915 und von 1926 bis 1939 zum Erliegen. Nach dem heutigen Preisstand werden diese Bau-leistungen mit 70 Millionen DM veranschlagt. Die wesentlichsten Vorarbeiten sind also geleistet, zwei Brücken und eine Güterhalle er-stellt. einschließlich der erforderlichen Ausschachtungen im sogenannten Baggerloch.

Noch fühlbarer wurde die Strangulierung des Durchgangsverkehrs innerhalb des Stadtgebiets nach dem zweiten Weltkrieg, als Heidelberg Hauptquartier für die in Europa stationierten US-Truppen wurde. Die Bevölkerungszahl war inzwischen von 80 000 auf 120 000 Einwohner angestiegen und die zunehmende Motorisierung und Unterhaltung der Anlage verlangte un-bedingt diese Neuregelung. Vor Jahresfrist wurde der Grundstein zur dritten Bauetappe gelegt, die nun den vor 43 Jahren begonnenen Bau eines neuen Bahnhofs und die erforderliche Verlegung der den Stadtverkehr behindernden Linien nach dem Neckartal verwirklichen soll.

In diesem neuen Abschnitt wurden bisher 2,1 Millionen DM verbaut und gestern feierte die Bundesbahn mit dem Richtfest der Güterhalle eine Etappe in der Vollendung des schon lange begonnenen Werkes. Wenn der Zufluß der Mittel nicht unterbrochen wird, soll mit einem Gesamtaufwand von 18,2 Millionen der neue Heidelberger Bahnhof einschließlich der noch zu verlegenden Schienenwege durch den Königstuhltunnel 1953 fertiggestellt sein. Die nach Westen sich ausbreitende Universitäts-stadt würde damit nicht nur einen nach den modernsten Gesichtspunkten errichteten Bahnhof mit elektrischem Zugbetrieb erhalten sondern auch statt der alten Geleise breite Zufahrtsstraßen nach der Innenstadt, Greifbagger sind zur Zeit dabei, Rampen und Zufahrtswege für die 13 geplanten Bahnsteige

Zu dieser Neuordnung zwangen schon die gestellt. Schwierigkeiten bereitet die Entlüftung eine größere Summe genehmigt, um das Verkehrsverhältnisse um die Jahrhundert- des Königstuhltunnels, der bisher nur von Chemische Institut im neuen Klinikgelände wende, wenigstens in Heidelberg, wo die Güterzügen durchfahren wurde. Um auch den aufzubauen. Überhaupt scheint der Finanzmodernsten Gesichtspunkten zu entsprechen, wurden die Professoren der Technischen Hoch-schule Karlsruhe Raab, Klein und Barth beauftragt, eine moderne Entlüftungsanlage zu

Um den Verkehr im nordbadischen Raum zu beschleunigen und zu modernisieren, werden gleichzeitig der Neubau eines Durchgangsbahnhofs in Ludwigshafen in Angriff ge-nommen und die Einführung der Riedbahn durch das Hafengebiet von Mannheim.

Verlegung des Klinikviertels

Unzerstörte Städte wie Heidelberg haben es bei der Neuordnung schwerer als zerbombte Städte, da ihnen großzügige Aufbaukredite nicht bewilligt werden. Das konnten auch Baudirektor Kölmel vom Hochbauamt Karlsruhe und Baudirektor Barrié, Heidelberg, als verantwortliche Baufachleute feststellen, die die im Heidelberger Stadtplan vorgesehene Verlegung des Klinikviertels westlich über den Neckar weiter betreiben sollen. Von den zur Verfügung stehenden Geldern durften nur 3,7% für Neubauten verwendet werden, d. h. und Lehrinstitute Kompromisse gefunden werden mußten, da sie den Erfordernissen nicht genügen. Ein Rundgang überzeugte, daß nicht immer Ideallösungen, aber den Umständen entsprechend das Beste erreicht worden ist. Vom Württemberg-Badischen Landtag wurde in Green 2,4 kmlt. Die in 1900 von Mittags in 1900 von Mit

ausschuß interessierter zu sein an der Förderung der Bautätigkeit in den Kliniken, als die Stadt Heidelberg, die der ältesten deutschen Universität bisher nicht allzuviel Unterstützung zuteil werden ließ. Zur Zeit wird die Frauenklinik durch einen Neubau erweitert, der im Oktober seiner Bestimmung übergeben werden kann. Trotz nicht sehr üppiger Geldmittel ist dieser Neubau nach den modernsten Gesichts-punkten ausgestattet. Sehr störend macht sich für die zum Teil in den Hauptverkehrsstraßen gelegenen Kliniken der außergewöhnliche Verkehrslärm bemerkbar. In der Bergheimer Straße wurden z. B. 600 Motorfahrzeuge in der Stunde gezählt, und Professoren haben er-mittelt, daß der Bedarf der Patienten an Schlafmitteln um das Doppelte und Dreifache des normalen Verbrauchs gestiegen sei. Deshalb soll das Klinikviertel auf die Nordseite des Neckars verlegt werden, wofür 600 000 qm Gelände zur Verfügung stehen. Auch die Lehr-und Forschungsinstitute sollen der Zweckmäßigkeit halber auf dem neuen Gelände erstellt werden. Um Anbauten auch in der Zu-Motto: "Aus Alt mach Neu" an den überalte-ten Gebäuden der Kliniken und der Forschungs-und Lehrinstitute Kompromiss kunft zu ermöglichen, ging Stadtbaudirektor unbedingt notwendige Erneuerungen nicht vor-genommen werden könnten, da statt der geforderten 2,4 Mill. DM nur 400 000 im Haus-

# Ein Theater schließt seine Pforten

Das Ensemble des Konstanzer "Theater am Bodensee" kann als Kollektivgemeinschaft nicht mehr weiter spielen

durchlebt, hat auch das Konstanzer "Theater am Bodensee" betroffen. Die Stadtverwaltung Die reiche geschichtliche gab bekannt daß die bisher von städtischer Seite aufgebrachten Zuschüsse weit über das im Haushaltjahr 1951 beschlossene hinausgingen und der Stadtrat sich daher gezwungen sehe, weitere Aufwendungen ab 1. August die-ses Jahres für das Theater nicht mehr zu beverausgabt. Das Theater weise am Ende des Monats Juli einen Fehlbetrag von rund 13 000 DM auf, so daß sich bei Übernahme dieses Defizits der städtische Gesamtzuschuß auf 60 000 DM belaufe. Der bis zum äußersten ange-spannte Haushalt der Stadt Konstanz mache die Aufbringung weiterer Mittel für das "Theater am Bodensee" illusorisch. Eine Unterstützung durch die südbadische Landes-regierung in Freiburg oder durch die Bundes-

republik sei kaum zu erwarten. Für Intendant Dr. Arthur Schmiedhammer. der sich mit ganzem Herzen dem kulturellen Schicksal seiner Vaterstadt verpflichtet fühlt war dieser nüchtern-kaufmännische Offenbarungseid der Stadtverwaltung inmitten der Sommerspielzeit ein grausamer Schicksals-schlag. Mit dem festen Glauben an ein "Dennoch" rief der Intendant sein Ensemble zu-sammen und erwog das Für und Wider einer Schließung des Theaters. "Wir spielen weiter!" Mit diesen Worten begann nach dem Entschluß aller Schauspieler der Aufruf, den die ins Leben gerufene "Kollektivgemeinschaft des

Die Krise, die heute jedes deutsche Theater | Theaters" dieser Tage an ihre Freunde rings

Die reiche geschichtliche Vergangenheit des Konstanzer Theaters, das sich aus den bürgerlichen Fastnachts-, Mysterien-, Krippen- und Passionsspielen zu einer Pflegestätte deutscher Kultur entwickelt hatte, gab dieser am 1. Aug. gegründeten Kollektivgemeinschaft den An-sporn zu weiterem Schaffen. Aber ihr Idealiswilligen. Allein für die diesjährige Sommer-spielzeit habe die Stadt bis jetzt 47 000 DM stellt. Der Konstanzer Stadtrat hatte auf seiner letzten Sitzung in dieser Woche endgültig bechlossen dem "Theater am Bodensee" für die Winterspielzeit keine weitere finanzielle Unterstiftzung zu gewähren. So mußte die kleine Schauspielergemeinde und ihr Indendant einsehen, daß eine weitere Aufrechterhaltung des Theaterbetriebes künftig unmöglich ist. Mit einer Freilicht-Aufführung von Shakespeares "Zwei Herren aus Verona" im Konstanzer Rathaushof gab das Ensemble seinen Freunden am Mittwochabend die Abschiedsvor-

> Tausend Kinderärzte in Heidelberg Heidelberg (uli). Etwa tausend Kinderärzte aus allen Teilen Deutschlands werden an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde teilnehmen, die vom 26. bis 29. August in Heidelberg abgehalten wird. Die Tagung steht unter der Leitung von Prof.
> Opitz, Heidelberg. Im Universitätsgebäude
> werden medizinische und pharmazeutische Ausstellungen gezeigt.

# Hans:Thoma-Tage in Bernau

Josef Hauser und Kurt Bildstein Träger des Thoma-Preises 1951

"In Anerkennung der künstlerischen Lei-ungen des Preisträgers und in der Erwartung. Big er zur Ehre unserer badischen Heimat im badischen Volkes werden. stungen des Preisträgers und in der Erwartung. daß er zur Ehre unserer badischen Heimat im Sinne unseres großen badischen Malers Hans Thoma weiterarbeitet" wurde im Rahmen des 3. Hans-Thoma-Tages in Bernau, der Hans-Thoma-Preis 1951 der badischen Landesregierung zu gleichen Teilen an die beiden badischen Maler Joseph Hauser und Kurt Bildstein verliehen. Der 43jährige Josef Hauser ist in Whylen am Hochrhein geboren und mußte im Jahre 1943 aus politischen Gründen von Berlin nach der Schweiz emigrieren. Er lebt heute in Basel. Kurt Bildstein, der 1928 in Konstanz geboren wurde, trat nach Ablegung der Ge-sellenprüfung im Malerhandwerk als Maler-schüler in die Staatliche Akademie der bildenden Künste in Freiburg ein.

Staatspräsident Wohleb betonte in seiner Ansprache auf einem Festakt vor dem Bernauer Rathaus, die Landesregierung habe in diesem Jahr bewußt den Hans-Thoma-Preis den füngeren künstlerischen Kräften zuerkannt, denn es gelte vor allem jene zu fördern, die noch um die künstlerische Form kämpften und sich dennoch den "großen Sohn der Gemeinde Schüler von Hans Bernau" zum Vorbild nähmen. Der Hans- Künstlern eröffnet.

In seiner Festansprache erklärte der badische Wirtschaftsminister Dr Lais, das edle Menschentum Hans Thomas könne auch heute noch Maßstab für das Leben des einzelnen und des Volkes sein, Kultur und Ordnung entwickele sich nicht in "politischer Kannnengießerei", sondern in dem Maße, wie der einzelne Christenmensch sich Gott und seinem Gewissen verpflichtet fühle.

Am Hans-Thoma-Tag, der bereits am Vorabend durch Böllerschüsse von den Höhen in der Umgebung eingeleitet wurde, nahmen viele Heimatfreunde aus dem ganzen badichen Ober-land teil, ferner eine 20 Mann starke Abord-nung des bayerischen Kulturbundes unter Leitung des Kulturhistorikers Dr. Edgar Schind-

Nach dem Festakt wurde das erweiterte Hans-Thoma-Museum im Bernauer Rathaus mit zahlreichen Dauerleingaben von Werken

## Vor 800 Jahren: Kloster Bronnbach gegründet Heute Ortsteil von Reicholzheim - Bedeutung ging seit der Säkularisation zurück

fruchtbaren Feidern und Weinbergen liegt in der Mitte des von der Tauber durchflossenen Sandsteingebietes Bronnbach, Obwohl nur ein Ortsteil der großen Gemeinde Reichholzheim, ist es in seiner historischen Bedeutung der Stammgemeinde weit voraus und wirtschaft-

lich ihr ebenbürtig. Heute ist Bronnbach der Umschlagebahnhof für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Stadt Külsheim und ihrer nicht unbedeutenden Industrie. Die Erzeug-nisse der fürstlichen Schloßbrauerei Bronnbach sind den Freunden des Bieres nicht un-Zwischen dem Bronnbach von heute und

dem für das Frankenland so segensreichen nnbach früherer Jahrhunderte hat der Wertheimer Kapellmeister Fritz Gaschütz ein Band geknüpft, als er 1949 erstmalig im berühmten "Joseph-Saal" des Grünsfelder Abtes Joseph Hartmann die "Bronnbacher Musik-tage" veranstaltete. Denn schon zur Zeit des Abtes Ambros Balbus (1752—1773) vom Zister-zienserkloster Bronnbach wurde mit viel Kunstverständnis und Liebe die Musik ge-

Vor 800 Jahren erhielt Reinhard von Frauenerg mit zwölf Mör Genehmigung des Abtes von Maulbronn, inmitten des waldreichen Taubertales ein Kloster zu bauen. Die Abtei wurde 1222 vom Würzburger Bischof geweiht. Die kunstgeschichtlich bedeutungsvolle romanische Kirche, die bereits Ansätze zur Gotik zeigt, steht heute noch in ihrer alten Gestalt mit Dachreiter inmitten des kleinen Ortes.

Bronnbach hatte tüchtige Äbte, die zu wirtschaften verstanden und trotz aller Rückschläge im Bauern- und Schwedenkrieg immer Wieder aufbauten, um das Kloster zu neuer

### Großindustrieller übernachtete im Arrestlokal

Triberg (o). Ein belgischer Großindustrieller enützte dieser Tage das Triberger Arrestlokal als Übernachtungsstätte. Er war auf Kurbesuch nach Triberg gekommen, doch war in der ganzen Stadt kein Bett mehr aufzutreiben. Da der Kurgast zwischen einer Bank im Freien und einer Liegestatt im Arrestlokal nur noch wählen konnte, entschloß er sich für das letz-tere. Er behauptete am nächsten Morgen, daß er in dem "städtischen Hotel" prächtig geschlafen habe!

# Einbruch für die Urlaubsreise

Heidelberg (uli). Ein arbeitsloser Hilfsarbeiter wurde vom Schöffengericht wegen schwe-ren Diebstahls zu drei Monaten und zehn Tagen Gefängnis verurteilt, weil er mit zwei strafunmundigen Jugendlichen in einen Neubau eingebrochen war und Werkzeug im Wert von über 250 DM entwendet hatte. Der 20jährige Angeklagte wollte durch diesen Einbruch eine Urlaubsreise in den Schwarzwald finan-

# Nicht einmal Unterschlagung

Donaueschingen (lid) Der Leiter der Milchsammelstelle einer größeren Kreisgemeinde bei Donaueschingen mußte sich jetzt wegen 9000 Mark verantworten, die bei einer Kassenprüfung im Frühjahr 1951 gefehlt hatten. Bei der Verhandlung ergab es sich, daß die Geschäfte der Sammelstelle unübersichtlich und unordentlich geführt worden waren, ohne daß man dem Angeklagten außer seinen mangelnden Kenntnissen eine Unterschlagung oder dergleichen hätte vorwerfen können. Allein 2000 Mark dürften durch zu günstiges Ausmessen der Milch bei der Ab-lieferung verlorengegangen sein. Der Angeklagte erhielt eine Geidstrafe von 900 Mark.

Im unteren Taubertal, zwischen Wäldern, Blüte zu bringen. Ein Gebäude reihte sich dem anderen an. Der frühgotische Kreuzgang beispielsweise ist einer der bedeutendsten seiner Art in Deutschland. Der letzte Abt, der bis zur Säkularisation die Geschicke des Klosters leitete, war Heinrich Göbhardt von Bamberg. Er ließ das Bräuhaus errichten und eine Orgel-empore bauen. Das Kloster kam dann an den Fürsten von Löwenstein, dessen Verwaltung die wirtschaftlichen Einrichtungen weiter be-

Noch einmal kam Leben in die verlassenen Mauern, als der vertriebene König Manuel von Portugal mit seiner Familie hier Zuflucht fand, und als 1921 noch einmal Zisterzienser hier aufgenommen wurden. Doch blieben sie nicht lange, sondern machten Kapuzinerpatres Platz und gingen nach Seligenporten. Heute hat Bronnbach seine beschauliche Ruhe verloren, und nur in der stillen, mächtigen Kirche weht dem Gast noch der starke warme Atem entdem Gast noch der starke warme Atem ent-gegen, der Bronnbach zu seiner Blütezeit be-seelte. G.L. des Bahnsteigs 1 begrenzen, sind bereits fertig-

# Südwestdeutsche Umschau

kurz vor Durchfahrt eines Zuges zwischen Hoch-hausen und Tauberbischofsheim auf die Schienen und wurde von dem in Richtung Wertheim fahrenden Personenzug tödlich überfahren. Die Tat

Mosbach (gl). Ein 13jähriges Mädchen aus Zuzenhausen verunglückte beim Spiel in der Scheune. Aus sieben Meter Höhe abgestürzt, bruach sich das Aus sieben Meter Hone abgesturzt, bruach sich das Kind fünfmal den Arm. Es wurde in die Schlierbacher Klinik eingeliefert.

Mannheim -nk). Der Polizei stellte sich ein 36-jähriger, der angab, sieben Fahrräder gestohlen zu haben. Allerdings wußte er nicht mehr wann und wo. Bis zur Klärung kam er in Haft.

Mannheim (-nk). Als ein junger Mann betrunken in ein Lokal eindrang, wurde die Polizei verstän-digt. Die fand in seiner Tasche die Aufforderung, eine verhängte dreimonatige Gefängnisstrafe an-

Ludwigshafen (-nk). Als eine 59 Jahre alte Frau in Böhl den Brennstoff ihres Spirituskochers nachfüllte, entstand eine Stichflamme die die Kleider
der Frau in Flammen setzte. Die Verbrennungen
die die Frau erlitt waren so schwer, daß die Unglückliche später im Krankenhaus starb.

Heidelberg (uli). Der Aussichtsturm auf dem Königstuhl bei Heidelberg ist nach langjähriger Pause jetzt wieder für den Publikumsverkehr freigegeben worden. Rund 140 Stufen führen zu der dreißig Meter hohen Plattform, und für bequeme Ausflügler wurde ein moderner Fährstuhl eingebaut. Pforzheim. Der französische Hochkommissar François-Poncet weilte gestern zu einem Besuch des in den Buckenberg-Kasernen stationierten Spahi-Regiments in Begleitung seiner Gattin in

Neuenbürg. Ein Neuenbürger Hauptlehrer ist

Rekordhalter in der Werbung der Auswärtigenmiete des Stadttheaters Pforzheim Er hat bisher in den Gemeinden Neuenbürg, Arnbach, Höfen, Birkenfeld und Waldrennach 112 Abonnenten für die Auswärtigen-Platzmiete gewonnen.

Offenburg (f), Am Steuer eingeschlasen war der Fahrer eines Lkws, der von Karlsruhe kam. Das Auto raste gegen eine Gaslaterne, wurde zurückgeworfen und schlug einen Salto. Den beiden Insasen geschah wie durch ein Wunder kein Schaden.

Kehl (f), Zur Einweihung des neuen Sportplatzes, bei der Raeing Straßburg gegen Wormatia Worms spielte waren 18 000 Zuschauer nach Kehl gekommen Am Grenzübergang mußte der Stacheldraht abgerissen werden, um die Tausende, die von Straßburg herüberströmten, durchzulassen.

Freiburg (da). Professor Stühmer, Direktor der Universitäts-Hautklinik in Freiburg, wurde als Vorsitzender des Arbeitsauschusses für Hauttuberkulose zum Präsidialbeirat des Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose zum Präsidialbeirat des Deutschen Zentralkomitees gewählt.

Freiburg (da). Trotz des laufenden Zugangs von Heimatvertriebenen und von Zuwanderern aus allen Teiles des Bundesgebietes und aus der Ostzone ist die Zahl der Arbeitslosen im Monat Juli in

Tauberbischofsheim (gl). Ein 56 Jahre alter pen- Südbaden um weitere 1104 auf 8874 zurückgegansionierter Volksschullehrer aus Werbach warf sich gen. Alle Anzeichen deuten jedoch darauf hin, daß

tie Aufwärtsbewegung des Arbeitsmarktes sich etzt zu versteifen beginnt. Freiburg (da). Ein amerikanischer Universitäts-professor, der deutscher Abstammung ist, hat sich nit der Bitte an den Badischen Fremdenverkehrsmit der Bitte an den Badischen Fremdenverkenrsverband in Freiburg gewandt, ihm ein Paket mit
den bekannten großen Mehrfarbenplakaten zu
schicken, die mit Motiven aus dem Schwarzwald
für den Fremdenverkehr im Schwarzwald werben.
Der Professor will die Plakate in den Hörsälen
seiner Universität aushängen.
Waldshut (da). Ein amerikanischer Filmreporter,

seiner Universität aushängen.

Waldshut (da). Ein amerikanischer Filmreporter, der zur Zeit im Auftrag einer amerikanischen Luftfahrtgesellschaft und einer Filmproduktionsfirma in Deutschland weilt und einen Farbfilm "Reisen in Deutschland" dreht, wird die 482. Waldshuter Chilbi, die am kommenden Sonntag in traditioneller Weise stattfindet, filmen.

Heilbronn (hpd). In Flein stürzte gegen 22 Uhr eine 45jährige Hausfrau aus einem Fenster ihrer im dritten Stock liegenden Wohnung und wurde so schwer verletzt, daß sie zwei Stunden später im Krankenhaus verstarb. Der Ehemann der Verunglückten gab an, seine Frau habe einige Wäschestlicke, auf die vor dem Wohnzimmerfenster angebrachten Drähte hängen wollen.

Böblingen (hpd). Eine 52jährige Frau, die am Abend einen zugedeckten, ausgehobenen Graben passieren wollte, stürzte etwa drei Meter in die Tiefe, nachdem das Brett in der Mitte durchbrach. Sie zog sich einen schweren Schädelbruch und mehrere Rippenquetschungen zu. Es wird vermutet, daß die Abschrankung von Unbefugten verscheben wurde. Die Baustelle war, als die Arbeiter von der Arbeit gingen, ordnungsmäßig abgeschrankt.

von der Arbeit gingen, ordnungsmäßig abgeschrankt.
Ludwigsburg (hpd). Auf der Bahnstrecke Bietigheim-Mühlacker, bei Großsachsenheim, fiel ein 14-jähriges Mädchen aus Ensingen aus dem fahrenden Zug und zog sich tödliche Verletzungen zu. Wie die Ermittlungen ergaben, stand das Mädchen an einer sicht richtig geschlossenen Türe und wurde

Hans Thomas aus der Städel-Galerie Frankfurt a. M. sowie Werken badischer Maler, Schüler von Hans Thoma, und einheimischen



biokatalytische Sauerstoff-Kur

Badisches Inhalatorium Karlsruhe, Moltkestraße 37, Telefon 4629. Leitung: Medizinalrat Dr. Schretzmann (14-18 Uhr)

Ergotti ganz groß! Unser Ziel, im Interesse unserer Kundschaft angemessene Ausstellungsräume zu besitzen, ist erreicht. Durch unseren UMBAU geben wir Ihnen 60 Schlafzimmer, 100 Küchen, Wohn- und Herrenzimmer · Dielen- und Kleinmöbel · Polstermöbel Teppiche · Stepp- u. Daunendecken sowie Matratzen u. Metallbetten Möbel- und Ausstattungsstücke für ein gemütliches Heim zu wählen. Die Preise jedoch ganz klein . . . Aus unserer reichen Auswahl die Stücke, die auch Ihrer Lage Rechnung tragen: Schlafzimmer echt afrik. Birnbaum, seidenmatt, 200 cm breit DM 695.-Wohnzimmerbüfett Nußbaum anpoliert, 200 cm breit DM 155.-Bettcouch mit Kasten und Springaufbeschlag . . . . . . DM 210.und immer Qualität! Deshalb immer wieder: KEIN MÜBELKAUF OHNE KEIN MOBELKAUF DHNE WILHELMSTR.1 · RUF: 7052 WILHELMSTR.1-RUF:7052 Zahlungserleichterung — Verlangen Sie Prospekte Ihr Schlüssel vom Schlüsseldienst Markenfahrräder Otto Schaufler

Rollschränke, Versenktische, Büro- und Drehstühle u.a. Kaiserstraße 128

außerdem

Kleider-Aktenschrank komb., ganz Eiche

180/120/42 cm DM 196 .-

Schreibtisch, Eiche/Buch

156/78 cm . . . DM 142,-

Telefon 1072 und 6683

Sofort lieferbar:

Schreibmaschinen - Tisch Eiche/Buche 90/50 cm DM 61.- u. 65.50

STÄNDIGE AUSSTELLUNG

- Neueröffnung

Schuh-Triebe

DAS MARKENSCHUHHAUS

Karlsruhe

Telefon 2571

Kaiserstraße,32

# Südwestdeutsche Getränke-Messe

Neff-Herde

auf bequeme Teilzahlung Tel. 5770, Khe., Kreuzstr. 33



Wilh. Weiss Erbprinzenstraße 24 · Telefon 282

Von der Brasil

Namhafte Firmen empfehlen sich und bitten um Ihren Besuch

auf der Getränkemesse Einen in Jeder Weise geschmackvoil gestal-teten Stand zeigt die

Tabakwarengroßhandlung

SIEGRIST

Wörthstraße 4

Ein roter Gladiolenstrauß in einer bauchigen Vase gleich links schaftt eine freundliche Atmosphäre. Das aus Rohrmatten gefertigte Dach gibt dem Ganzen einen einheitlichen und harmonischen Rahmen. In einer gemütlichen, von Neonlicht bestrahlten Ecke mit Rouchtisch und Sesseln kann sich der Be-sucher von der Qualität der angebotenen Zigarren und Zigareiten überzeugen. Von Zigarren und Zigaretten überzeugen. Von der dicken Brosil bis zu den Zigaritlos ist so ziemlich alles vertreten, was ein Roucherherz erfreuen konn. Die Mona-Lisa- und La Paloma-Sortimente der Firma Neuhaus liegen neben der Standardmarke des Hauses Siegrist der "Erntekrone" Auch holländische Importzigarren sind ausgestellt, doch für den Deutschen durch die hohen Einfuhrzolle wesentlich zu teuer. Neben den einzelnen Spezialsorten für den Gaumen des verwöhnten Rauchers zeigt die Tabakwarengroßhand-

bis zur Zigarillo Reichelbräu

das Bier von Weltruf in allen Qual-täten, von 14—18 %, in hell v. dunkel Nach Fastnacht 24 % Elsbock Bayrisch-Gefrorenes.

Palmbrau

Eppingen: Die hohe Qualität des Palmbräubieres gründet sich auf die Verwendung von nur bestem Hopfen und Malz, Lagerbier, Exportbiere u. an Festlagen das 18 % Zornickel hell.

Haselbach-Malzbier

das alkoholfreie, billige Gesun Selt kurzer Zeit wieder lieferbar

Echte Stonsdorfer

von W. Koerner & Co. aus Sto im Riesengebirge.

HARRY BECKERT

Biergroßhandlung, Karlsruhe (Bader Cäcllienstr. 28, Depot: Breitestr. 10 Halle III, Stand 161





Foto: Rausch & Pester

R F: 75

# Krankenzimmer ohne Fenster

Landesfrauenklinik vor schwierigen Problemen - Aufstockung des Friedrichsbaues geplant

Die Badische Landesfrauenklinik genießt sowohl als Entbindungsheim wie auch als modernste Untersuchungs- und Behandlungsstätte für Frauenkrankheiten weit über die Grenzen unserer Stadt und unseres Landes hinaus einen überaus guten Ruf. Nicht wenige Frauen lassen sich von auswärts gerade in diese Klinik einweisen, weil sie wissen, daß sie dort in besten Händen sind. Die natürliche Folge davon ist eine ständige Überbelegung der Anstalt, deren Gebäude 1944 starken Bombenschaden erlitten hatten und bisher nur teilweise wiederhergestellt werden konnten. Als Ausweichstation wurde ein Teil des 1942/43 erbauten Operationsbunkers eingerichtet — eine Lösung, die bei aller Sauberkeit und sorgfältigen Pflege doch nur als Provisorium angesprochen werden darf.

unterrichten, die zur Beseitigung dieser zwischenlösung führen sollen. In diesem Brief heißt es: "Gestern mußte ich eine Frau von uswärts in der Landesfrauenklinik aufsuchen. Wo fand ich sie? Im Bunker! In der dritten Woche schon liegt sie in einem Raum, der kein Fenster hat. Auf Befragen erfuhr ich, daß eine Fanze Station im Bunker untergebracht ist. Es eien Frauen, die meist in etwa 10 Tagen als heilt entlassen werden können. Ich frage: Vie kann man kranken Frauen zumuten in Räumen mit künstlichem Licht und künstlicher Ventilation Tag und Nacht sich einschließen zu sen? Was nützt der beste Arzt, die gewissenhaftesten Pflegerinnen, wenn das freundliche Krankenzimmer fehlt? Müßte der Staat nicht ille Hebel in Bewegung setzen, um seine Lan-desfrauenklinik wieder so aufzubauen, daß keine Patienten im Bunker liegen müssen? Wenn das aber nicht möglich ist, sollte man Abteilung schließen — aus Mangel an Platz. Frau H. ließ sich des guten Rufes der Landesfrauenklinik wegen nach Karlsruhe überweisen. Wird der gute Ruf der Anstalt durch solche Zustände nicht gründlichst unter-

Soweit Frl. Anna Zeiser, Karlsruhe, Karl-

per Brief einer Karlsruher Leserin veran- | berechtigten Ausführungen an ein Problem, jaßte uns, die Krankenstation im Bunker ein-mal selbst aufzusuchen und uns über die Pläne ein Dorn im Auge ist. So sehr sich der Bunker während des Krieges bewährte, so froh man auch war, ihn nach den umfangreichen Zerstörungen durch Brandbomben als Ausweichstation benützen zu können - heute, da überall wieder gebaut wird, ist es für Kranke in der Tat eine Zumutung, in fensterlosen Bunkerräumen untergebracht zu werden. Doch was soll eine Klinik tun, die ständig bis zum letz-ten Bett belegt ist? Soll sie Patientinnen zurückweisen, die sich vertrauensvoll an sie wenden? Was kann sie weniger verantworten: Kranken Frauen ihre Hilfe zu versagen, oder diese Frauen vorübergehend in den Bunker zu legen? Fragen, die nur sehr schwer zu beant-

Die Ärzteschaft entschied sich - gewiß nicht leichten Herzens — für den Bunker, denn ihre vornehmste Aufgabe ist es nun einmal, zu helfen, ganz gleich unter welchen Bedingungen. Daß keine Schwerkranken oder gar operierten Frauen in den Bunker kommen, versteht sich von selbst, Außerdem muß die Feststellung der Briefschreiberin dahingehend richtiggestellt werden, daß im Bunker keineswegs eine ganze Station untergebracht ist, sondern daß er nach wie vor nur als Ausweichstation dient; von den 30 Betten ist selten mehr als die



Saubere Betten, gute Pflege, Blumen auf dem Tisch - nur das Fenster fehlt in diesem Bunker-Krankenzimmer.

# "Rheinbrüder" auf großer Fahrt

2700 Kilometer mit Omnibussen und Booten Genau 91 Mitglieder des Kanu-Clubs "Rheinbrüder" begeben sich heute auf eine Fahrt, welche die bisher größte ihrer Art nach dem Kriege ist. In Omnibussen und Booten werden die "Rheinbrüder", die vom Canu-Club Mar-seille eingeladen wurden, in 19 Tagen 2700 Kilometer zurücklegen, davon 500 Kilometer in neun Tagen auf dem Wasser, Zunächst führt der Weg mit zwei Omnibussen und einem Lastkraftwagen (für das Gepäck und die Boote) über Straßburg nach Seyssel. Von hier, dem Aufbauplatz, geht es dann in 52 Einer- und Zweier-Faltbooten die Rhone abwärts bis nach Arles am Rhone-Delta. Zwei Gruppen fahren dem "Gros" voraus, um die Ardêche und Isêre, zwei reizvolle Wildflüsse, zu befahren. In Arles werden dann wieder die Omnibusse bestiegen Von Marseille, der nächsten Etappe, geht es die französische und italienische Riviera entlang bis nach Genua und von dort nordwärts über Mailand, den St. Gotthard, über Zürich und Waldshut wieder nach Karlsruhe. Während der ganzen Fahrt übernachten die "Rheinbrüder" in Zelten; auch die Verpflegung erfolgt "in

### Stadtväter als Losverkäufer

Wie bereits berichtet, werden sich verschiedene Stadtväter von Karlsruhe, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Töpper, am Losverkauf für die Aufbaulotterie beteiligen. Um den Stadtvätern diese ungewöhnliche Arbeit und dem Publikum das Kaufen zu erleichtern, wurde ein Platzkonzert arrangiert, das am morgigen Sonntag von 11 bis 12.30 Uhr auf dem Platz vor der Hauptpost bei jeder Witterung stattfindet. Es konzertieren der Musikverein Harmonie Karls-ruhe unter der Leitung von Hugo Rudolph und der Gesangverein Concordia Karlsruhe unter Chormeister Zimmermann. Für den Losverkauf haben sich zur Verfügung gestellt: Oberbürger- als er am Schluß des Schauspiels mit zerbrök-

Frau Stadträtin Walch. Kein Zweifel: Dieser Großeinsatz Karlsruher Stadtväter verspricht

ein besonderes Ereignis zu werden. Auch die 1. Mannschaft des VfB Mühlburg wird sich in den Dienst der Aufbau-Lotterie stellen. Sie wird am kommenden Samstag, 25. August, zwischen 15 und 17 Uhr, im Mühlburger Dreß am Platz vor der Hauptpost Lose verkaufen.

meister Töpper, Bürgermeister Heurich, Bei-geordneter Dr. Ball, die Stadträte Halbauer, Klotz, Konz, Dr. Raab, Schopf, Dr. Werber und

# "Paulchen" Müller zum 75. Geburtstag

Staatsschauspieler Paul Müller, von dem einst kelnder Stimme sagte: "Der Wald rächt sich", viele Karlsruher Theaterbesucher an seinen da verspürte man den Hauch ewiger, unfaßgroßen Abenden als von "unserm Paulchen" sprachen, zählt am 18. August fünfundsiebenzig Lebensjahre. Dreißig davon vollbrachte er im Dienst der Kunst als Mime an der Karlsruher Bühne. Er wurde gefeiert, geliebt und ver-ehrt. Doch als einmal von Geburtstagsfeiern die Rede war, sagte er schlicht und bescheiden, alt werden sei kein Verdienst, sondern Gnade und solle darum nicht gefeiert werden

Wenn nun dennoch heute daran gedacht wird, daß Paul Müller zu den Lieblingen unserer Bühne gehörte, dann hat das mit "Gefeiertwerden" nichts zu tun, es ist einfachste, selbst-verständlichste Dankespflicht. Jeder, der Paul Müller auf der Bühne und in Vortragssälen er-lebt hat, wurde reich beschenkt durch seine gepflegte Sprach- und Schauspielkunst, die Kraft seiner hingebungsvollen Darstellung, wie sie nur dem echten Künstler eignet. Unvergeßlich ist ein Theaterabend, da Ibsens Schauspiel "Die Wildente" gegeben wurde. Paul Müller gab

Dreißig Jahre seines Lebens gehörten dem Theater

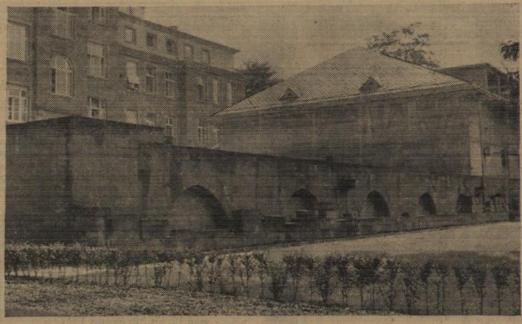
da verspürte man den Hauch ewiger, unfaß-

barer Lebensgesetze.
Paul Müller gehört zu den Künstlern, die in die Tiefe loten, und wenn er heitere Rollen spielte und sich die Hörer im Nu gewann, spielte er sie nie als Spaßmacher, sondern als ein Künstler, der das Glück jenes Humors kennt, der aus tiefstem Ernst geboren wird. Gerade darum gelang es ihm, die Rolle des Theaterdirektors im "Raub der Sabinerinnen" so unvergleichlich; denn dieser Direktor, der so komisch wirkt und lachen macht, hat im Leben wahrhaftig nichts zu lachen. Die Heiterkeit,



die der Grazie, dem Charme der Seele entspringt, ist eine große, eine herrliche Kunst. Paul Müller beherrschte auch sie. Darum ist sein Gefängniswärter Frosch in der "Fledermaus" so wenig vergessen wie sein alter Ekdal Wer so beschenkt wurde von großen Künstlern der Bühne wie das Karlsruher Publikum, kennt die stille, aber unwandelbare Dankbarkeit. Sie darf heute, am fünfundsiebenzigsten Geburtstage Paul Müllers, aus ihrer Verborgenheit hervortreten und mit strahlendem Lächeln "Danke schön" sagen.

Über die komplizierten Besitz- und Zuständigkeitsverhältnisse — die auf staatlichem, vom Großherzog geschenktem Grund durch das Rote Kreuz errichteten Gebäude wurden später vom Staat gemietet und während dessen Pächterschaft zerstört - berichteten wir bereits anläßlich der Wiederherstellung des zur Hälfte zerstörten Wöchnerinnenheimes und des ebenfalls schwer betroffenen Friedrichsbaues (Gynäkologische Station). Mit diesen Instandsetzungen, die den Staat rund ein halbe Million Mark kosteten, wurde der Wiederaufbau der Landesübrigen auch, Ärzte und Schwestern geben sich frauenklinik vorläufig abgeschlossen. Wir er-alle Mühe, ihren Patientinnen den Aufenthalt wähnten damals auch, daß die Entscheidung noch hier so angenehm wie möglich zu machen. Nur ausstehe, ob die Baulichkeiten nach Ablauf des



Der Bunker, hinter dessen massiven Mauern kranke Frauen auf ihre Genesung warten.

Auf die Frage, wie sie sich hier fühle, meint eine Patientin: "Es ist halt nicht schön, wenn man tagelang keinen blauen Himmel sieht." Eine andere aber meint: "Das geht vorüber. Lieber ein paar Tage hier drin, als krank bleiben." Auch hier also das bereits oben erörterte

Eine moderne Anlage sorgt für ausreichende Entlüftung, die einzelnen Krankenzimmer sind

ebenso sauber und gut eingerichtet wie die

Vor der Zerstörung verfügte die Landes-frauenklinik über 180 Betten, heute stehen ihr im Wöchnerinnenheim, in der gynäkologischen Abteilung und im Bunker zusammen 140, ohne Bunker also nur 110 Betten zur Verfügung. Das ist sehr wenig, gemessen an der Zahl der Er-krankungen, die in den letzten Jahren stetig ansteigt. Während die gynäkologische Abteilung dadurch eine erhebliche Belastung erfuhr konnte das Wöchnerinnenheim einen gewissen Rückgang der Geburten feststellen, ohne deswegen etwa gleich "unterbelegt" zu sein,

eines läßt sich nicht ersetzen — das Tageslicht. | Pachtvertrages im Jahre 1953 gegen eine Abfindung endgültig in den Besitz des Staates übergehen oder Eigentum des Roten Kreuzes bleiben werden. Wir rufen diese Tatsachen in Erinnerung, weil davon bis auf weiteres die Finanzierung eventueller Erweiterungsbauten abhängen dürfte

Der neue Klinikleiter, Prof. Rupp, hat bereits Pläne in Arbeit, wonach zunächst einmal der Friedrichsbau aufgestockt werden soll. Auch der sogenannte Altbau, in dem vor der Zerstörung die Hebammenschule untergebracht war. könnte als Krankenstation ausgebaut werden; doch dieses Projekt wird wohl noch lange Zukunftsmusik bleiben. Indessen wäre mit der Aufstockung der gynäkologischen Abteilung schon viel erreicht. Zumindest wäre es dann nicht mehr nötig, auf den als Krankenstation nur sehr bedingt geeigneten Bunker

# Karlsruher Filmschau

Pali: Venus macht Seitensprünge

Wenn Hollywoods Zelluloid-Mixer unter der kalifornischen Hitze schwer zu leiden haben, machen sie einen Film wie diesen, von Venus-Ava Gardner. Daß ihnen bei der Dreharbeit mitunter gute Einfälle kommen, ist bemerkenswert — und trägt dazu bei, aus einer anfänglich hoffnungslos albernen Geschichte noch etwas wie eine Komödie zu machen. Diese Einfälle sind es auch, die den Besucher letztlich davor bewahren, zu sagen, daß man zwei nutzlose Stunden erlebt habe. Und es ist die kapriziöse, verführerische Gestalt von Ava Gardner als Venus, die dem Film eine gewisse prickelnde Note verleiht.

### Schauburg: Insel ohne Moral

Es hat — wie vielleicht noch in Erinnerung — im vergangenen Sommer, als die Aufnahmen für die "Insel ohne Moral" (gemeint ist Westerland auf Sylt) gemacht wurden, einige Skandälchen gegeben. Alldieweil man sich dort wirklich so wie Anno dazumal Adam und Eva im Paradiese erging. Worüber natürlich teils schmunzelnd, teils entrüstet gesprochen und geschrieben wurde. Inzwischen haben sich die Stürme um der "Abessinier"

Amoral gelegt. In Volker von Collandes Film ist überhaupt nichts davon zu merken. Es sei denn, daß ein bißchen viel darüber geredet wird. Sollen nun ein paar Totalaufnahmen mit Rücken-Ansicht von Ekkehard Kyraths Kamera hier als Stein des Anstoßes betrachtet werden? Es lohnt kaum. Das Ganze ist ohnedies nichts weiter als eine herrlich belanglose Angelegenheit mit bewährten und sich bewähren wollenden Darstellern, die uns ein bißchen Urlaubszauber und einiges andere mehr vorflunkern. Und das kann — wenn es dabei bleibt — zwischendurch ja mal ganz nett sein. . . M.M. Rondell: Entgleist Diese etwas rührselige Geschichte einer Kindes-Diese etwas rührselige Geschichte einer Kindesunterschiebung und einer Erpressung ist vom
Drehbuch und von der Regie her geschickt angepackt, und der Kameramann hat mit ein paar ausgezeichneten Halblicht-Aufnahmen bewiesen, daß
der Schwarz-Weiß-Film auch seine Meriten hat.
Es fällt auf, daß Hollywood über einen Stamm
von guten Schauspielerinnen verfügt, die dem
Schönheitsideal des Pin-up-Girls keineswegs entsprechen; Barbara Stanwyck ist eine von ihnen.
Sie sind nicht mehr 18 Jahre alt, aber sie können
etwas. Auch die Besetzung der anderen Rollen ist
gut. Daß das Drehbuch ihnen vorschreibt, etwas
zu edel oder etwas zu schurkisch zu sein, dafür
können sie nichts.

Atlantik: Die Letzten vom Fort Gamble

Robert Taylor, der Gentlemen im Trapperhemd, trägt in diesem Film die Handlung und ist an den verworrenen Liebesgeschichten im Fort Gamble nicht ganz unschuldig. Daß ein Leutnant seine hübsche Waschfrau liebt, dafür kann er natürlich hübsche Waschfrau liebt, dafür kann er naturinen nichts. In diesem Fort geht es nach Männerart rauhbeinig zu, und die Patrouillenritte sind voller Überraschungen und Gefahren. Hintergrund ist die gewaltige Landschaft Arizonas, die durch das tapfere Sterben regulärer Soldaten (in Großaufnahmen) von ihrer Geißel, dem ausgebrochenen und rebellischen Indianerhäuptling Diablito, befreit wird. Entzückend Arlene Dahl als Ann und verführerisch Jean Hagen in ihrer geradezu extentialistischen Trauer um ihre tragische Liebe. stentialistischen Trauer um ihre tragische Liebe. (Aber am Schluß ändert sich das. Gott sei Dank). Das Happy end bringt keine Küsse, sonder und Stripes und hymnische Musik. O. K.

### Reit- und Springturnier in Daxlanden

Zugunsten des Verbandes der Kriegsbeschädigten Wie bereits berichtet, veranstalten der Reiterverein Daxlanden und der Badische Turnier Ring am Samstag und Sonntag auf dem TSV-Platz in Daxlanden ein Reit- und Spring-turnier zugunsten des Verbandes der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen. Das Pro-gramm wird heute, 15 Uhr, mit der Vorprüfung der Dressurprüfung (Klasse L) eröffnet. Um 20 Uhr folgt ein Jagdspringen bei Scheinwerferbeleuchtung. Am Sonntag finden ab 8 Uhr Vorprüfungen statt, denen um 15 Uhr die Hauptprüfungen folgen.

### Rundfunkprogramm

Samstag, 18. August

Südd. Rundfunk. 5.00 Frühmusik, 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost, 8.15 Melodien am Morgen, 9.05 Unterhaltungsmusik, 11.15 Hermann Zilcher, 12.00 Musik am Mittag, 13.00 Echo aus Baden, 15.00 Unsere Volksmusik, 16.00 Nachmittagskonzert, 17.45 Südwestdeutsche Heimatpost, 18.00 Bekannte Solisten, 18.30 Mensch und Arbeit, 18.45 Die Stimme Amerikas, 19.00 Die Glocken der Heimat, 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik spielt, 20.05 Familie Staudenmaier, 21.00 Wie Sie wünschen, 22.10 Schöne Stimmen, 22.45 Von A bis Z! 0.05 Das Nachtkonzert.

### Sonntag, 19. August

Süddeutscher Rundfunk, 6.00 Froher Klang am Morgen, 7.15 Fröhliche Morgenstund, 9.15 Geistliche Musik, 9.45 "Ich grüße mit Gesang die Süße", 10.30 Melodien am Sonntag, 11.20 Das Meisterwerk, 11.50 Musik am Mittag, 13.00 Neue Schallplatten, 14.10 Stunde des Chorgesangs, 16.00 Das bunte Notenkarussell, 17.00 "Armer Vater Philippe", 17.55 Alleweil ein wenig lustig, 18.30 Unterhaltungskonzert, 19.30 Orchester Traversa Schoener, 20.05 "Die Meistersinger von Nürnberg", 22.45 Im Rhythmus der Freude, 0.05 Mitternachtsmelodie.





Persil, die vollendete Wäsche-Oflege

# KURZE STADTNOTIZEN

Briefmarkensammlerverein Karlsruhe. Versammlung und Tausch am 19. 8., 10 Uhr, im "Weißen Berg".

Männerturnverein Karlsruhe. Ein Schlachtfest findet heute, 18 Uhr, anläßlich der Eröffnung des Kantinenbetriebes auf dem Waldspielplatz am östlichen Parkring statt.

Aussiger und Landsleute der Heimatnachbar-kreise treffen sich am 18. 8., 20 Uhr, im "Bürger-

Kurbel. Am Samstag und Sonntag in Spät-vorstellungen "Das Mädchen Irene". Am Sonntagvormittag und -mittag der Farbfilm "Arabische

Geburtstage. Frl. Emma Müller, Rüppurr, Rosenweg 19, feiert heute ihren 83. Geburtstag. Frau Luise Greule, Hardtstr. 13, wird heute

Die Landsmannschaft der Deutschen aus Jugoslawien veranstaltet am Sonntag, 26. 8., eine Omnibusfahrt in die Pfalz nach Neustadt an der Weinstraße. Anmeldungen in der Geschäftsstelle,

Sonntagsdienst der Arzte und Apotheken

Crista Paetzold, Vincentiusstr. 1, Tel. 3267; Dr. von Renz, Gartenstr. 52, Tel. 2322; Dr. Schwartz-kopf, Maximilianstr. 10, Tel. 1325; Dr. Kappes, Rüppurr-Weiherfeld, Mainstr. 23, Tel. 426; Dr. Helwing, Durlach, Hengstplatz 7, Tel. 91261.

Zahnärzte: Dr. Oskar Gnädig, Durlacher Allee 14, Tel. 436.

Tel. 436.

Apotheken (Sonntags- und Nachtdienst ab heute):
Neue Apotheke, Schillerstr. 1 (bei der Kaiserallee), Tel. 4345; Zentral-Apotheke, Kaiserstr. 112 (bei der Herrenstraße), Tel. 280; Mohren-Apotheke, Baumeisterstr. 12, Tel. 2823; Apotheke am Durlacher Tor, Durlacher Allee 10, Tel. 7633; Falken-Apotheke, Daxlanden, Kastenwörtstr. 26, Tel. 2640; Blumen-Apotheke, Weiherfeld, Belchenstr. 3 a, Tel. 2447; Turmberg-Apotheke, Durlach, Hengstplatz 13, Tel. 91980.

Versammlungskalender der Parteien SPD. Frauengruppe: 18. 8., 15 Uhr, Platz der Freien Spiel- und Sportvereinigung (Linkenheimer Allee): Abschiedsfeier der 1. Vorsitzenden. — Jungsozialisten: 20. 8., 20 Uhr, "Karls-Mitgliederversammlung.

Arste (der Dienst beginnt samstags 13 Uhr und endet sonntags um 24 Uhr; sofern der Hausarzt nicht erreichbar ist): Dr. Dierksen, Rudolfstr. 28, Tel. 2500 Prax., Bahnhofstr. 9, Tel. 2508 Priv.; Dr. Mannheim 368 (—6), Caub 254 (—1).

LANDESBIBLIOTHEK

### Zuchtvieh-**Absatzveranstaltung** in Schwäbisch-Hall

am Donnerstag, 38. Aug. 1951, yorm. 9.30 Uhr. Sanderkörung am Mittwoch, dem 29. August, mittags ab 15.00 Uhr. Angemeldet sind

#### 80 Bullen und 30 trächtige Kalbinnen

aus fruchtbaren Familien des Höhenfleckviehs, Alle zum Ver-kauf kommenden Bullen u. Kal-binnen haben auf Tuberkulin-probe negativ reagiert,

Garantie für Freisein von Reak-tionstuberkulose und seuchen-haftem Verkalben, Personen aus Sperr- u Beob-achtungsgebielen ist der Zutritt nicht gestattet.

nicht gestattet ränkisch-Hohenlohescher Fleck-riehzuchtverband Schwäb.-Hall, fleckviehzuchtverband d. württ. Unterlandes Ludwigsburg. Zwangsversteigerung.

Dienstag, 21. August 1951, um
14 Uhr, werde ich in Karisruhe, Herrerstr, 45a (Pfandlokal) geg bare
Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern: Friseurteileinrichtung: Herrenstuhl, Kinderstuhl, Erika-Damensessel, 1 Trumptmotorenhaube, 110 V "Mühelos",
1 Olgemälde "Prefiburg" Karlsruhe, den 17, Aug. 1951. Koppe, Gerichtsvollzieher.

# Große 52. freiwillige

Versteigerung
Am Dienstag, 21. August, versteigere ich im Auftrag von 9—18 Uhr
in den Räumen des Restaurant
"Zur Laterne" Gartenstr. 57. eine
große Anzahl Mobel u Haushaltgegenstände giler Art. daruntei gegensidne die Art. Kleiderschrank, Frisiertoilette usw., ahne Matratzen, Anschlag DM 215.—

1 formschänes elch, Speisezimmer mit Büfett, Kredenz, Ausziehlisch, 4 Stühle u. Standuhr, Anschl. DM 244.— Kleiderschränke, darunter zürig. Spiegelschrank Sekretär, Büfett, Vertiko, Waschkommoden, Küchenbüfett, Palstermöbel, Betten, Estteouchen, Bettzeug, groß. Probierspiegel, Anschl. DM 55.— Küchenherd, Gasherd, el. Siemenssackföhre, 220 V. Anschl. DM 55.—, Zimmeroten, Leiterwagen, Gartenschlauch und sonstiges. Besichtigung 2 Stunden vor Versteigerungsbeginn.
Frag Anna Früh, Versteigerer Büro: Scheffelstr, 68.—Telefon 1039 Annahma v. Versteig-Gut aller Art, spez. Haushalts-Auflösungen etc.

Amtsgericht — Registergericht — Karlsruhe

# Handelsregister Für die Angaben in () keine Gewöhr.

- Neveintragungen

— Neueintragungen —

A 1689: '5, 8. 1951. Friedens-Apotheke Paul Franze, Karlsruhe (Kaiserallee 79), Inhaber: Paul Franze,
Apotheker, Karlsruhe.
A 1678: '14. 8. 51. Karlsruher Möbelfabrik E. & W. Routlinger, Karlsruhe (Keßlerstr. 8). Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1921.
Gesellschafter: Ernst Otto Reutlinger, Architekt, Walter Karl Reut-

linger, Fabrikant, belde in Karls-

getreten.

A 557: 10, 8. 51. Carl Rapp & Co.,
Karlszuhe (Zahnwarengroßhandlung, Jahnstr. 1). Die Gesellschatt
ist aufgelöst. Carl Rapp ist nunmehr. Alleininghaber.

Karjsruhe (Zahnwarengrößhandlung, Jahnstr. 1). Die Gesellschalt ist aufgelöst. Carl Rapp ist nunmehr Alleininhaber.

A 758: 14. 8. 51. Georg Schmidt, Karlsruhe, Adolf Jung, Kaufmann, Neureet, ist in das Geschöft ols persönlich haftender Gesellschafter aufgenommen. Die dadurch entstandene offene Handelsgasellschaft auf 1. Juli 1951 begonnen. Die Firma ist geandert in: Georg Schmidt, Gerazand"-Gurken konserven- und Senffabrik, Sitz Neureut (Kreissttaße 3).

A 1812: 14. 8. 51. Kleiber & Co., Karlsruhe (Koiserstr. 203-5). Die Firma ist geandert in: Madehaus Kleiber Inh. Wilhelm Kleiber.

A 1225: 14. 8. 51. Süddeutsche Arguswerke Heinrich Koppenberg K. G., Karlsruhe (Vogesenstr 4). Die Firma ist geandert in: Süddik Süddeutscher Apparatebau Koppenberg o. H. G. 2 Kommanditisten sind ausgeschieden, dedurch offene Handelsgesellschaft.

A 1404: 14. 8. 51. Sport-Laengerer Karlsruhe, (Koiserstreise) Lenggerer, Kartsruhe, (Koiserstreiser) Lenggerer, Kontreiser, Kontreiser, Kontreiser, Kartsruhe, (Koiserstreiser) Lenggerer, Kontreiser, Kontre

des Amtsgerichts Stuttgart ist erloigt und in Nr. 109/51 des Bundesanzeigets bekanntgemacht. Das
Grundkapitol ist zerlegt in 1491
Aktien zu je 1000 DM und 90 Aktien
zu je 100 DM. Bekanntmachungsblatt der Gesellschaft ist der
Bundesanzeiger.

Gesellschaft mit beschränkter Haf-

Ausschreibung

Vergebung von Bauarbeiten

Das Eisenbahnbetriebsamt Karlsruhe vergibt für den Ausbau der Bahnarzt- und Unterkunttsräume im Ostflügel des Empfangsgebäudes Karlsruhe Hauptbahnhof die Verpebungsunterlagen werden in der Kanzlei des Eisenbahnbetriebsamts Karlsruhe, Bahnhofspiatz 1, II. Obergeschoß, gegen einen Unkostenbeitrag von 1 DM, solange Vorrat reicht, abgegeben, Angebotseröffnung Freitog, den 24. Aug. 1951, 9 Uhr, im Eisenbahnbetriebsamt Karlsruhe.

Deutsche Bundesbahn Der Vorstand des Eisenbahnbetriebsamts Karlsruhe.

Zuchtvieh
Aktien zu je 1000 DM, Bekanntmachungsblatt der Geselischaft der Geselischaft der Geselischaft der Geselischaft der Geselischaft der Jung Karlsruhe, (Kaiserstr. 95). Durch Gesellschaftsvertrag ist in § 3 (Stammkapital) neu 1estgesetz und Lagen 1951, 9 Uhr, im Eisenbahnbetriebsamt Karlsruhe.

Deutsche Bundesbahn Der Vorstand des Eisenbahnbetriebsamts Karlsruhe

Zuchtvieh
Aktien zu je 1000 DM, Bekanntmachungsblatt der Geselischaft der Geselischaft der Geselischaft mit beschränkter Hatung, Karlsruhe, (Kaiserstr. 95). Durch Gesellschaftsvertrag ist in § 3 (Stammkapital) neu 1estgesetz und Lagen 1951, 9 Uhr, im Eisenbahnbetriebsamt Karlsruhe.

Deutsche Bundesbahn Der Vorstand des Eisenbahnbetriebsamts Karlsruhe

Eisenbahnbetriebsamts Karlsruhe

Zuchtvieh-

gendert.

8 57a: 8. 8. 51. Annoncen-Expedition Krais Gesellschaft mit beschrönkter Haftung Karlsruhe, (Waldstr. 30). Durch Gesellschafterbeschlüß vom 29. Juni 1951 ist das Stammkapital um 9000 DM auf 30 000 DM erhöht. Der Gesellschaftsvertrag ist in den §§ 3 (Stammkapital, Stammeinlagen). 5 Geschäftsanteile), 6 Abs. 1 (Geschäftsührer) geändert, mit den §§ 5a (Geschäftsanteile) und 6a (Geschäftsunausschütung) ergänzt.

(Gewinnausschüttung) ergänzt.
B 86: 11. 8. 51. H Mülberger &
Co., Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Zweigniederlassung Karlsruhe, (Amallenstr. 21), Sitz: Mannhelm. Durch Beschluß der Gesellheim. Durch Beschluß der Geselbschafterversammlung vom 12. April 1951 ist das Stammkapital gemäß dem D. Markbilanzgesetz auf 100 000 DM endgültig neu festgesetzt. Der Gesellschaftsvertrag ist in § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) und 6 (Bekanntmachungen) geändert. Nicht eingetragen: Die Handelsregistereintragung beim Amtsgericht Mannheim ist erfolgt und im Bundesanzeiger Nr. 134/51 bekanntgemacht. Bekanntmachungsbiatt der Gesellschaft ist der Bundesanzeiger.

blatt der Gesellschaft ist der Bundesanzeiger.

B 132: 16. 8. 51, Karlsruher Flughafengesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, (Erzbergerstraße 111a). Die Vermögenskontrolle ist beendet. Der Treuhänder ist abberufen.

A 1379: 6. 8. 51, Helmut Eppel, Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.

B 141: 11. 8 51, Mittlbadischer Brauereiverband, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Von Amts wegen gelöscht gemäß 2 des Gesetzes vom 9. Oktober 1934.

Amtsgericht Karlsr.-Durlach, Handolsregister A Bd, 4 OZ 16: Fa, Dr, Alfr. Ristow, Elektrotechn, Spexialgeräte K.G.: Die Prokura des Kaüfmonns Alfred Sambowski in Karlsruhe ist erloschen. Heinr Schilpp, Kaufmann in Karlsruhe-Rüppurr, u. Sigurd Plösch, Kaufmann in Wöschbach, ist Gesamlprokura erleilt.

Arzte / Heilpraktiker

Zurück: Dr. Seith-Blenkinsop Hols-, Nasen-, Ohren-Arzt, Durlach

Zurück Zahnarzt Dr. Grüter warzwaldstr. 28 — Tel, 5448.

zurück Karlsruhe, Richard-Wagner-Str. 14.

Dr. Siemers

PRAXIS GESCHLOSSEN. Tierarzt Dr. Lott

E. Seutemann Karisruhe I.B., Ludw.-Marum-Str. 5 Telefon 7684 - Vom 18 8, bis 2.9. Verreist.



JAHRES-KLASSEN

HALBJAHRES-KURSE tür nicht mehr Berüfsschul-pflichtige u. Abiturienten. Gründt. Ausbildung als Steno-typistinnen, Konforistinnen und Kaufleutel

Jüngere appr. Apothekerin gewandt in Rezepten u. Hendverk., sucht sich z. 1. Okt. od. spät. im Raume Karlsruhe zu verändern.

Best. erhältl.: Parfüm. Borel, Kolserstr. 145; Parfüm. Bensching, Waldstraße 35; Parfüm. Bickel, Kolserstr. 135; Salon Muselmann, Ecke Kalser-, Adlerstraße; Salon Doll, Karlstraße 17; Salon J. Wolfensperger; Salon Bensching, Karlst. 49; Salon Schabmüller, Kriegsstr. 82; Salon Kluge, Kolserstr. 167. — Durlach: Salon Rosenkötter, Markt-Bedlenung s. Aushilfsarb., a. ausw ie at Tokalen, 🗷 v. 7512 BNN in gt. Lokalen ⊠ u 7512 BNN Witwe, 57 Jahre, noch rüstig, sucht Stellung zur Führung eines klein. Haush., auch bei Kindern Keine hoh. Geh.-Anspr. ⊠ u 7486 BNN.

platz; Salon Brückel.

Bedeutendes Textilfabrikations-Unternehmen

stellt sofort für konkurrenzlosen Privatverkauf in Süd- u, Nordbaden

Bezirksvertreter und

Kolonnenführer

ein, Außergewöhnlich höher Provi-sionssatz. Täglich Bargeld. 🖂 unt. 7782 an BNN,

Werbeleiter

Stellen-Angebote Nie Original-Zeugnisse einsenden!

Vertreter der Schreinereien, Baufirmen usw. besucht, zum Mitnehmen v. gutem Artikel, Karlsruhe, Bruchsal, ges. wunter 7755 an BNN.

Mitarbeiter

befachmann bevorzugt), wer ia Arbeiter, für Baden-Bader I. Okt. ges. Ausführl. Bewerb r Nr. 4866 an Annoncen-Expe ion Behringer, Baden-Baden.

Wir haben in Karlsruhe eine sichere Existenz

# Vertreter

abrik ges. 🗷 v. 1001 an Sua-verb, Ann.-Exp., Schwenningen/N

Vertreter(innen)

Textilkaufmann von Textil-Groß- und Einzelhandelsgesellschäft für Reise u. Bürogesucht. Bei Bewährung später Geschäftseintritt mögl. 

u. K. 495 Kan BNN.

Sut eingeführte Bausparkasse

Bezirksvertretung

Or die Kreise Karlsruhe und Rastatt an tüchtige Herren Be-werbungen u, K 403 K an BNN.

Vertreter (in)

Dr. med. Marie Sulzer Fuhr. Markenartikel - Unternet

jungen Falkenweg 12 (Dammerstock) v. 19. 8. bis 3. 9. 1951 verreist. Vertretung: Dr. Loh, Telefon 1931.

gegen Gehalt und Tagesspesen. Führersch, Kl. III erwünscht, aber nicht Bedingung. Ang. m. Lebens-lauf v. Bild erb. v. 7341 an BNN.

Tücht. Straßenbaufachmann Wer erteilt Unterricht in Französisch für Fortgeschrittenen? ☑ unter 7517 an BNN.

Kaiserstraße 62 bei der "Stadt Pforzheim" Wer Textilien kauft bei Knauer wird Sparer und Kunde von Dauer 25-35 DM Tagesverdienst Buchdruckmasch.-Meister

Herren-Polohemd

Haushaltschlager unter DM 10.—
Dauerexistenzi Vorstellung 18, 8,51
9.00—13.00 Uhr, bei Hillen, "Neuer
Kaiserhot", Karlsruhe, om Marktplotz oder 🖾 unter 7754 an BNN.

Feinkartonagen und Druck
G. m. b. H. Karlsruhe.

Meßtechniker

oder technischer Zeichner kartograph. geschult, m. Schreibmaschinen- u. Tenographiekennt rissen. Ür Außenbüro einer Industriefirma n. Khe. ges. ⊠ 7417 BNN

Vir suchen für unsere Abteilun Herrenkonfektion

jüngeren Verkäufer

3-4 cm neues Haar

Wegen Umbau-Arbeiten

Großer Räumungsverkauf

vom 18. bis 30. August 1951

UNSER GRUNDSATZ:

Keine alte Ware - in den neuen Laden:

DAHER RADIKAL HERABGESETZTE PREISE

Damenschlüpfer, farbig . . . . DM -.88

Damenhemden, Vollachsel, Macco . DM 1.75

Damen-Unterröcke mit Spitze . . DM 1.95

Damenstrümpfe, Kunstseide, I. Wahl DM 1.95

Damen-Garnituren, zweiteilig . . DM 2.45

Herren-Unterhose, Macco . . . DM 1.68

Herren-Unterhemd, Macco . . . DM 1.78 Herren-Unterhose, langes Bein . . DM 3.50

Kunstseide, Reißverschluß . . . DM 3.50

Strampelanzüge, weit unter Preis . DM -.95

Bettdamast, 130 cm . . , . . . DM 3.95

Bettuchbiber, weiche Qualität . . DM 3.95

Schlafdecken. Größe 145/195 . . . DM 8.95 Bettücher, mit verstärkter Mitte . DM 10.90

Weberei-Waren

Fritz Knauer, Karlsruhe

Elektro - Feinmechaniker

f. El.-Zählerbau in Dauerstellun ges. Ausführl. 🖾 u. 7522 an BNN

### Ingenieur

# Malermeister

Zeitschriften-Werbung
Tüchtige Werber(innen) für erstki.
Mode. v. Unterhaltungszeitschriften
mit v. ohne Vers, finden s. guten
Verdienst, Fahrgeldvergütung, Arbeitsgebiet: Baden, Württemberg,
Pfalz, Schriftl, Angebote ader Vorstellung Montag, Mittwoch, Freitag,
10—11 od. 15—17 Uhr: Rich, Hardock,
Karlsruhe, Hirschstr. 99, parterre. er sich für einen fugenloser aber Lage ist, die Führung eine brikmannschaft zu übernehmen er sofort gesucht. Handschriftl unter K 491 K an BNN,

Elektro-Monteure Kaufm. Lehrling gesucht. 🖾 unter 7492 on BNN. Tücht., ehri, Bäckergeselle ges. Bäckerel Hornung, Ettlingen, Ba-dener Torstraße 6. Kräftiger Junge als Metzgerlehr ling gesucht. A. Becker, Auer bach, Gasthaus zum Hirsch.

Damen u. Herren

Maß-Miederfabrik ohrzehnte bestehend, mit ganz erstklassigen Modellen, stellt er sofort tüchtige

BEZIRKSLEITERIN weiche nachweisbar mit bestem Erfolg in der Branche tätig war für Privatkundschaft ein. Bevar zugt werden Bewerberinnen, die bereits einen Vertreterinnen stamm zur Verfügung haben Bewerbung vermittelt unter YX 500 Werbung Dr. Hegemann. Frankfurt/M., Spenerstraße 11.

Direktrice-Meisterin Directifice-intersterin
mit Zuschnitt und Entwürfen fü
Damenkonfektionsbetrieb gesucht
Es wollen sich nur Bewerberinnet
melden u. finden Berücksichtigung
die in der Lage sind, schöpferisch
zu wirken, Personen anleiten kön
nen und bereits in der Damen
konfektion gearbeitet haben. Zim
mer kann gestellt werden. Bewerbung mit Zeugnissen und Gehaltsansprüche unter 7513 an BNN.

**Buchhalterin** intelligent, fleißig, f. Industriebetr. gesucht. Handschr. 🖾 m. Gehalts-anspr. unter 7339 an BNN.

Buchhalterin nur perf. Kraft, mit flotter Hand schrift, halbtägig gesucht. 🖾 unt K 477 K an BNN.

Jüngere ` Fakturistin

mit Kenntnissen in Stenographie u Maschinenschreiben per 1, 10, 1951 gesucht. 20 unter 7529 an BNN, von Hochschulinstitut gesuc ⊠ unter 7772 an BNN.

# 1. Kontoristin

I. Büroleitung gesucht. Schneile Auffassungsgabe, gute Umgangs-formen, absolut seibständ, siche-res Arbeiten u. Beherrschung säm-licher Büroaufgaben erforderlich Bewerbung, Ret., Ansprüche u. Ein-triffstag unter 146 126 an Annonc. KRAIS, Karlsruhe, Waldstraße 30.

Friseuse

in Stadtnähe 2 Tage pro Woche gesucht. 🖾 unter 7225 an BNN.

Im Neubau

Spezialgeschäft

Kinderkleidung u. elegante Strickmoden - Maßatelier

Olegana

HILDEGARD PFEFFER

Hoch , Tief- und stahibetonbau

HERMANN LANGENDORF jr.

W. DALER

Adolf Weber-Baugesellschaft

Paul Jeederle Durlacher Allee 39 Möbelfabrik Innenausbau Türen Fenster

KARLSRUHE Kaiserstraße 58 . 60

Markisenanlagen

Karlsruhe Georg Friedrichstroße 28 Telefon 5658

KARLSRUHE, Adlerstr. 7 · Tel. 1258

Fr. Kaiserstr. 58-60

Qualitäten preiswert beliefert.

entstanden 3 schöne, neue Ladengeschäfte

Heute eröffnen wir in modernen, erweiterten Räumen.

Nach wie vor werden Sie in unseren bekannt guten



Gummi- und Metallstempel Email- und Metallschilder Stempelkissen u. -Farben Vereins- u. sonstige Abzeichen Schablonen für viele Zwecke

Gravierarbeiten aller Art

Druckarbeiten aller Art



KARLSRUHE

Kaiserstr. 58-60

Am Bau waren tolgende Firmen beteiligt:

MARKSTAHLER & BARTH gegr. 1838 Schaufensteranlagen Ladeneinrichtungen

OTTO GROKE Bau: und Kunstschlosserei Karlsruhe - Waldstraße 15 - Telefon Nr. 1831

KARLSRUHE

Karl Kalesse Schreinermeister

Inneneinrichtung - Ladenausbau 'Ostendstraße 13 - Telefon 6241 Gemeinschaftswerbung -

eine der besten Geschäftsempfehlungen

Planung und Bauleitung Dipl.-Ing. Alex. Willet, Architekt Adlerstr. 22 Telefon 810

VORAX sucht erfolgsgewohnte

Damen und Herren aus der Staubsauger-Branche bei hoher Sofortprovision. Für neu Hinzukommende erfolgt Einarbeitung durch bewährte Fachkrafte. — Personliche Vorstellung vormittags von 8—9 Uhr und Montag von 18—12 Uhr. Schriftliche Bewerbung erbeten an VORAX, Karlsruhe, August-Dürr-Straße 4

# Vertreter

bei Industrie und Handwerk eingeführt, zur Mitnahme eines

Gut eingeführte Kleiderlabrik in Südeutschland sucht

# tüchtige Vertreter

zum Besuch von Privatkundschaft, Eigenes Fahrzeug erforderlich.

Bekannte Weinbrennerei - Likörfabrik mit Qualitätserzeugnissen sucht gut eingeführten seriösen

# Vertreter

zum Besuch von Groß-, Einzelhandel, Gaststätten, Hotels usw. Evtl. Auslieferungslager, Zuschriften mit Referenzen unter Nr. 5346 an Annancen-Schwanitz, Mannheim.

Altbekanntes mittelbadisches Autohaus sucht zum Vertrieb eines Pkw internationaler Klasse

# **AUTOMOBILVERKAUFER**

zum baldigen oder späleren Eintritt Nur pflichtbewu branchekundige und serlöse Herren mit überdurchschnittlic Können; welche Wert auf ausbaufähige Dauerstellung le-werden um kurzgefaßte handschriftliche Bewerbung mit folgsnachweisen unter 7330 an BNN gebeten. Für unseren techn. Außendienst suchen wir sofort

mit sehr guter Schul- und Berufsausbildung, Schriftl, Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an IBM Deutschland Internationale Büro-Maschinen-GmbH., Geschäftsstelle Karlsruhe Kalserstraße 112.

Feinmechaniker mit elektrotechn. Kenntnissen

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen jüngeren, gewandter

# **Buchhalter**

Domen od. Herren, die sich um diese Stellung bewerben,

**Autohaus Engesser** KARLSRUHE Ettlinger Str. 29-31 Telefon 3944

Bedeutendes Spezial-Unternehmen der elektro-technisch. Branche

# erfahrene Werkzeugmacher

Feinmechaniker

Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes und Zeugnis-abschriften zu bewerben u. A 14726 an ANN.-EXP. CARL GABLER, Frankfurt a. M., Börsenstraße 2/4.

Damen oder Herren, mit guten Umgangsformen, zum Ver-

# guten Wela-Erzeugnisse

an Privat auf Provisionsbasis für den nördlichen Teil des Landkreises Karlsruhe gesucht. Bei Übernahme eines kleinen Fabriklagers müßte eine Sicherheit in irgend einer Form gegeben werden. Dauerexistenzt

Nährmittelwerk Frankenwald G.m.b.H. Ludwigstadt/Ofr.

Industrieunternehmen in Karlsruhe

Stenotypistin

Bild und handgeschr, Lebenslauf sowie Angabe des Gehalts anspruchs und des Eintrittstermins erb. unter K 507 K an BNN.

jg. Verkäuferin

u. Lehrmädchen

Freundl. Mädchen oder Frau zum Bedienen ges. 25 u. 7795 an BNN. Fleißiges Mädchen für klein. Ge-schäftshaushalt gesucht. Maurer, Karlsruhe, Augarlenstraße 46. Lehrmädchen (zum Bügeln) sofort gesucht. Färberei — chem. Rei-nigung K. Crocoll, (früher Balke), Karlsruhe, Akademiestraße 26.

Junges Tagesmädchen

möglichst zum 1, 9, 51 für Haust gesucht Khe., Gartenstr., 16a II

Jüngere, ehrliche und zuverlässige Putzfrau gesucht. — Waldecker & Höffele. Karlsruhe-Mühlburg, Nuitsstraße 33

für sofort gesucht, Bewerb, m. Lebenslauf unt. 7345 on BNN.

Tüchtiges Mädchen

Textil-Verkäuferin

Perfekte, ehrliche, zuverlässige Hausgehilfin

Prokurist Weiss braucht Ersatz.

Seine Sekretärin hat ge-heiratet, und er mus eine neue Kraft einstel-len. Er beschreitet den erfolgversprechendsten Weg und gibt eine An-zeige auf. Nach weni-gen Tagen bereits hat er aus der Fülle der ein-gegangenen Angebote einen gleichwertigen Er-satz gefunden. Stellenangebote w. Stel-

NEUESTE NACHRICHTEN

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

# Straßenbahn verbessert ihre Kursführung

Keine Verzögerungen mehr durch Abwarten der Anschlüsse - Linie 4 über die Kaiserstraße?

Am 9. August trat, wie wir dieser Tage in einer kurzen Notiz berichteten, bei der Städt. | Wagen nach Durlach über die Karlstraße-Straßenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft. Eine Maßnahme, auf deren Auswirkungen die Abonnenten und Inhaber von Wochenkarten als regelmäßige Fahrgäste wohl schon aufmerksam geworden sind. Welcher Art sind nun die e Fahrplanänderungen im einzelnen, wie wirken sie sich aus, und welche Gründe haben überhaupt dazu geführt, den bisherigen Fahrplan durch eine neue Kursgestaltung zu ersetzen? Das sind die Fragen, die im folgenden erörtert werden sollen:

en liegt der Karlsruher Kursführung das Anst so ausgearbeitet, daß an den Knotenpunken - Hauptpost, Marktplatz, Durlacher Rüppurrer Tor und so weiter - Anschlüsse nach anderen Richtungen bestehen. Diese Einrichtung, an der nach dem neuen Fahrplan nur noch zum Teil festgehalten wird, kommt zwar denen zugute, die umsteigen müssen, verzögert aber die Reisegeschwindigkeit der Wa-gen ganz erheblich. Besonders dann, wenn einer ier Anschlußwagen verspätet ist. Solche Verspätungen ließen und lassen sich in einer verkehrsreichen Stadt nie ganz vermeiden. Seit die Straßenbahnwagen jedoch der Straßenverkehrsordnung unterworfen sind und an den Verkehrsknotenpunkten mitunter minutenlang warten müssen, wird die Einhaltung der Anschlüsse wesentlich erschwert. So kann es beispielsweise vorkommen, daß die Linie 4 am Mühlburger Tor, an der Hauptpost, am Karlstor und am Ettlinger Tor aufgehalten wird, während die Linie 1 überall passieren kann. Kein Wunder, daß der Anschluß am Durlacher Tor dann nicht zustande kommt.

#### Der "Durlacher-Tor-Komplex"

Nach dem alten Fahrplan hatten die Linien und 2 am Durlacher Tor Anschluß an die Linien 4 und 6, und zwar nach allen Rich-Immer wieder wiesen nun Bewohner der Oststadt darauf hin, daß das Umsteigen dort geradezu lebensgefährlich sei. Stand bei-spielsweise am Durlacher Tor die Linie 1, die in wenigen Minuten am Marktplatz andere Anschlüsse abzunehmen hatte, und wartete sie auf die verspätet eintreffende Linie 4 aus Richtung Friedhof, so mußten die aus der Linie 4 umsteigenden Fahrgäste im Eiltempo vier verkehrsreiche Fahrbahnen überqueren. Gegen diesen "Durlacher-Tor-Komplex" haben sich der Bürgerverein Oststadt, die Stadtverwaltung und die Polizei gewandt.

Die neue Regelung sieht vor, daß die Linien 1 und 2 jeweils zwei Minuten vor den Linien Ettlinger Straße-Marktplatz-Hauptpost, der

Südd. Handball-Verband gegründet

Im Verlaufe des Deutschen Bundestages wurde auf einer Tagung der bisherigen Süd-

einer Vollversammlung der Süddeutsche Hand-

ball-Verband gegründet. Zu Beginn der Sitzung hatte der Vorsitzende des Landesverbandes Baden, Friedrich Karlsruhe, die Delegierten im Auftrage des Verbandes begrüßt. Der bis-

herige Leiter der Süddeutschen Arbeitsgemein-schaft Handball, Schröppel, München, gab im

weiteren Verlauf der Sitzung seinen Rücktritt

wurde Friedrich, Karlsruhe, beauftragt.

Dem neugegründeten Süddeutschen Hand-ball-Verband gehören die Verbände der Län-

der Hessen, Bayern, Württemberg und Baden

sowie Südbaden bis zu seinem Zusammenschluß

mit Nordbaden an. Zum 1. Vorsitzenden wurde

Schwarz, Eßlingen, zum Spielwart und stell-

vertretenden Vorsitzenden Schröppel, Mün-chen gewählt. Ferner wurden in den engeren

Vorstand Friedrich, Karlsruhe, als Kassenwart, Laengin, Karlsruhe, als Frauenwart, Feick, Gießen, als Lehrwart, Kenner, Eßlingen,

Rechtswart und Marquart, Eßlingen,

Die letzten Jubiläumsspiele des FC 21

Der Fußballclub Karlsruhe 1921 beschließt am Wochenende die Sportwoche, die er anläßlich

Mit der kommissarischen Leitung

deutschen Arbeitsgemeinschaft Handball

Im Gegensatz zu den meisten anderen Städ- | 4 und 6 am Durlacher Tor eintreffen und sofort weiterfahren. Die Fahrgäste können jetzt in Bsystem zugrunde, das heißt der Fahrplan aller Ruhe die Fahrbahnen überqueren und ohne Überstürzung zwei bzw. drei Minuten später mit dem früheren "Anschluß"-Wagen weiterfahren. Das Fahrpersonal hat am Durlacher Tor Anschlüsse nur dann abzunehmen, wenn zwei Wagen infolge Verspätung des einen zusammentreffen sowie im Spätverkehr ab 20.42 Uhr, weil zu diesem Zeitpunkt die Linie 6 nicht mehr verkehrt, dem Fahrgast jedoch eine Wartezeit von 10 Minuten nicht zugemutet werden kann.

#### Fünf-zu-fünf-Minuten-Verkehr

Im Zusammenhang damit ging man vom Vier-zu-sechs-Minuten-Verkehr zum Fünf-zufünf-Minuten-Verkehr über. Früher fuhr die Linie 4 sechs Minuten nach der Linie 6 am Friedhof ab. Jetzt liegen zwischen Linie 4 und Linie 6 jeweils fünf Minuten. Dasselbe gilt für Linie 1 und 2 zwischen Durlacher Tor und Marktplatz, sowie für die Linien 1 und 5 zwischen Marktplatz und Mühlburger Tor. Mit Rücksicht auf die Siemens-Werke fährt

seit geraumer Zeit die Linie 1 (mit zwei Anhängern) nach Knielingen. Bislang störten sich viele Fahrgäste daran, daß die Straßenoahn 100 Meter von der "Siemens"-Haltestelle ent-fernt am Ende der zweigleisigen Strecke etwa Minuten auf den Gegenwagen warten mußte. Der neue Fahrplan trägt auch ihren Wünschen Rechnung. Wenn nichts Außergewöhnliches eintritt, wird ein Aufenthalt vermieden und der

Gegenwagen bereits am Lameyplatz gekreuzt. Gegenstand langer Diskussionen ist die Wartezeit der Straßenbahnzüge am Bahnhof. Der neue Fahrplan sieht als Ausgleichszeit für etwaige Verspätungen für die Linie 2 drei, für die übrigen Linien zwei Minuten vor.

Eine weitere Neuerung stellt die Linienführung der beiden letzten Wagen vom Bahnhof nach Durlach und Knielingen dar. Beide fahren um 0.38 Uhr, und zwar eine sogenannte Schere: der Wagen nach Knielingen fährt über die

seines 30. Stiftungsfestes veranstaltete. Die Ausscheidungskämpfe der AH.-Mannschaften von FV Bulach, Beiertheim und Olympia beginnen heute um 16 Uhr mit dem Spiel Beiertheim gegen Bulach. An den Ausscheidungskämpfen der Seniormannschaften am Sonntag nehmen teil der KFV, der VfB Südstadt, Frankonia und die Freien Turner Bulach. Während um 13.30 Uhr der KFV gegen die Südstadt antritt, bestreitet um 15 Uhr die erste Mannschaft des FC 21 ein Jubiläums-

Karlsruher Eislauf- und Tennisverein. 1. Mannschaft spielt am Sonntag, 19. 8., auf den Plätzen am "Kühlen Krug" gegen die 1. Mann-schaft von BAS Ludwigshafen, die mit drei Spitzenspielern aus Rheinland-Pfalz antritt. Beginn der Turniere: 9.30 und 14.30 Uhr.

spiel gegen Schwann (Bezirksliga Württemberg).

### Wie wird das Wetter?

### Mäßig warm

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Montag früh: Am Samstag vor-übergehend stärker bewölkt und leichte Niederubergenend starker beworkt und leichte Neder-schlagsneigung. Später wieder Bewölkungsrück-gang. Höchsttemperaturen 21—24 Grad, am Sonn-tag heiter bis wolkig, trocken und ein wenig wär-mer. Nächtliche Tiefsttemperaturen zwischen 10 und 14 Grad. Anfangs Winde aus Süd bis Südwest, spä-ter auf West drehend.

Hauptpost. Der jeweilige kleine Umweg ist vorgesehen, damit zwischen den beiden Zügen umgestiegen werden kann und die Strecke Hauptpost-Marktplatz als eigentliches Verkehrszentrum nach beiden Richtungen befahren

#### Linie 4 ohne Anhänger

Die verhältnismäßig schlecht frequentierte Linie 4 verkehrt nun ohne Anhänger. Diese Einsparung ist gleichzeitig ein Symptom für die allgemein nur mäßige Ausnützung der Wagen durch das Publikum. Autos, Motorräder und vor allen Dingen Fahrräder sind eine Konkurrenz, die den Städtischen Werken nicht wenig Sorgen bereitet. Sorgen aber auch, die die Fahrdienstleitung in der Suche nach weiteren Verbesserungen bestärken, wird. Für die Zukunft ist geplant, die Linie 4 wieder über die Kaiserstraße fahren zu lassen. An die Ver-wirklichung freilich ist erst zu denken, wenn das alte Rathaus am Mark'platz wieder Sitz der Stadtverwaltung ist, wodurch die Strecke Kapellenstraße-Beiertheimer Allee dann wesentlich entlastet wird.

Soweit die Städtischen Werke die Auswir-kungen des neuen Fahrplans schon überblicken können, scheint er nach der sachlichen Seite durchaus gerechtfertigt. Ein Großteil der Fahrgäste verschließt sich gleichfalls nicht der Unumgänglichkeit der Neuerung. Im übrigen gilt es gerade hier festzustellen: "Jedermann recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann." Eine simple Feststellung. Aber sie trifft den Kern

# Liebe ohne Bleibe / Das Standesamt fragt nicht das Wohnungsamt

"Eine Liebste?" sagte der Auswanderer und tegeld gesetzter, nicht geschiedener und nicht schulterte die Kiste. Eine Liebste hätte sich schon finden mögen, nur keine Bleibe!— Stehen vielmehr mit kompletter Herrengarderobe auswir seinem Fortkommen nicht im Wege und gestatteter, eben vom Bergassessor zum Bergrat wünschen wir seinem Dampfer glückliche Fahrt. Es sind genug noch im Lande, die kein Dach haben für ihre Liebe. Allein der Verehelichten sind es über eine Million, die nicht zusammen hausen können, weil sie nicht wohnen dürfen, wo sie arbeiten. Daß sie sich lieben, wollen wir annehmen. Zwei weitere runde Millionen befinden sich im schönen Stande der Brautschaft. Aber worauf sollen sie hoffen, wenn von den elf Millionen Ehepaaren nur knapp die Hälfte eine Wohnung für sich allein besitzt? Die Untermietung und die Küchenbenützung sind ja längst nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel. Glücklicherweise ist wenigstens Frauenüberschuß etwas zurückgegangen. Er beträgt für die Jahrgänge 1920 bis 24 jetzt nur 1713:1000 im Jahre 1946. Das sind die heimgekehrten Gefangenen

Wieso eigentlich "glücklicherweise"? Wenn mehr Männer im Spiele sind und mehr geheiratet wird, braucht man doch mehr Häuser, die aber können wir gerade jetzt nicht in genügender Anzahl bauen, und deshalb kann man doch nicht "glücklicherweise" sagen, wenn die Frauen aufholen im Rennen um die von der Natur gesetzte Parität der Geschlechter! - Das war auch unsere Ansicht bisher, und wir hielten sie für logisch, muß man sich doch selbst heute noch weit umtun, einen richtigen Normalfall von Heiratsfähigkeit unter den Männern zu ent-

Ein solcher Normalfall wäre zum Beispiel ein E. K. | dreißigjähriger, nicht arbeitsloser oder auf War-

# "Carmen"-Wahl in Karlsruhe

Auch das noch"; werden unsere wahl- und "Miß"-wahlmüden Bürger sagen. Und wenn sie hören, daß zu diesem Ereignis, das demnächst in Karlsruhe stattfinden soll, niemand anders als Rita Hayworth und die Columbia-Filmgesellschaft den Anlaß gaben, werden sie vielleicht sogar böse sein und die Sache als dummes Zeug" abtun. Nun. ganz so ist die Sache nicht.

Irgend ein ironischer Fremder hat einmal von den Frauen und Mädchen unserer Stadt behauptet: "Die Karlsruherin habe das Temperament einer Spanierin; — einer schlafenden Spanierin allerdings!" Dieser handfeste Vorwurf hat sich inzwischen, ganz zu Unrecht, zu einem geflügelten Wort ausgebildet, dem man unbedingt wiedersprechen muß. Und dazu gibt uns die Columbia-Filmgesellschaft ietzt

Am 31. August gelangt in 40 westdeutschen Städten der Farbfilm "Liebesnächte in Sevilla" zur Uraufführung. In jeder der Uraufführungsstädte werden ie drei örtliche "Carmen" durch eine Jury gewählt, die sich aus Journalisten, Lichtbildnern, Modeschaffenden, Filmsachverständigen und einem Juristen zusammensetzt. Die erste Siegerin nimmt an einer Endwahl teil, bei der die "Deutsche Carmen 1951" ermittelt wird. Die Endsiegerin aus dieser letzten Wahl, sowie die zweite Siegerin, erhalten als Preis eine Freifahrt und einen achttägigen Aufenthalt in Italien. Die drei "Carmen" aus ieder Stadt erhalten Geschenke, die von führenden Firmen gestiftet werden. In Karlsruhe sind Melde- und Teilnahmescheine mit den Wahlbedingungen in der "Kurbel" er-

Und so werden wir wieder einmal zur Urne schreiten, um bei kommenden Wahlen nicht ganz aus der Übung zu sein. Finden Sie nicht auch, daß in letzter Zeit viel zu wenig Wahlen

### Firma Klett in modernem Neubau Oberhalb des Marktplatzes, in der Kaiser-straße 58 und 60, hat die seit über 75 Jahren

in Karlsruhe ansässige Stempelfabrik und Gravieranstalt Fr. Klett ein modernes Geschäfts- Klauenseuche ausgebrochen. Arterienverkalkung

und Wohnhaus errichten lassen. Dem Architekten, Dipl.-Ing. Alexander Willet, ist es unter Mitwirkung Karlsruher Baufirmen und Handwerker gelungen, einen schönen Bau mit großen modernen Schaufenstern zu erstellen.

#### Ergotti hat umgebaut

Das bekannte Möbelhaus Ergotti, Wilhelmstraße 1, hat durch einen gelungenen Umbau eine Reihe angemessener Ausstellungsräume geschaffen. In vier Etagen stellt die Firma ihre Möbel aus.

### Im Mordfall Bayer nichts Neues

Wie wir von der Staatsanwaltschaft erfahren, haben sich im Mordfall Helene Bayer bisher keine neuen Gesichtspunkte ergeben. Gottlieb Hamm bestreitet nach wie vor, den Mord begangen und das Haus angezündet zu haben. Die Ermittlungen werden mit unverminderter Intensität weitergeführt.

### Sterbefälle vom 15. bis 17. August

15. August: Helena Bayer, geb. Gentner, Steinhäuserstr. 10 (61 J.); Wilhelm Kling, Kaufmann, Ortenaustr. 14 (65 J.)

16. August: Adolf Schucker, Schlosser, Jägerhausstr. 35 (83 J.); Emil Max Wenninger Rundfunkmechanikermeister. Werderstr. 71, (35 J.); Anna Gaßmann geb. Rohr, Karlstr. Nr. 128a (71 J.); Lina Rabe, geb. God. Durlacher Allee 36 (72 Jahre.)

17. August: Ernst Hummel, Postschaffner Woifartsweierer Straße 12 (58 J.); Richard Stafford, Oberingenieur, Bahnhofstr. 14 (73 J.)

#### Maul- und Klauenseuche in Durlach und Grünwinkel

In Durlach und Grünwinkel ist die Maulund Klauenseuche ausgebrochen. Diese Gebiete wurden zu Sperrbezirken erklärt, an die sich das ganze Stadtgebiet als Beobachtungsgebiet anschließt. Die im Umkreis von 15 km liegenden Gemeinden fallen in den sogenannten Gefahrenkreis. Wie das Landratsamt Karlsruhe mitteilt, ist auch in Graben die Maul- und

beförderter Beamter mit 12 000 DM Ersparnissen, von denen der Baukostenzuschuß für eine Dreizimmerwohnung mit Bad und Telefon bereits in Abzug gebracht ist. Diesen Normalfall, hinter dem unsere zwanzigjährigen Jungfrauen und ihre Mütter her sind wie die Schieß hunde, gibt es einfach nicht mehr. Der Assessor war entweder politisch betroffen oder er ist geschieden. Wenn er aber politisch betroffen war. dann ist keine Planstelle für ihn frei, und er arbeitet als Dr.-ing. noch immer in einer Grube vor Tag. Und wenn er nicht geschieden ist, dann lebt er von seiner Frau getrennt. Sie wohnt mit dem Kind als Untermieter in Bayreuth, und er hat eine Schlafstelle in Gelsenkirchen. Die Dritte im Bunde wartet schon seit drei Jahren noch 1362 Frauen auf 1000 Männer, gegenüber auf die Scheidung. Sie hat den verlassenen Ehemann die ganze Zeit über geliebt und gefüttert. Aber der hat keinen Frack mehr und auch keine Lust. - Dies sind so die Verhältnisse, mit denen ein junges Mädchen sich heutzutage herumzuschlagen hat, und wenn sie sich zwei Abende von einem Mann hat küssen lassen, so ist sie gespannt zu erfahren, welcher Art nun bei diesem Individuum wieder die Schwierigkeiten sind. die es zu beichten hat ..

So sah es sich von außen an, und so haben wir es auch gelegentlich trübe glossiert. Aber wie sind uns da die Töchter Evas sofort in die Parade gefahren! Wie haben sie uns angeglitzert im heiligen Zorne! Was Beamter, was Wohnung und komplette Herrengarderobe! Aus welchem Jahrhundert wir denn herübersprächen? Meinten wir vielleicht auch gar noch das fournierte Schlafzimmer und die Küchenetagere mit den Töpfchen "Pfeffer", "Essig", "Muskat" oder das Überhandtuch mit dem gestickten "Ohne Fleiß keinen Preis"? Sollten sie etwa auch danach noch Verlangen haben nach unserer Meinung? Nein, das wollten sie nun doch einmal hier ganz deutlich zum Ausdruck bringen, daß das Glück wenigstens ihr Glück, nicht nach Quadratmetern gemessen würde und daß ihnen der blaue Himmel, wenn er durch die Dachritzen einer Mansarde luge, immer noch lieber sei als der geringelte Stuck von Omas guter Stube. Wus aber die Liebe anbeträfe, von der man nicht abbeißen könne, so redeten sie nicht viel davon. sondern heirateten und probierten es aus. Und überdies möge man sie doch einmal mustern, wie sie hier stünden, ob so das Elend aussähe oder das Glück.

Mit anderen Worten: die Liebe sticht alles aus, das Wohnungsamt, die Überbelegung, den fehlenden Wasseranschluß, die Hitze unterm Dach und den Geruch der Fischhandlung. Wenn man es uns so sagt, brauchen wir auch tatsächlich nur unser Erinnerungsvermögen etwas zu bemühen und glauben es dann auch. Daß aber ja das Ausland nichts davon erfährt! Sonst findet man es dort noch bestätigt, daß wir nur verwöhnt seien und uns im Zusammenrücken am besten an der Jugend ein Beispiel nehmen soll-

ten. Es ist zwar im Augenblick noch unentschieden, ob auch in der Zukunft unter "Liebe" bei uns in Deutschland so etwas wie eine Familiengründung verstanden werden darf, in jedem Falle aber werden auch die Kinder eine Bleibe brauchen, wie selbstvergessen ihre Eltern in ihrem Honigmond auch auf dem schmalsten Hälmchen schnäbelten. Vielleicht war es diese Art von Bleibe, die der Auswanderer meinte, als er so entschlossen die Kiste schulterte. Sgl.

Herausgeber u. Chefredakteur: W Baur;
Chef vom Dienst: Dr. O. Haendie: Wirtschaft: Dr. A.Noll; Außenpolitik: H Blume;
Innenpolitik: Dr. F Laule: Kultur und
Feuilleton: Dr. O. Gillen; Beliagen und
Spiegel der Heimat: H. Doerrschuck;
Lokales: J. Werner; Karisruhe-Land: Ludwig Arnet;
Sport: Paul Schneider Unverlangte Manuskripte
ohne Gewähr. Nachdruck von Originalberichten nur
mit Quellenangabe.
Druck: Badendruck GmbH. Karlsruhe. Lammstr. 1b-5.
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 1. 5. 51 gülüg.

# für geregelten Stuhl 2.-6. Sept./// a-Trüchtewürfel unschädlich, mild, zuverlässig rein pflanzlich, in Packungen ab DM-,40

# Prostata-Leiden

Schiedsrichterwart gewählt.

Sanatorium Brunau Zürich (Schweiz), Brunaustr. 15





Oliven - u. Palmöl

hergestellt. Mild, feinst parfümiert. DM. - .90 das Stück



Gsell, Kürschnermstr r. B.-Baden/Daxlanden, jetzt Vertr. lecht, Khe.-Durlach, Ernst-Friedrich-

> CAFÉ-CONDITORES Leinweber Kaiserstraße 153

Insere Wochenend-Spezialitäte Käsegebäck — Teegebäck Teekuchen — Baumkuchen,

Juristische Bücher

Bibliotheken gute Einzelwerke kpuft

Hermann Sack Juristische Fachbuchhandig.,

Karlsruhe, Akademiestr 57, Ecke Douglasstraße
1. Stock. Anruf 678.

Doppelbettcouch

DM 298.-Bettcouch DM 168.-Matrate DM 45.-Matrate mit Feder einlage DM 89.50 Schlafzimmerschrank, 180 cm Eiche mit Nußbaum DM 295.-

M. Nonnenmacher Karlsruhe, Kreuzstraße 21



Beteiligungen

nann sucht stille oder tätige eiligung mit 2—3000 DM. 🗷 Nr. 22890 an Bad. Ann.-Exp., Isruhe, Zähringerstraße 90. Kapitalmarkt

1500 bis 2000 DM w. Ausb. f. Lebensmittelgesch. ges. Gute Sicherh. vorh. ⊠ u. 7763 BNN.

Ca. DM 10 000.-

laudarlehen von altem, hiesig.

Unternehm, bei guter Zinssicherheit gesucht. 🖾 u. K 520 K BNN.

Immobilien

Bausparbrief über 8000 DM, noch nicht zuget., zu vk. ⊠ 7490 BNN. Biechnerei- u. Installationsgeschäft zu verkaufen oder verpachten. I⊠ unter 7480 an BNN.

Feinkostgeschäft beste Verkehrslage, zu verkaufen. Erford. Kapital 5000.— DM. ⊠ unt. 6019 BNN Durlach, od. Tel. 91 725.

Lebensmittelgeschäft , mit Filiale zu verkaufen. ⊠ unter 7757 an BNN.

Bäckerel oder Haus, das sich zur Einrichtung einer Bäckerel eignet, zu kaufen gesucht. Ausführliche ™ mit Preis unter 7770 an BNN.

# Kreislaufstörungen - vorzeitiges fAltern

menhelt, Gedachtnisschwäche. Schwindel, Reizbarkeit und Mattigkeit,
dann Hämoskleran, immer wieder Hämoskleran,
das wirksame, moderne Spezifikum.
Hämoskleran ist em schonendes Herztonikum, das den Kreislauf zu
normaler Funktion enregt, den Blutdruck reguliert und mit dem vor
allem, dank seher besonderen Zusammensetzung, wirkliche Heilerfolge
zu erzielen sinds Packung mit 70 Tabletten DM 2-10 — nur in Apotheken.
Verlangen Sie Interessante Druckschrift H kostenlos von Fabrik pharmaz. Präparate Carl Bühler, Konstanz

# Sauerkrauffabrik

Textilgeschäft Vorort von Karlsruhe, umstände-halber preiswert zu verkaufen, ⊠ unter 7528 an BNN.

Kleineres Friseurgeschäft zu kauf, gesucht. Sunter 7784 an BNN.
Kleines Haus gegen bar zu kauf, gesucht, Sunter 7430 an BNN.
Wohnhaus in Mühlburg mit Einfahrt und großem Garten zu verkauf.
Sunter 7791 an BNN. Sstöckiges

Wohnhaus mit Laden v. Garagen in guter Wohnlage Karlsruhes zu verkauf. Beste Kapitalanlage v. Verzinsung. unter 7324 an BNN.

Mietwohngebäude Eine Wohnung sof. beziehb., gute Südwestlage, unt. günst. Bed. zu verkaufen. ⊠ unter 7518 an BNN.

Einfamilienhaus

Z., einger Bad, Zhz., Garage, Garten m. mehr. Obstbäumen, mbergnähe Hahe Anzahl, ert. unter 7755 an BNN, GESCHAFTSHAUS

Gelände ca. 1300 qm Beiertheim, an drei Straßenfron-ten, mit Ruine, f. 3stöck. Haus, ür jeden Gewerbebetrieb ge-bignet. Preis DM 16000.— HANS SCHMITT, Immobilien

Karlsruhe, Vorholzstr. 7. Tel. 2117.

# Rentenhaus

ewells mit Bad, Loggia usw. neuzeiti. Objekt, mit 1000 am Garten, sehr guter Bauzustand

Einfamilienhaus 1950 erbaut, mit 6 Zimmer, Diele Bad, Wintergarten, Terrasse, 3 Mansarden, Garten usw., als bald beziehbar,

Geschäftshaus

Weitere zum Teil sehr preis werte Ein- u. Zweitamilienhäuse Geschöltsgrundslücke, Bauplätz usw. Näheres sowie unverbind liche Besichtigung durch M. KUBLER & SOHN

# Rentehaus lüdweststadtlage, Anz. 25 000.-

Rentehaus Preis DM 28 000.— Mieteingang DM 4000.—, Anzahl, DM 10 000.—, Dreifamilienhäuser one, trele Lage, mit Garten

ländliches Haus am Stadtrand, Preis DM 9000.-Bauplätze

WURM & CO. Fachgeschätt für Immobilien, (he., Erbprinzenstr. 33, Tel. 1439

# 1—2-Familienhaus od. Bauplatz gg. bar ges. ⊠ unter 7758 an BNN. Südpfals, Bavernhof, halber Anteil, zu DM 4500.— bei Barzahlg. zu verkaufen. Freie Wohnung vorh. 🖾 u. 1560/51 an Droste Ann.-Exped., Düsseldorf.

Gartengrundstück

2300 am groß, mit vielen Obst-bäumen, sehr schöne Lage in Ettlingen, beim Restaurant Vo-gelsang, zu verkaufen durch M. Kübler & Sohn

Obst-Grundstück

Werbung Was kosten heute Werkzeuge? Katalog üb. 654 Artikel frei. West falia-Werkzeugco., Hagen 121 i.W

> Autoverleih Wagen in ailen Preislagen

Kleinlaster-Verleih an Selbstfahrer zu günst. Beding Autohaus DILZER, Amalienstraße i bei der Herrenstraße: Ruf 5614.

Schlafzimmer Eiche, ó teilig, 4türig 695.-Möbel - Mann, Kaiserstr.

Miele 98 ccm Victoria FM 38 d. kleine, beliebte u. zuverläss. "Vicky". Allgeier, Karlsruhe, Waldstr. 11.

Soit Jahren Erfindung DRGM Schuhe längen und weiten! Schuhbesohlanst. Seiler, Karlsruhe Blumenstraße 14.

114 Anzahl. — bis 10 Monatsrat.

### **Tochterzimmer**

gebr., elfenb., Plüschdiwan, ika, Schränke, neu y gebra bei MÖBEL-KASTNER

# Gewinne ohne Risiko!

Noch ist es Zeit

zum Kauf von Prämien-Schatzanweisungen der Bundesrepublik. Kein Verlust, da Einsatz zurück. Kaufpr. DM 10.-

Weinfässer

inmal gebraucht, 200 I, von DM 35.— an, liefert Desoi, Frankfurt a Main Schielestr. 19, a, d. Gastabrik.

•••••• Achenbach Garagen Schuppen, Hallen, Fahrradständer feuersicher und zerlegbor, aus verz. Stahlblech

Gebr. Achenbach, G.m. b. H. (21b) Weidenau (Sieg), Postf. 158 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bibelfernlehrgang

Lebten Sie gern in einer Stadt, in der jeder gottlos ist? Wahrscheinlich wollten Sie es nicht. Jedoch ist es möglich, daß eine Stadt aus lauter Gottlosen besteht, wenn die Menschen das Wort Gottes, und was er sagt, vergessen. Wir wollen Sie ermutigen, dieses großartige Buch zu studieren Ganz umsonst können. Sie eine Reihe von Unterweisungen, die Ihnen helten, die Heilige Schrift zu verstehen und zu schätzen, erhalten. Wenn Sie gewillt sind, so schicken Sie eine Postkarte und fordern Sie die Unterweisung 1 an.



Stehst du im Leben ganz allein, Wird dir dein Heim ein Tröster sein



Erhältlich bei allen Kreditinstituten und Postämtern. Erste Ziehung 1. September

> Motorrad Kurbelwellen repariert mit Garantie Julius Ehigötz & Co., Karisruhe, Essenweinstraße 46



auf der Haut, so sanft schneidet die Bavalier

die Solinger Klinge aus echtem Schwedenstahl. Nehmen Sie gleich 10

Sie erhalten sie ohne Mehr kosten im praktischen KLINGENBOY. Automotischer Klingenspender nit Trockenschlitz, Togestasche ind Behälter für stumpfe Klingen.



Durch günstigen Einkauf können wir einen Transport Schlafzimmer in allen Holzarten sehr günst. abgeben Außerdem sehr große Auswahl in

Wohnzimmern, Küchen und Polstermöbeln Bequeme Teilzahlung - Lieferung frei Haus - Verl. Sie Katalog

BMW

3 Vergaser, in gut. Zustand,

im Auftrage zu verkaufen.

**Autohaus Engesser** 

Karlsruhe, Ettlingerstr. 29-31 Fernruf 3944

Die neue Tornax, 175 ccm

mit Hinterrad- und Vorderrad-Oldruck - Teleskop-Federung und Fußschaltung. Preis DM 1248-General-Vertreter Kurt Nifschky, Kaiseraltee 145, Telefon 3484.

AUTO-HAMMER General-Vertretung

Hanomag

Triumph 125 ccm

Khe., Kaiser-Allee 45.

Günstige Gelegenheiten!

1 Volkswagen, Lim., Export-Mod., Baujahr 1958 1 DKW-Meisterkl., 700 ccm,

Vollkobrio.

1 Opel-Olympia, 1,5 I, Lim.

1 Opel-Olympia, 1,5 I, Lim.,
generaliberholt

1 DKW-Lieferwagen, 700 ccm

1 Ford-Eifel, Kabrio-Lim.,

generaliberholt

1 Ford-Eifel, Lim., sehr prw.

1 Fial-Lim., 1,1 J. a. Privath.
Sämtliche Fahrzeuge in
bestem Zustand.

Günst. Zahlungsbedingungen

**Autohaus Wipfler** 

Karlsruhe, Ettlinger Straße 47 Telefon 14.

Gelegenheitskauf

Peka-Anhänger

Khe.-Mühlburg, Geibelstraße 40

Tempo Dreirad-

1 NSU/Fiat, 1000 ccm,

K'he, Durlacher Allee 25

SPORT-CABRIOLET.

Typ 327, 80 PS.

Volkswagen, i. gut. Zust., zu verk Anzus. Sanntag vorm. u. Montag Khe., August-Dürr-Str. 1 (Leutke)

Haibpferd m. gummib. Wag. umsth.
prsw. z. vk. \$\infty\$ 6020 BNN Durlach.
Erstklassige Milchziege zu verk.
Karlsruhe, Nebeniusstraße 36.
Airedale Terrier, 1,1. 4 Mon. alt,
mit Ahnentafel zu verkauten.
Bechtold, Karlsr., Kriegsstr. 70.
Schnauzer, 11/ejahrig, sehr guter
Rattenfänger, in gute Hände abzugeben. \$\infty\$ unter 7796 an BNN.
Irish-Setter, R., 12 Mon., primo
Stammb, zu verkaufen E. Warmbold, Bretten, Wittumanlage 4.
Verjährige Leghühner, bill. zu verk.
Rosen, Karlsr., Artilleriekaserne,
Bau 2b (Eingang Kußmaulstraße)



Automarkt: Angebote



Neue, runderneuerte u. gebrauchte Reifen, alle Größen, stets vorrätig.

Pkw-Hanemag, 800 ccm, 500 DM, zu verk. Birkenwäldle Heidelsheim. PKW, 1,5 Liter, preiswert zu ver-kaufen. ⊠ unter 7449 an BNN. Ich verkaufe im Auftrage meine

Pkw - Borgward Hansa 1500
Pkw - DKW-Kabriolett
Pkw - Fiat 1100 Kabriolett
Pkw - Wanderer Kabriolett
Pkw - Mercades 2,3 Ltr.
mehrere Klein-Lieferwagen sowie **Autohaus Fritz Werner** 

Rüppurrer Straße 102. DKW 600, Reichsklasse, fahrbereit, at ber., 1000.-, z.vk. Tel. 9362 Khe. DKW-Meisterklasse, F. 5, Cabr.-Lim., gg. bar z. verk. ⊠ u. 7790 BNN.

41-DKW-1950 Schnell-Laster, Pritsche, Spriegel, Plane, ca. 18 000 km, preisw. z. vk.

Autohaus Opel Ritterstraße 15/17, Telefon 7529.

DKW

Meisterklasse F 8 preisgünstig zu verk. Schaufler, Khe, Waldstr. 26.

DKW 200 CCM

versteuert und zugelassen, Geliath. 200, ccm, Dreirad, überh...

Gesucht. Sunter 7511 an 8NN. versteuert und zugelassen, Goliath, 200 ccm, Dreirad, überh., ohne Aufbau, biltig zu verkaufen. Kästel, Forchheim, Mörscher Str. 314

BMW 1,5 Lifer
Imousine, in bestem Zustand zu verkaufen. Telefon Karlsruhe 7482.

Opel, 1.3 I, umsth. f. 700 DM im

Henschel - LKW 125 PS m. tadellos. Bereifg., Pl. u. Spr., Schlafkabine, DM 8600.— umst.-h. zu verk, K. Diehl, Karlsruhe, Viktoriastraße 1, Telefon 4292 BMW 1,5 Liter Opel, 1.3 I, umsth. f. 700 DM im Auftrag zu verkaufen. Stricker, Karlsruhe, Uhlandstraße 32.

Opel-Lieferkastenwagen Opel-Kadett, Bauj. 59, generalübh.,

Opel-Kadett, Bauj. 39, generalübh., gut ber., m. Anhängevorrichtung. in sehr gut. Allgemeinzust, prsw. zu verk. Hameyer, Oberhausen bei Waghäusel, tuisenstraße 27.
3,6 i Opel-Kipper, günstig zu verk. Karlsruhe, Kaiser-Allee 91.
IKW Opel Blitz, 3,6 Ltr., fahrber., einzig dastehend, 7lach ber., t. Führerhaus, neue Pritsche, zu verkoufen, Tel. Königsbach 127. Wanderer, 1,7 I. Lim., Tempo, 400 ccm. mit Plane, prew-Anhänger, 1,4 Ztr. Tragkr., günstig zu verk. Telefon 6108 Khe, Forlenweg 10. Wanderer, 98 ccm., gt. Zust., für 260
DM zu verk. Arthur Steidinger, Linkenheim, Shell-Tankstelle. Velkswagen, Export, in s. gt. Zust. zu verk. Zu erfragen Telefon 4863.

Vollegswagen, Export, in s. gt. Zust. zu verk. Zu erfragen Telefon 4863.

Khe.-Mühlburg, Geibelstraße 40

Volkswagen Lim., Standard, in sehr gutem Zu-stand geg. Kasse zu verkaufen. Ed unter Nr. 7470 an BNN.

VW - Transporter

26 000 km, in gutem Zustand, zu verkaufen. 

≥ Unter Nr. 7470 an BNN.

Lieferwagen

mit Piane u. Spriegel, günstig zu verkaufen.

pkw LEEB, Karlsruhe,

Amalienstraße 65 - Tel. 2654—55.

O. SCHELLING

Karlstraße 70 - Fernruf 1607

Offentliche Versteigerung von gebrauchten Kraftfahrzeugen

Im Auftrage der französischen Besatzungsbehörden wird am 29. und 30. August 1951, 9 Uhr. im Lager Muggensturm größere Anzahl von gebrauchten Kraftfahr zeugen öffentlich versteigert. Es handelt sich hauptsächlich um falgende Typen: Opel (Kadett, Olympia, Kapitán), Volks-wagen, Mercedes, BMW, DKW, Adler, sowie einige größere PKW u. Motorräder, Dreiradlieferwagen mit Pritschenaufbau. Besichtigung für Interessenten 2 Tage von Beginn der Verstelgerung. Der Zuschlag erfolgt gegen Barzahlung. Die Fahrzeuge müssen sofort übernommen und abtronsportiert

> Badisches Ministerium der Finanzen - Abteilung Verkehr -

Gelegenheitskauf S-To.-Anhanger, m. Pl. v. Spr. DM. 1250.—, MAG, Karlsruhe, Kaiser-allee 62, Telefon 6648. Kaufvertrag für

5,5 to Büssing-Kipper sol, lieferbar, bei günst. Teilzahl abzutreten. 🖾 unter 7541 an BNN

HOREX Einzig in seiner Klassel **Horex Regina** laufend lieferbar

HERMANN GABLENZ Khe.-Mühlburg, Geibelstraße 48. Volkswagen Standard Lim. in gutem Zustand, aus priv Hand preiswert zu verkaufen. 🗵 unter K 518 K an BNN.

Automarkt: Gesuche

KI.-PKW gesucht, privat, sof. Kasse. VW, DKW o. ä., auch 2-Sitz., nur ersiki. Zust., fahrber. ≥ 7441 BNN Kleinaute aus Privath. gg. bar sof. z. kauf. ges. Preis-≥ u. 7491 BNN.

Kleinwagen auch Liefer- oder Kombiwagen zu kaufen ges. Postfach 123 Bruchsal Lieferwagen bis 1½ To. zu kaufen gesucht. 🖾 unter 7519 an BNN.
Alter Volkswagen, auch Kübelwagen z. kf. ges. 🖾 u. 7187 BNN
V.W. od. Opel-Olympia, in nur gt.
Zst., gg. bar z. k. ges. 🖾 7489 BNN
Anhänger, ca. Z t Tragkraft, in einwandfreiem Zust, zu kauf, ges.

🖾 unter 7484 an BNN.

Motorreller in gutem Zustand, zu kaufen ges. ⊠ m. Angabe d. Kilometerstandes und Preis unter 7510 an BNN.

Verkauf und Verleih

Schw. Maßanzug, mittl. Gr., 95 DM u. Offz. Reitst., 45/44, 35 DM 20 7764. Neuw., d'blauer Winter-Ulster, Original Französisch, nur für graße, schl. Figur (1.80), f. 100 DM z verk. Anzus. Khe, Neckarstr. 11, III. r. Schwarzes Kostüm, neu, Oberw. 95, zu verk. Anzus. ab Montag. Khe, Karl-Schrempp-Straße 66, Bühler, Zu verkauf. Sunter 7496 an BNN-Weiß. Bett m. Pat.-Rost, kl. Waschlisch, Nachttisch, billigst zu verk. Karlsruhe, Leopoldstraße 46, II. 2 schön. Bettstell. m. Pat.-R., 45 DM, z. vk. Eisenlohrstr. 8, Schumann. 14 bis 16,50 Uhr.
Dunkl. Wohnzimmer, Eiche massiv, neuw., umständeh. bill. zu verk. Jöhlingen, Hauptstraße 140.

Matratze

teilig, sehr gut erhalten, zu verk. ⊠ unter 7507 an BNN.

Zimm.-Büfett, Z.- v. Badlampe, Gar-derobe, Krautständer zu verkauf. Khe-Rheinstrandsiedlung, Kiebitz-weg 4, II. r., ab Sonntag 17 Uhr.

Geschäftsveränderung

Gebr. Kraft, Möbelspedition, Ettlingen, Rheinstr. 79
list aufgelöst.

Als Mitgründer und Teilhaber danke ich für das der Firma währ, ihres fast 25jähr. Bestahens entgegengebrachte Vertrauen.

Ab sofort führe ich ein Möbel-Transport-Geschäft unter meinem Namen.

Hermann Kraft, Möbelspedition, Ettlingen Rheinstr. 79, 2. Stock.

Kücheneinrichtung rotes Plüschsofa

auch zum Schlafen geeignet, eben-falls 1. DM 60.—, zu verkaufen. Schork, Humboldtstraße 7, 1, St. DKW-RT 125 ccm, neuw., zu verk.

I unter 3846 an BNN Bruchsal.

Hořez, 350, NSU, 350, Tornax, 350,
4-Gang, u. DKW, 200 ccm, zu verk.

Mühlburg, Marktstraße 5.

NSU-Fox (4-Gang), zu verkauten.

Graben, Hauptstraße 53.

NSU-Quick, im Auftr. preisgünstig
zu verkauten. Durlacher Allee 12.

Ohne Wechsel ab 3.75 Wochenrate
lifefere ich alle Motorradmarken.

> MOBEL Schränke, Kommoden, Wasch-tische, Öten, Tische, Stünle usw. zu verkauf. Zähringer-str, 71 bei d. Lammstraße.

H 141, unbenützt, vollst., geg. ba unt. Preis zu verk. Tel. 6108 Khe

Piano zu vermieten. F. Mack, Klavier baumeister, Khe., Gartenstraße 47

Harmonium, gut erhalten, zu verkauten. Ei unter 7497 an BNN.

Selt, Gelegenheit, Fabrikin, MarkenAutosuper 1951 mit Garantie, f.
Volkswag, weg. Wagenaufg, 30%
unt. Preis z. verk. Ei unt. H 14 734
bef. ANN-EXPED, CART GABLER,
Frankfurt/M., Börsenstraße 2/4.

Büresenne, 1000 W, 125 V, mit Zubeh., ungebr., preisw. zu verk.
Khe, Sophienstraße 145, III.

Schönes H-Rad z. vk. № 7469 BNN.

Doppelmantelboiler 1000 Liter Inhalt, fabrikned, preis-günstig zu verk. ⊠ u. 7542 an BNN Prima Fräß- und Ausputzmaschine verkauft Khe, Wilhelmstraße 30, 1.

Schneidernähmaschine Zick-Zack, neuw., zu vkt. Schuber Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Straße 31. Neuer Warmwasserspender "Vai lant", günstig zu verkaufen. Khe Rüppurr, Diakonissenstraße 12, p 5 gebr. Zimmer-Türen billig zu ver kaufen. Telefon 5276 Karisruhe.

20000 - 30000 gebrauchte, geputzte Backsteine, in Karlsruhe lagernd, sof, zu ver-kaufen. ⊠ unter K 473 K an BNN.

Elektrolux-Staubsauger, gut erh. 110 V, zu verk. Sunt. 7185 BNI Gr. Staubsauger, neu, 220 V; Spor kostüm, neu, Maßarb., 85 DN Hand-Filetdecke, 1,50 ф, 49 DN 13-4 Silestüberw. 2%6, 98 DN Hand-Filetbettüberw., 2%6, 98 DM Damasttischdecken 8 DM, 2,20 lg 15 DM; weiß. eis. Bett m. Ros 10 DM, zu verk. Telef. 4535 Khe

Rundklammern:

Holzbaracke, 35 qm, zu verkaufen. Leopoldshafen, Blumenstraße 14.

Kaufgesuche

W. Küchenherd, gut erh., zu kaufer gesucht. ⊠ unt. 7781 an BNN. Badewanne zu kaufen gesucht. Khe, Stabelstr. 4, Telefon 3833 Ofen gesucht. ⊠ unt. 7767 an BNN. KLEIDERSPINDE und Regale aller Art gesucht. 🖾 unter 7521 an BNN.

Altgold, Silber
kauft zu höchsten Tagespreisen.
Artur Amann, Gold- und Silberscheideanstalt, Khe. Durl. Allee 43

gut, gebr., zu günstigem Preis, guterhalt. Silberbesteck zu kaufen gesucht. 🖾 unter 7404 an BNN. Nähmaschine, mögl. Zick-Zack, gg bar ges. ≥ unter 7759 an BNN. Einige gebr. Wellblechtafeln zu kf. gesucht. ≥ unter 7771 an BNN.

Wir kaufen gegen Kasse ebrauchte, gut erhaltene Werkzeugmaschinen Wir erbitten ihr Angebot. Blomberg & Hoffmann, Karlsr. Markgrafenstr. 32, Ruf 4010

Schrott und Altmetalle aller Sorten, Rohre und Abbruchobjekte "Südwesteisen", Karlsruhe Fautenbruchstraße 47, Tel. 8093

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

**NE-Metalle** 

wie Altkupfer, Altmessing, Blei usw., sowie Eisen, Papier u. Lumpen Karlsruher Rohstoffeinkauf

25 513 910.47

15 188 400.-

15 067 790.65 4 204 042,42

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Lagerraum oder Werkstatt, etwa 40 qm, zu vermieten. Näheres Karlsruhe, Luisenstraße 29, II. St. Lagerräume mit Hofeinfahrt und Laderampe, auch ols Werkstatt geeign., 45 v. 42 qm, evtl. außer-dem 40 qm Keller, zu vermieten.

Auto-Beck, Karlsruhe, Tel. 4886.

Großes leeres Zimmer in Ettlingen
zu vermieten (separat), evtl. mit
Garage. ≥ 2515 BNN Ettlingen.
Mb. Zimm. z. v. Khe., Adlerstr.31 III
Möbl. Zimmer, Bad. Tel., an wohnber. H. z. v. (45.- br.) ≥ 7798 BNN
Möbl. Zimmer, 1. St., an alt. Herrn
zu vermiet. Ebertstr. 3. Kasher.
Möbl. Zimmer, m. Küch.-Ben., an Fri.
od. Frau sof. zu verm. Wilhelm
Ochs, Khe., Nelkenstraße 17. IV.
Gut möbl. Südzimmer, sep., hzb.,
in ruh. H., beste Weststadtiage,
sofort zu verm. Tel. 7735 Khe.
Gut möbl. Zimmer an seriös. Herrn
sof. zu verm. ≥ u. 7478 an BNN.
Balkonzimmer, gut möbl. m. Bettcouch u. Klavier, am Sonntagsplatz, zu verm. ≥ u. 7483 an BNN.
1-Zimmer-Wohnung, mit neuem Möbel, das in Kauf genommen werden soll, an kinderloses Ehepaat
sof. zu verm. ≥ u. 7467 an BNN.
2.-Wohnung, mit Bod u. ca. 80 qm
groß. Raum, ols Werkstatt Auslieferungslager od. dgl. geeign.,
in verkehrsr. Lage, gg. 5000.—
Bauzuschuß alsb. zu vermieten.
≥ unter 7421 an BNN.

2-Zimmer-Wohnung

Neubau-Wohnung in Bruchsol mit 3 Zimmer, Küche, Bad, geg. Bau kostenzuschuß zu vermieten. unter 3840 an BNN Bruchsal.

Mietgesuche

evil, mit Garage, in oder außer-halb Karlsruhe gesucht. ⊠ unter 7401 an BNN. Pfälzische Weinhandlung

geeignete Räume u. Verkaufspersonal

Mittl. Werkstatt, mögl. mit Neben-raum (evtl. Werkz.) a, 1. 9, von Kulermeister ges, ⊠ 7544 BNN. Leer- od. möbl. Zimmer od. Mons. Hptpn., v. bfst. Frl. gs. ⊠ 7482 BNN

Unterkunft m. Verpflegung von ält., ruhig. Mann ges. Su. 7505 BNN. Velipension b. aeb. Wiiwe, unter Beteil. a. d. ges. gemeins. Haushalt. Kosten. gesucht auch Nähe Karlsruhe. Sunter 7456 an BNN. Möbl. Zimmer oder Mansgrade in Karlsruhe. Umgebung von Fräul. gesucht. Sunter 7477 an BNN. Zimmer m. Verpfl, v. ält., rüst. Rentner gg. gt. Bez. ges. Si 7494 BNN.

Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Berlin / München

30 395 910.17 17 509 857.10 4 827 261.17

263 643 522.08

316 376 551.52

18 694 057.95 93 710 662.87

15 188 400.-

Vermietungen

Garagen Blücherstraße zu vermieten. Auto-Beck, Karlsruhe, Tel. 4886.

mit Küche, Bad, Telefon, kom Wohn-Einrichtg., wegen Ausw derung zu vkf. ⊠ unter 7435 BNN

1 gr. od. 2 kl. Zimmer tr. Lage, ges. 🗷 K 512 K BNN 2-3 Büro-Räume

sucht zur Errichtung von Weinverkaufsstellen in Karlsr. v. Umg.

unter 7411 an BNN.

Leeres oder teilmöbl. Zimmer m. kl. Kochgel., von berufst. Dame gesucht. 🖾 unter 7762 an BNN:

SONDERANGEBOT!

Ledermäntel Ia Nappa, Wickelform 245. -

Original Münchner Loden-Mäntel Popeline-Mäntel für Damen u. Herren Klepper-Mäntel, fast täglich Neueingänge

Waldstr. 26 b. Koffee Museum / W.K.V. u. B.B.B.

Eleg. möbl. Zimmer m. Bad ges. von kanadischem Regierungsbe-amten. ⊠ unter 7778 an BNN. ür Mitarbeiterin sauberes, heizb

Zimmer mit Kochgelegenh, z. 3. Sept. 1951 gesucht. 🖾 an Staatl. Majolika-Manutaktur Karlsruhe AG., Khe.

K., B., Garage, 1. Einzelpers., ges. Umgeb. Khe. bevorz. 🖾 K 506 BNN

Gut möbl. Zimmer

Amerikan. SGT, sucht für Braut ein schönes möbliertes Zimmer Zimmer u. Küche (auch Mans.-Wohnung), v. jung. Ehep. ges. Ost-Stadt bevorz. S. u. 7769 an BNN. Möbl. Zimmer v. berufst, Herra . 1. 9. ges. ☑ unter 7792 an BNN.

2 geräumige leere Zimmer möglichst ineinandergehend, in gu-ter Wohnlage, zum 15. 9. 51 oder später für Angestellte gesucht. An-gebote an Bodische Kommunale Landesbank, Karlsruhe, Zähringer-straße %, Fernsprecher 3503—07.

11/p-2-Zimm.-Wohnung geg. Bauk.-Zusch. (1000), zu m. ges., W.- od. SW-Stadt. ⊠ unter 7493 on BNN. 2 Zimm. u. Küche, geg. Bauk.-Zusch. v. jung. Ehep. ges. ⊠ 7766 BNN.

Wohnung: 2 Zimmer
Küche, evtl. Bad. Je nach Bauzustand kann Baudarlehen gegeben
werden. 🖾 unter K 35 K an BNN.

werden. ⊠ unter K 35 K an BNN.

2-Zimmer-Wohnung, Zentrum, v. kinderlos. Ehep., pens. Beamt., ges. Bauzuschuß kann gegeben werd.

☑ unter 7773 on BNN.

2- oder 3-Zimmer-Wohnung, gt., fr. Lage, Westst. bevorz., gg. größ. Mietvorausz. dr. ges. ☑ 7761 BNN.

2- bis 3-Zi.-Wohnung geg. Bauk.-Zusch. (ca. 3000 DM), womöglich mit Garage, dringend gesucht.

☑ unter 7515 an BNN.

2-3-Zimmer-Wohnung geg. 2-3000 DM-Bauk.-Z., v. Schneidermeisterin dring. ges. West-Mittelstadt. Nur konkrete Angab. ☑ u.7483 BNN.

ingenieur sucht sofort 2-3 Zimmer Wohnung 5-Zi.-Wehnung gegen Bauk.-Zusch., evtl. verlor., bis spät. 1. Okt. ge-sucht. 🖂 unter 7800 an BNN.

3-Zimmer-Wohnung in guter Lage zu mieten gesucht unter 7473 an BNN

Industrie-Unternehmen – sucht für eitenden Angestellten 3-Zimmer-Wohnung gegebenenf, m. Baukosten-Zuschul ≥ unter K 478 K an BNN.

5 4-Zimmer-Wehnung mit Bad, mit u. ohne Heiz., sof, od., sp., ges. ⊠ mit Angabe des Baukostenzu-schusses unter 7777 an BNN.

Wohnungs-Tausch

Ger. 2 Z.-Wohnung (Ostst.) gg. 3 Wohn. (Ostst.) ad. Weiherfeld KI. 2 Z.-Wohnung gg. gróß. 2 Z.-Wohn. 2. t. ges. ⊠ u. 7775 BNN. Ger. 2-Zi.-Wohng. m. Bod, gr. Diele etc., geg. kl. 2-Zi.-Wohng., in ruh. Lage zu tausch ges. ⊡ 7751 BNN. Schöne, gr. 3-Zi.-Wohnung mit Bod, Balkon, in Durlach, Nähe Bahnh.,

> Wohnungstausch

Gesucht wird 3-Z.-Wohnung mit Bad v. Garage in Rüppurr, Dur-iach oder Etilingen. Geboten wird 3-Z.-Wohnung mit Bad im Westen Karlsruhe. Sv. v. 7527 an BNN.

Gr. 5-Zi.-Wohnung m. Bad, Speise, Logg., Südw., geg. ebens. 2-Zi.-Wohnung S unter 7481 an BNN. 4 Z.-Wohnung Stadtmitte gg. 2 Z.-Wohn. zu t. ges. S u. 7506 BNN. Heilbronn: 21/s Z.-W., Bad, gebot., Karlsr.: 2—3- od. 2×1-Z.-Wohng. gesucht. S unter 7520 an BNN. Friedrichshafen — Karlsruhe 3 Zi. m. Bad, gegen 2- ad. 3-Zi.-Wohn, zu tausch. ⊠ unt. 7514 BNN.

Friedrichshafen (Bodensee)

— Karlsruhe

Mod. 3-Zi.-Wohn. m. Etagenheiz. u.
Bad, in best Wohnlage Friedrichshafens geboten, Mietp. 74.— DM.
3- b. 4-Zi.-Wohn. m. Bad in Karlsruhe gesucht. 🖾 unter 7512 BNN.

Bodensee-Karlsruhe, Schöne 5-Z.-Wohnung m. Glasveranda, Bad usw. in Lindou geb. 7-10-Z.-W. in Khe., od. 5-7Z.-W. in Umgeb. Khe. gesucht. 37799 an BNN.

Heiraten Frau Derendorff

Deutschlands größtes vernel Eheanbahnungsinstitut Karler Renkstraße 9, Ruf 7479

ist seit 1919 das bekannte in stitut für alle, die diskret, in dividuell und gewissenhaft be-treut werden wollen Viele eigene Filialen,

Viele eigene Filialen.

Welcher Herr bis 68 J., möchte mich dis seine Ib. Gattin in seine Obhut nehm, um ein. glückt. Lebensabend z. hab. Bin Dipl.-Ing.-Wwe, 60/168, schik., gut u. jüng. ausseh. Habe schö. 3-Zi.Heim, Bargeld u. ein kl. Einkomm. Im Rheinl. leb., ginge evtl. auch wied. in d. Helmat (Bad.). Es woll. mir nur geb., gutsitulerle, herzensgute Herren schreiben. ☑ 3841 BNN Bruchsel.

Beamter (geh. Posit.), 30, 1,76 m. gr., wünscht hübsch. kath. Mödel aus gut. Hause zw. Heirat k. zu lern. Bildzuschr. u. 7795 an BNN. Witwer, 50er, schlank, in guler Stellg., sehr kinderlieb., wünscht Frau, nicht unt. 35 J., Mindestgr. 1,70 m. zw., sp. Heirat kennen zu lernen. ☑ unter 7455 an BNN Geschäftsmann, Mitte 30er, ohne Anh., selbst. Gesch., su. Einheir od. tücht. Geschäfter. Wohn vh. Diskr. zuges. ☑ u. 7406 an BNN Witwer, 57/180, gut ausseh., kfm., gute sich. Pos., sucht Dame, bis 44, mind. 1,65, gebild., gut ausseh., schlank, unabh., zw. Heir. Vermögen angen. jed. n. Bed. ☑ m. Ganzloto (zur.) 7426 BNN.

Glückliche Ehen aus allen Kreisen vermittelt diskret Frau Emma Morasch, Eheanbahnungs-Institut in Karlsruhe Karistr. 146, pt. Tel. 4239, gegr. 1911. Sprechstunden täglich von 2—7 Uhr.

zu lern. ⊠m Bild u. 7779 an BNN.
Endvierzig., hübsche Erscheinung.
Ib. Wesen, fücht. Hausfr., 3-Zi.
Wahng., Hausbes., wünscht Hern
bis 55 J., vorn. Charakt., Beamter
oder Geschäftsmann, zw. Heirat
kennenzulernen. ⊠ u. 7472 BNN.
Gutauss., natürt. Mödel, 42/160 ev.,
häusl., ruhiges verträg! Wesen
("Löwe"Geb.) ersehnt naturlieb,
charakterv. Lebenskam i. A. v.
42—50 J. m. gl. Allgemeinbildg.
in sich. Steltg., auch Witwer mit
Kd. Aust. Bidzuschr. u. 14400 an
BNN Bretten.
Witwe, in den fünfziger Jahren, ev.,
in guten Verhältnissen, wünscht
zw. gemeinsamen Lebensabend
(Heirat) netten Herrn kennenzulernen. ⊠ unter 7501 an BNN.
Witwe, 52/162, o. Anh., w. geb.
Herrn in sich. Steltg., zw. Heirat
kennen zu lernen. ⊠ u. 7457 BNN

Vornehme diskrete

Frau Wilma Bruder Karlsruhe, Gluckstraße 10. Sprechzeit 14—18 Uhr, Tel, 2565.

Das Institut der guten Kreise! Mädel, 31 J., gt. Ausseh., d'blond Lebenskameraden

HEIRAT! EINHEIRAT! Frau Romba,
Karisruhe, Lorenzstraße 2,
seit 1930 als Eheanbahnungsinstitut für Ehesuchende aller
Kreise ein Segriff, 21 eig, Filiaien, Sprechz, tägl., auch sonntags, v. 10-18 Uhr, auß, montags.

Verschiedenes

Geschöftssorgen schwieriger Art
wie Finanzen, Verträge, Steueru. Vers.-Streitigkeiten usw., klört
erfohrener Beroler, mößiges Honora. ⊠ unter 7448 an BNN.
Stundenfrau für kleinen Haushall
gesucht. ⊠ unter 7506 an BNN.
Junge Frau sucht Halbtags-Beschöftigung. ঊ unter 7500 an BNN.
Heimarbeit, kaufm. oder handwerklicher Art, v. Angestellt.-Rentner
gesucht. unter 7756 an BNN.

Altere Beamtenwitwe

ch. Anhang, zur Befreuung d. Hsh.

p. Pflege zu alleinstehend, Witwer
gesucht. 
unter 7774 an BNN.

Geschäftl. Verbindungen Lieferant für Fleisch- und Wurst-waren ges. ⊠ unt. 7504 an BNN.

Heinrich W. Weill Neve Adresse: Karlsruhe-Rüpputt, Graf-Eberstein-Straße 29

Telefon 4550 (wie bisher).

BNN **Anzeigen-Annahme** DURLACH

Papierhandlung Walz Inhaber: P. Beckerle, am Marktplatz

Telefon Durlach 393

DM-Eröffnungs-Bilanz zum 30. 9. 1950 bilanz zun 21. 6. 1948

Zusammengefaßte Bilanzen

AKTIVA Anlagevermögen
Grundstücke und Gebäude
Maschinen und maschinelle Anlagen
Werkzeuge, Betr.- und Gesch.- Ausstattung Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte Beteiligungen Wertpapiere des Anlagevermögens

Umlaufvermögen Vermietete Fernsprechanlagen Bestähde Wertpapiere des Umlaufvermögens Eigene Aktien

Posten der Rechnungsabgrenzung. .

Grundkapital
Rücklagen gesetzliche
Rückstellungen
Verbindlichkeiten
Anleihen
Anleihenagio
Passiv-Hypotheken
Gläubiger
Darlehen, Bank- und Wechselschulden
Posten der Rechnungsabgrenzung
Reinge winn 1948/49
Reinge winn

Abschreibungen auf das Anlagevermögen
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen

Bürgschaftsverbindlichkeiten

Aufwendungen

Löhne und Gehälter Soziale Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen Reingewinn 1948/49

55 995 681.97 7 487 730.67 86 280 764.55 183 081 124.56 388 061.89 10 572 704.90 414 001 638,27 240 000 000.— 24 000 000.— 92 800 000.— 24 327 268.08 240 000 000.— 24 000 000.— 78 800 000.— 25 312 346.32 240 000 000.— 24 000 000.— 78 800 000.— 26 805 742.15 4 932 895.50 2 163 058.64 58 994.15 68 632 457.58 61 057 919.71 2 047 658.93 775 846.57 4 932 895.50 2 129 845.99 171 143.04 70 832 763,68 64 202 056.97 2 109 268.78 414 001 638,27 507 781 177.40 520 406 821.33 4 409 040.28 10 729 999,27

27 661 858.37 18 418 806.97 4 551 579.53

11 033 710.— 97 070 962.18

294 760.20 15 188 400.—

Gewinn- und Verlustrechnungen 21. 6. 1948 bis 1. 10. 1949 bis 30 9. 1950 DM 115 299 711.72 21 361 728.16 20 993 787.40 4 878 741.16 10 749 641.35 15 702 373.— 775 846.57 101 092 436.70 22 285 359.23 14 072 046.39 4 624 469.66 12 463 470.41 6 423 105.22 189 761 829.36 Jahresertrag gemäß § 132, II, 1 des Aktiengesetzes
Erträge aus Beteiligungen
Außerordentliche Erträge
Genrinmvortrag aus 1948/49 168 920 813.62 152 749 791.18 7 435 249.86 5 560 362.94 15 280 652.80

Die von unserer Hauptversammlung beschlossene Dividende auf unsere Vorzugsaktien ohne Stimmrecht wird in Höhe von DM 22.83 (nach Abzug der Kapitalertragssteuer) auf je nom. RM 1000.— gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 3 gezahlt, soweit die Aktien mit Lieferbarkeitsbescheinigungen versehen sind.

Eine Zahlung in Höhe dieser Dividende abzüglich Kapitalertragssteuer erfolgt auf ehemals girosammelverwahrte Vorzugsaktien ohne Stimmrecht soweit Zuteilungsrechte nach Ziffer 2 der Bedingungen für den Treuhandgiroverkehr bei einer Wertpapiersammelbank nach dem Stand vom 16. 8. 1951 gemeldet sind. Auf diese Vorzugsaktien ohne Stimmrecht wird zusätzlich eine Zahlung in Höhe der Dividende für das Geschäftsjahr 1943/44 von DM 2.38 (nach Abzug der Kapitalertragssteuer) auf je nom. RM 1000.— geleistet. Die Gutschrift der Dividendenbeträge erfolgt unter dem üblichen Vorbehalt.

Die Zahlungen erfolgen am 17. 8. 1951 an unseren Geseilschaftskassen in Berlin-Siemensstadt und München sowie den im Bundesanzeiger vom 15. 8. 1951 genannten Zahlstellen.

München, den 14. August 1951.

LANDESBIBLIOTHEK

Festliche Schau der Uhren

### Mill. DM für badischen Wohnungsbau

Mill. DM für badischen Wohnungsbau

an der Badischen Kreditanstalt für Wohnungssind im ersten Halbjahr 1951 (1. 1.—30, 6.) für
Bauvorhaben langfristige Baudarlehen in
e von 29,9 Mill. DM bewilligt worden. Hiermit
den insgesamt 5153 Wohnungen gefördert. Auf
Landesbezirk Baden (Nordbaden) entfielen
en rund 15,4 Mill. DM, mit denen 3190 Wohren gefördert wurden und von denen rund
ill. DM für den Neu- und Wiederaufbau von
nungen bestimmt sind, während für Instandngs- und Aufschließungsdarlehen sowie für
bewilligungen 3,4 Mill. DM bereitgestellt wurVon den geförderten Wohnungen entfallen
auf die Stadtkreise Mannheim, Karlsruhe,
elberg und Pforzheim sowie auf die Stadt
hasl und 1350 auf die 9 Landkreise. Der durchittliche Förderungsbetrag betrug im Landes-

disal und 1350 auf die 9 Landkreise. Der durchmittliche Förderungsbetrag betrug im Landesik Baden 3750 DM je Wohnungseinheit.
If das Land Baden (Südbaden) entfielen für die
derung von 1963 Wohnungen — davon 511 in
Städten Baden-Baden, Freiburg und Konstanz
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund 8,5 Mill. DM.
1452 in den Landkreisen — rund

en bei 4322 DM.

le Mittel in beiden Landesteilen werden aus shaltsmitteln des Landes, Darlehen des Bunund des Soforthilfefonds, aus Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden sowie aus dem Ervon Pfandbriefverkäufen der LandeskreditanLanleihen auf dem freien Kapitalmarkt und Eigenmitteln der Anstalt entnommen.

### Weiterer Rückgang der Häutepreise

auf der Stuttgarter Häuteauktion wurden von aten Kalbfellen nur wenige Lose verkauft mit rehlägen von ca. 15%, bei Mittelfellen waren schläge um 13%. Großviehhäute wurden alle genommen, teilweise bei ungefähr Mainzer isen, teilweise mit Abschlägen von ca. 15% eines der Julie Auktion

Die vom Zentralverband der Uhrmacher und vom Einzelhandelsfachverband veranstaltete Uhrenfachmesse 1951, die in Verbindung mit dem 75. deutschen Uhrmachertag vom 16. bis 19. d. M. in Frankfurt stattfindet, macht ihrem Charakter einer Jubiläumsmesse in einer starken Beschikkung aus dem In- und Ausland sowie durch ihre äußere Aufmachung voll Ehre. Aus dem Inland kamen 184 Einzelaussteller. Vom Ausland ist natürlich die Schweiz weitaus an erster Stelle vertreten; sie schickte 16 Einzelaussteller und eine Kollektivschau, an der sich 255 Aussteller beteiligen. Auf dem mit der Ausstellung verbundenen Uhrmachertag werden handwerkliche und technische Vorträge gehalten, sowie weitere für den Uhrenfachhandel, für Verkauf und Werbung. Schweizer Firmen bieten einen besonderen Reparaturkurs für Automatik-, Chronograph- und Kalenderuhren. Für eine Tagung der Internationalen Uhrenvereinigung werden besonders viel Ausländer, vor allem auch aus Skandinavien erwartet. Mit der Uhrenindustrie nebst Zubehör ist auch die Schmuckwarenindustrie anwesend, die sich mehr und mehr in neuen Formen auch unmittelbar mit der Uhr verbindet. Selten verbinden sich Schönheit, technische Präzision und praktische Zweckmäßigkeit in einer Ausstellung wie hier.

Es ist eine Schau edelster Erzeugnisse des menschlichen Geistes, die sich hier dem Fachurtell der Welt und für einen Tag auch dem bewundernden Blick der breiten Offentlichkeit vorstellt. Eine Sammlung historischer Ühren, die Kienzle ausstellt, läßt die Entwicklung des handwerklich schon kunstvoll geanbeiteten, aber etwas ungefügen Chronometers früherer Jahrhunderte bis zum heutigen Spitzenprodukt der Feintechnik verfolgen. Auch damals kannte man schon die Kombination des Messers der Tageszeit mit dem der Wochen-, Monats- und Jahreszelt. Heute sind die Verbindungen mit Thermometer, Barometer, Hydrometer usw, höchste Kunstwerke der Prä-Feststellung von Besatzungsschäden Verluste an Wirtschaftsgütern nach dem Einmarsch der Besatzung

Das Wirtschaftsministerium Württemberg-Baden hebt gegenwärtig die nach dem Einzug der Betinngstruppen entstandenen Verluste an Wirtgattsgütern, die bei Betrieben des Handels, der ndwirtschaft, der Banken und Versicherungen des Fremdenverkehrs entstanden sind. Die hebung erfolgt über die Industrie- und Hantiskammern und die zuständigen Verbände und rar auch für Nichtmitglieder dieser Organisamen.

Nähere Auskunft erteilen:

den Betrieben des Handels die Industrie- und

den Banken der Verband des privaten Bank-werbes in Württemberg-Baden e. V., Stuttgart, chsenstr. 28;

den Versicherungsunternehmen der Landesver-ind der bevollmächtigten Versicherungsgeneral-einten von Nordwürttemberg und Nordbaden V., Stuttgart, Uhlandstraße (Allianz-Gebäude); den Fremdenverkehrsbetrieben der Landesver-and Württ-Baden für das Hotel- und Gast-lättengewerbe e. V., Stuttgart, Marienstraße 5; den landwirtschaftlichen Betrieben der Württ. ad. Bauernverband e. V., Stuttgart, Marienstr. 15; und die Außenstellen dieser Organisationen.

Zu melden sind im einzelnen die Entnahmen im Maschinen, Betriebs- und Büroeinrichtungen, Betriebsmitteln — ausgenommen Geld und geinige Werte —, Rohstoffen, Halb- und Fertigræugnissen, die nach Beendigung der teinpfhandlungen vorgenommen worden ind.

Ausgenommen von der Meldung sind:

1. Vermögenswerte, die durch die frühere amekanische Militärregierung auf Grund der Demontageliste vom 10. 10. 1947 als Reparationen
der auf Grund von Claims als Restitutionen
szeichnet und weggeführt worden sind. 2. Requisitionen, für die volle Bezahlung gelei-

Konjunkturrückgang im Handwerk

Die rückläufige Tendenz der Konjunktur, die be-sis im ersten Vierteljahr 1951 in einzelnen Zweien des Handwerks zu beobachten war, macht sich etzt in weiten Teilen des Handwerks bemerkbar, lellt das Bundeswirtschaftsministerium fest. Diese bsteigende Bewegung sei neben der Rohstoff-erknappung und der Preisentwicklung auf ein erknappung und der Preisentwicklung auf ein larkes Abebben der Verbrauchernachfrage zurückmführen, besonders seien von ihr die ausgesprothen konsumorientierten Handwerksbetriebe
effaßt. Hinzu komme eine der Jahreszeit nicht
entsprechende unbefriedigende Entwicklung des
Baumarktes, die wegen der Schlüsselstellung des
Bauhandwerks auch zahlreiche andere Handwerkszweige in Mitleidenschaft ziehe. Die Auftragslage
in den Bau- und Ausbauhandwerken habe eine
echte Baukonjunktur nicht aufkommen lassen. Das
Baugewerbe und das eisenverarbeitende Hand-

Große Sorge bereite dem Handwerk die Ent-wicklung der Außenstände, die sich in einzelnen Zweigen noch ständig erhöht hätten. An dem 19% igen Anstieg der Konkurse im Bundesgebiet vom März zum April 1951 sei das Handwerk zu 44% beteiligt gewesen.

Steigende Umsätze bei den Konsumgenossenschaften

bei den Konsumgenossenschaften

Nach einem Bericht des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften in Hamburg betrugen die Umsätze im ersten Halbjahr 1951 insgesamt 506,7 Mill. DM. Sie sind damit gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 39,5% gestiegen. Die höchsten Umsätze hatten die Konsumgenossenschaften im Bereiche des Konsumverbandes Nordrhein-Westfalen mit 177 Mill. DM. Die Umsätze verteilen sich im übrigen auf die einzelnen Verbände wie folgt: Nordwestdeutschland 105 Mill. DM. Württemberg-Baden 84 Mill. DM. Bayern 73 Mill. DM. Südwestdeutschland 69 Mill. DM. Am stärksten waren die Konsumgenossenschaften Bayerns an der Umsatzsteigerung beteiligt (41%). Über dem allgemeinen Verbandsdurchschnitt lagen auch die Konsumgenossenschaften Württ. Badens mit 38,2%. Der durchschnittliche Monatsumsatz ie allgemeinen Verbandsdurchschnitt lagen auch die Konsumgenossenschaften Württ. – Badens mit 38.2%. Der durchschnittliche Monatsumsatz ie Verteilungsstelle betrug 12 600 DM gegenüber 10 800 DM im Durchschnitt des Jahres 1950. Die Zahl der Belegschaftsmitglieder in den Konsumgenossenschaften ist von 30 500 Ende 1950 auf 35 200 Ende Juni 1951 gestiegen.

Günstige Hopfenernte-Aussichten

Die Aussichten auf eine quantitativ große, qualitativ befriedigende Hopfenernte 1951 haben einen Druck auf die Hopfenpreise ausgeübt. Bei zurückhaltender Nachfrage und verhältnismäßig kleinen Beständen in zweiter Hand gaben die Preise für 1950er Hallertauer Hopfen auf 725 bis 750 DM je

144 Mill. Ibs Hopfen wurden 1950 nach der revidierten Schätzung des USA-Landwirtschaftsministeriums in der Welt geerntet, das sind 31 Mill. Ibs mehr als im Vorjahr. Die deutsche Ernte belief sich auf 20,72 Mill. Ibs (12,51 Mill.) 1949.

### Kurze Wirtschaftsnotizen

Während in den ersten fünf Monaten des Jah-les ein Durchschnitt von 9,6 Mill. DM Feuerchäden im Bundesgebiet zu verzeichnen war, brachte der Juni ein über alle Maßen schlechtes nehr als im Mai.

Die Buna-Produktion werde wegen des Kohlenmangels voraussichtlich nicht in dem von den Alliierten genehmigten Umfange von 500 MoLaistonnen anlaufen können, erklärte der Direklor der Chem. Werke Huels. Die Belegschaft der Werke ist in den letzten Monaten auf rund 10 000 Mann angestiegen.

Im Luftfrachtverkehr zwischen Ber-lin und dem Bundesgebiet hat die amerikanische Luftfahrtgesellschaft Pan American Wordl Air-ways ein drittes Flugzeug eingesetzt. Damit flie-gen zur Zeit insgesamt sechs Maschinen auf der "kommerziellen Luftbrücke", außer den amerika-nischen zwei der britischen Luftfahrtgesellschaft BEA und eine französische Transportmaschine der Air France.

Air France.

Das amerikanische Haushaltsjahr
1950/51 hat mit einem Überschuß von 3,15 Mrd.
Dollar (13,23 Mrd. DM) abgeschlossen. Das Finanzminitserium rechnet jedoch für das laufende Rechnungsjahr mit einem Fehlbetrag von 10 Mrd.

Mann angestiegen.

Der jahreszeitliche Biervierbrauch hat Mann angestiegen.

Britische Stellen haben mit der Sowjetunion Verhandlungen über eine Lieferung von fast einer Million Tonnen Getreide bis zur Jahressellen wurden im Juni ausgeführt.

Die Dr. Porsche KG in Stuttgart/ZuffenhauWurden im Juni ausgeführt.

Die Dr. Porsche KG in Stuttgart/ZuffenhauWagen vom Typ. 356" ausliefern. Zur Zeit stellt das Unternehmen zwischen 100 bis 130 Fahrzeuge im Monat her; Der Exportanteil ist auf 40 ProWant der Gesamterzeugung gestiegen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 Mill. Dollar bezogen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 Mill. Dollar bezogen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 Mill. Dollar bezogen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 Mill. Dollar bezogen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 Mill. Dollar bezogen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 Mill. Dollar bezogen.

Die Generaldirektion der Reichsbahn in der Sowjetunion in letzten Jahr 750 000 t im Werte von 42 miller bischer Gewerkschaftsfunktionäre. In lands vorläufig eingestellt, wie am Mittwoch in lands vorläufig eingestellt, wie am Mittwoc

Uhrenfachmesse in Frankfurt - Pforzheim hervorragend vertreten zision, Erfindungsgabe und künstlerischen Formvollendung. Immer neue Formen werden für das Außere der Uhren ersonnen, schier unendlich abwandelbar scheint die im Grund festliegende runde oder viereckige Form der Taschen, und Armbanduhr zu sein. Jede kleine Abweichung vom Gewohnten ist für den Fachmann schoe eine Neuheit. Solche werden in großer Zahl geboten, unter Gesichtspunkten des Praktischen und des Reizvollen. Die Uhr als Schmuck lockt zu immer neuen Lösungen der Aufgabe, ein technisches Kunstwerk in kleinsten Maßen als reines Schmuckstück herzustellen.

Die Uhr der Zukunft

Freilich das sind Sonderheiten, die der Technik und der handwerkskünstlerischen Leistung sozusagen Sondertouren gestatten. Das Gewerbe

Kankurzenz und Konjunktur

Die Uhr der Zukunft

Freilich das sind Sonderheiten, die der Technik und der handwerkskünstlerischen Leistung sozusagen Sondertouren gestatten. Das Gewerbe braucht aber den Absatz im großen, und dafür gelten andere Gesichtspunkte. Gute Uhren können naturgemäß nicht billig sein; sind Uhren besonders billig, so ist ihre Qualität zweifelhaft. Die Entwicklung der Uhr sucht nicht nur neue Formen, sondern auch neue Techniken. Und hier scheint die sogenannte automatische Uhr, die Uhr mit Selbstaufzug, eine neue Epoche einzuleiten. Seit etwa zwei Jahrzehnten hat zumal die Schweiz viel auf diesem Gebiet gearbeitet. Die Technik besteht bekanntlich darin, daß ein lose sitzender Anker durch die geringste Bewegung der Uhr verschoben wird, der damit gleichzeitig die Feder aufzieht. Da der Aufzug stundenlang vorhält, und auch im längsten Schlaf die Hand sich einmal bewegt, ist so die praktisch endlos gehende Uhr geschaffen. Für alle Fälle ist ihr freilich auch noch ein mechanischer Aufzug beigegeben. Die Uhr mit Selbstaufzug wird für die Zukunft prophezeft. Sie wird übrigens auch in Deutschland nach eigenen Patenten hergesiellt.

Sonderschauen sind handwerkliche Spitzenleitungen die in bestechenden Schaustücken die

wird übrigens auch in Deutschland nach eigenen Patenten hergesiellt.
Sonderschauen sind handwerkliche Spitzenleistungen, die in bestechenden Schaustücken die Schönheit des Uhrenhandwerks bewundern lassen, und Ergebnisse jahrelanger unermüdlicher, ja fast unwahrscheinlicher Forschungsarbeit: Zeitwaagen. Hierbei ist auch Pforzheim hervorragend beteiligt, so durch den Vibrograf (Storz), ein zeitsparendes Gerät, das mit einem Mikrophon, einem Stroboskop, Kopfhörer, Verstärker und einem Umschalter für verschiedene Schwingungszahlen versehen ist. Es liefert auf einem Papierstreifen Kurven, die sofortige Aufschlüsse über Zeitdifferenz und Gangfehler geben. Von M. Meßner, Pforzheim, wird eine schreibende Zeitwaage mit Quarzsteuerung (Chronografie) und ein elektronisches Gerät zum Abgleichen von Unruhspiralen (Spiromatik) vertrieben. R. Schweizer, Pforzheim, ist mit zwei Geräten vertreten, einem EZA-Regula, in dem der Radioteil neuartig ist, so daß durch Umschaltung auf Radio Musik gehört werden kann, und das als Zeitmeß- und Abhörgerät ausgebildete Chromatik- L."-Gerät.

### Konkurrenz und Konjunktur

Konkurrenz und Konjunktur

Alleroings macht sich auch auf dem inländischen Markt die Schweizer Konkurrenz stark bemerkbar. Für den Verkauf von Schweizer Uhren steht ein Messekontingent von 360 000 Dollar zur Verfügung. Die legale Einfuhr ist jedoch nur der kleinere Teil der gesamten hereinkommenden Auslandsuhren; man schätzt den legalen Teil auf nur ein Drittel der Gesamtmenge. Die illegale Einfuhr wird auch durch bedeutende Firmen gefördert, wie gesagt wird. Es seien großenteils billige Uhren mit zwar guter Aufmachung, die aber vielfach in der Qualität des Werks doch nicht den Vergleich mit deutscher Wertarbeit aufnähmen.

Die allgemeinen Erwartungen hinsichtlich der Uhrenfachmesse sind vorsichtig. Seit dem Frühjahr hat das Gewerbe eine ausgesprochene Ruhe gehabt, die in Zusammenhang mit der allgemeinen Kaufbewegung leicht verständlich ist. Anzeichen einer Belebung glaubte man aber schon am ersten Tage feststellen zu können. Auch drängt der laufende Bedarf ja zum Ankauf, Hinsichtlich der Preise wird gesagt, daß eine Lohn- und Gehäusepreiserhöhung zum großen Teil aufgefangen worden sei, so daß die heutigen Uhrenpreise im allgemeinen nicht wesentlich über den früheren lägen. Der Höhepunkt der Preisentwicklung wird als erreicht angenommen.

Bei der Schmuckindustrie, die eine etwas be-

als erreicht angenommen.

Bel der Schmuckindustrie, die eine etwas belebtere Konjunktur gewahrt hatte, zeigte sich das Interesse deutlich. Hier veranstaltet die Schmuckgemeinschafiswerbung Pforzheim eigene Veranstaltungen: "Uhren, Schmuck und Mode". N. \*

Zeitdifferenz und Gangfehler geben. Von M. Meßner, Pforzheim, wird eine schreibende Zeitwaage mit Quarzsteuerung (Chronografie) und ein elektronisches Gerät zum Abgleichen von Unruhspiralen (Spiromatik) vertrieben. R. Schweizer, Pforzheim, ist mit zwei Geräten vertreten, einem EZA-Regula, in dem der Radioteil neuartig ist, so daß durch Umschaltung auf Radio Musik gehört werden kann, und das als Zeitmeß- und Abhörgerät ausgebildete Chromatik-\_L"-Gerät.

Pforzheim wieder auf Leistungshöhe

Überhaupt ist natürlich die Uhrenfachmesse im besonderen eine Schau der Pforzheimer Industrie. Sie zeigt hier erneut, daß sie wieder als Weltmarktkonkurrenz da ist. Nur der Fachmann kann eigentlich ermessen, was es bedeutet, ganz von vorn anfangen und aufbauen und wieder in Wettbewerb mit einer überstarken ausländischen Industrie treten zu müssen. Daß dies der so grausam zusammengeschlagen gewesenen Pforzheimer Uhrenindustrie überhaupt gelungen ist, bleibt ein unvergängliches Zeugnis ihrer Fähigkeit und Energie.

# Preisprüfung bei Grundstücksverkäufen

Gebühren für die Preisprüfung dürfen nicht gefordert werden

stücke nicht ausdrücklich aufgeführt sind. Unterliegen hiernach Grundstückspreise nicht mehr der Preisstoppverordnung oder sonstigen auf Grund des Preisbildungsgesetzes oder früherer Rechtsgrundlagen erlassenen Preisvorschriften, so kann auch die Verordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan zur Sicherung der Überwachung der Grundstückspreise vom 7. 7. 1942 nicht mehr angewendet werden.

Grundstückskaufverträge und andere Verträge die die Übertragung des Eigentums an einem Grundstück gegen Entgelt zum Inhalt haben, sind daher den Preisbehörden nicht mehr zur Prüfung

### Siemens & Halske AG.

Die Gesellschaft veröffentlicht im Anzeigentei thre in der HV vom 5. 9. genehmigten Bilanzen die Eröffnungsbilanz vom 21. 6. 1948, die Bilanzen zum 30. 9. 1949 und 30. 9. 1950 samt Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Mitteilung über die

### Wirtschaftsliteratur

Steuernovelle 1951. Gesetz zur Änderung und ereinfachung des Einkommen- und des Kör-Steuernoveile 1951, Gesetz zur Anderung und Vereinfachung des Einkommen- und des Kör-perschaftssteuer-Gesetzes vom 27. Juni 1951 Ein-kommensteuergesetz und Körperschaftssteuerge-setz in den neuen Fassungen mit Hervorhebung der Anderungen im Text. Rote Textausgabe mit Verweisungen und Sachverzeichnis, 90 S. 1.80 DM. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Gebühren für die Preisprüfung dürfen nicht gefordert werden

Wie uns mitgeteilt wird, sind die Fäile häufig, daß bei einem Grundstücksverkauf Gebühren für eine Preisprüfung des Kaufvertrags durch die Stadthauptkasse verlangt werden. Hierzu wird auf einen Runderlaß des Wirtschaftsministerluns stüllen, die Landratsämter und die Bürgermeisterämter der kreisfreien Städte hinsichtlich der Preisbildung und Preisbiberwachung bei Grundstücken gerichtet ist. Dieser Runderlaß besagt u. a.

"In § 4 der Anordnung vom 25. 6. 1948 sind zwar "Waren und Leistungen" angeführt, während in der Verordnung über das Verbot von Preisbildungsgesetz vom 29. 10. 1936 "Güter und Leistungen" genannt sind. Gleichwohl sind auch bei Grundstücken obwohl sie üblicherweise nicht als "Waren" bezeichnet werden, die in § 1—3 und § 7 dieser Anordnung die Preisvorschriften für Grundstücke nicht ausdrücklich aufgeführt sind. Unterliegen hiernach Grundstückspreise nicht mehr der Nervordnung die Preisvorschriften für Grundstücken nicht ausdrücklich aufgeführt sind. Unterliegen hiernach Grundstückspreise nicht mehr der Nervordnung die Preisvorschriften für Grundstücken."

Frankfurter

17. Aug. 1 Westmark = 4.45-4.65 Ostmark.

### Uhren jetzt auch auf Teilzahlung

Der deutsche Uhrenfachhandel hat nach längeren

Der deutsche Uhrenfachhandel hat nach längeren Vorbereitungen ein Abkommen mit der "Hessischen Kunden-Kredit-GmbH." geschlossen, das jedem Uhrmacher, der Fachhändler ist, in der gesamten Bundesvepublik gestattet. Uhren auf Teilzahlung zu verkaufen. Der Kunde unterschreibt bei seinem Uhrmacher in Zukunft nur die Verpflichtung auf pünktliche Abzahlung der festgelegten Raten und kann dann sofort die Uhr in Empfang nehmen. Die Raten selbst werden nicht an den Uhrmacher, sondern an das Teilzahlungssinstitut nach Frankfurt geschickt.

Damit hat sich erstmalig ein ganzer Wirtschaftszweig zusammengeschlossen, um ein Teilzahlungssystem gemeinsam zu schaffen, das von den regionalen Teilzahlungsinstituten unabhängig ist, bei denen der Kunde seinen Kredit direkt beim Institut und nicht beim Händler beantragen mußte. Diese Maßnahme ist nach Ansicht des Zentralverbandes der Uhrmacher notwendig geworden, um dem wilden Handel mit Uhren entgegenzutreten, der größtenteils seine Geschäfte auch auf Teilzahlungsbasis abschließt. Während hier jedoch Zinssätze von durchschnittlich 30 Prozent des Warenwertes genommen werden, wird sich das neue Teilzahlungssystem der Uhrenfachhändler mit einem Zinssatz von 5 Prozent begnügen und somit in der Lage sein, dem Kunden einen günstigen Einkauf zu ermöglichen. Der Fachhandel erwartet von dieser Maßnahme eine Umsatzstelgerung und einen Rückgang der ambulanten Uhrenumsätze.

### Kuckucks-Uhren nach Großbritannien

Großbritannien hat die Einfuhr von Kuckucksuhren liberalisiert. Wie das britische Handelsministerium mitteilte, bezieht sich die Liberalisierung
jedoch nur auf solche Uhren, bei denen ein mechanischer Kuckuck stündlich oder in kürzeren
Zeitabständen "Kuckuck" ruft. Die Importerleichterungen gelten nicht für sogenannte JockeleUhren.

#### Zentralbankrat für Beendigung der Bardepots

In seiner hundertsten Sitzung empfahl der Zen-tralbankrat erneut die Aufhebung der Bardepots. Er setzte sich dafür ein, daß neue Bardepots nicht gebildet werden und die alten auslaufen sollen. Den Wünschen der Landwirtschaftlichen. Rentenbank auf eine zusätzliche Refinanzierung der Fetteinlagerung in Höhe von 32,4 Mill. DM konnte der Zentralbankrat nicht entsprechen, um nich gewissen Preisstützungstendenzen Vorschub zu leisten.

#### Tiefstand der Zigarrenindustrie überwunden

Wie die IHK Mittelbaden in Lahr zur füngsten Entwicklung in der Zigarrenindustrie mittellt, bestätigen Fachkreise den Eindruck, daß der Tiefstand in diesem Industriezweig überwunden ist. Allerdings stellten die noch bestehenden Absatzschwierigkeiten an die Betriebe die größten organisatorischen und finanztechnischen Anforderungen, wenn weitergehende Produktionseinschränkungen vermieden werden sollen. Anzeichen einer leichten Besserung seien jedoch sowohl in der gesamten Umsatzentwicklung wie auch am Arbeitsmarkt zu erkennen. markt zu erkennen.

Der Absatz von Zigaretten und Zigarren blieb Der Absatz von Zigaretten und Zigarren blieb im Juni hinter dem Vormonat zurück. Es wurden im Juni 2243 Mill. Zigaretten versteuert, 10 Prozent weniger als im Mai. Die Zahl der versteuerten Zigarren war mit 291 Mill. um 13 Prozent niedriger als im Vormonat. Trotzdem liegt der Zigarettenabsatz gegenüber Juni 1950 immer noch um rund 8 Prozent höher, während der Zigarrenabsatz um rund 19 Prozent zurückging. Der Absatz von Feinschnitt nahm dagegen um 8 Prozent und von Pfeifentabak um 2,3 Prozent gegenüber Mai zu. Der Kleinverkaufswert sämtlicher versteuerter Tabakwaren belief sich auf 341 Mill. DM (370 Mill. DM).

### Weniger Fahrräder

Die deutsche Motorradproduktion ist von 26 076 Einheiten im Juni 1951 auf 25 741 im Juli zurückgegangen. Die Fertigung von Motorrollern erhöhte sich in der gleichen Zeit von 1434 auf 1716. Die Herstellung von Motorfahrrädern verringerte sich leicht von 3395 auf 3317: Eine fühlbare Produktionsabnahme verzeichneten die Fahrradwerke, die nur 86 500 Markenräder im Juli herstellten, gegenüber 109 609 im Juni. gegenüber 109 609 im Juni.

Gefährdete Lebensgrundlage des Geutschen Volkes. Von Dr. Hellmuth Krengel 46 S. 1,15 DM. Verlag J. O. Küster Nachf., Bielefeld. — Leitgedanken einer aktiven Unter-nehmer-Politik zur Überwindung von Maschine

# Frankfurter Wertpapierkurse

Aktien (amtlich)  Adler Kleyer  AEG  Aschaff, Zellst.  BMW  Bemberg  Brown, Boveri  Conti Gummi  Daimler  Dt. Erdől  Degussa  Dt. Linoleum  Enzinger Union  Feldmulhie  Goldschmidt  Gritzner Kayser	62 357/6 10544 34 95 136 124 58	60½ 31 106 33 95	Rütgerswerke	- 471/7 791/3 G 63%4	48 761/5 67 628/4
AEG Aschaff. Zellst. BMW Bemberg Brown, Boveri Conti Gummi Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	357/6 1054/4 34 95 136 124	31 106 33 95	Schöfferhof	G 63%	67
AEG Aschaff. Zellst. BMW Bemberg Brown, Boveri Conti Gummi Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	105 <sup>5</sup> / <sub>4</sub> 34 95 136 124	108 33 95	Siemens	63%	01
Aschaff. Zellst. BMW Bemberg Brown, Boveri Conti Gummi Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	34 95 136 124	33 95		00.16	
BMW Bemberg Brown, Boveri Conti Gummi Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	34 95 136 124	95	do. Vorz		
Bemberg Brown, Boveri Conti Gummi Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	95 136 124			61	59
Brown, Boveri	136 124	194	Sinner	56	-
Conti Gummi Daimler Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	124		Süddt. Zucker	125	125
Daimler Dt. Erdöl Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühlie Goldschmidt		1211/2	Ver. Stahlwerke	96	92
Dt. Erdöl	38	551/2	Wayss & Freytag	102	102
Degussa Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	971/9	94	Westd Kaufhof	85	85
Dt. Linoleum Enzinger Union Feldmühle Goldschmidt	95	96	Wintershall	791/2	7644
Enzinger Union Feldmühle	139	1281/9	Zellstoff Waldhof	811/2	811/2
Feldmühle	74	74	Deutsche Bank	441/2	431/2
Goldschmidt	100	98	Dresdner Bank	431/2	42
	66	67	Commerzbank	400/4	41
	-	117			
Grün & Bilfinger		30	Aktien (Freiverkehr)	The state of the s	
Haid & Neu	157	155	Charl. Wasser	60	60
Harpen. Bergbau	122	- 120	Dess. Gas	251/4	25-26%
Heidelb Zement	11842	119	Dt. Waffen	378/4 - 391/4	381/2
Hoesch	84	80	Eisenh Köln	67-69	611/1-641/2
Holzmann	33	34%	Gutehoffnungsh	96% - 100%	934-97
Junghans	59	57	Hamb, El. Werke	88	86
Karstadt	87	87	Moninger Brauerei		2 3
Klöckner	921/2	89	Waggon Rastatt	68	68
Lahmeyer	92	92			
Lanz	631/2	63	Pfandbriefe und K. O.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Lindes Eis	1231/2	1191/2	Frankf. Hyp. Bk	651/2	651/2
Löwenbräu	611/2	59	do. K. O	641/2	641/3
Mainkraft	881/2	86	Mein. Hyp. Bk	651/2	651/2
Mannesmann	84	80	do. K. O	641/2	641/2
Metallges.	861/2	87	Dt. Centr. Bk	621/9	621/2
Rhein, Braunkohle	138	130	do. K. O	61	61
Rheag.	95	93	Rhein, Hyp. Bk	651/2	651/2
Rheinmetall		29			
Rheinstahl	2934		do. K. O	641/2	641/2
RWE	29¾ 95	92	do. K. O	64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 70	64½ 70

Zürich, 100 DM = 90.25 sfrs.

# für glatteres und bequemeres Rasieren

Gr. Tube DM 1.40 KI. Tube DM 0.75

Mit Bakelitehalter DM

Familien-Nachrichten

Des Herrn Wille ist geschehen!

Heute früh ist mein über alles geliebter Vater,

Obering. Richard Stafford

nach schwerem Herzleiden im Alter von 73 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen.

Als seine einzige Tochter stehe ich schmerzgebeugt, doch glaubensstark an seiner Bahre.

**Hedwig Stafford** 

Karlsruhe, Bahnhofstraße 14, 17. August 1951.

Am Donnerstag entschlief nach langer schwerer Krankheit mein Ib. Mann, unser guter Vater, Sohn und Bruder

# Max Wenninger

Wilhelmine Wenninger geb. Rothfuß Kinder: Rosemarie, Max u. Cornelia Fam. Fritz Remmlinger Familie Adolf Herrmann

Karlsruhe, Werderstraße 71, den 18. Aug. 1951 Beerdigung: Samstag, 10.00 Uhr, Hauptfriedhot.

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzt. Anteilnahme, Kranz- u. Blumen-spenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Otto Kaschke

Oberzollsekretär

\* Elise Kaschke geb. Imhoff

Danksagung Für die vielen Bewefse

Wilhelm Kling indet Samstag, 18. 8., um 15 Uhr, auf dem Friedhof in Rüppurr statt.

le Beerdigung von

sere liebe Mutter, Oma

Anna Gaßmann

geb. Rohr st am 16, 8, 51 nach lan-nem, mit Geduld ertrage-em Leiden sanft ent-

chlaten.
In tiefer Trouer:
Bruno Gaßmann u. Frau
Martha geb. Dörr
Otto Gaßmann u. Frau
Elisabeth geb. Schäter
und 3 Enkelkinder
arlsruhe, den 17. 8. 1951
orlstraße 128a.
eerdigung: Montag, den
J. 8. 1951, 15 Uhr.

**Ernst Hummel** 

nach kurz., schwerer Krank-neit im Alter von 58 Jah-en zu sich genommen,

In tiefer Trauer Frieda Hummel geb, Schlick mit Angehörigen und allen Anverwandten

Karlsruhe, 17. August 1951 Wolfartsweierer Straße 12 eerd.: Montag, 20. August 951, 10 U., Hauptir, Khe.

Nach einem arbeitsreich. eben schied von uns dch inen tragischen Ungfücks-Il unsere liebe Mutter hwiegermutter und Oma

Helene Bayer geb. Gentner

m Alter von 61 Jahren.

Georg Bayer, Cleveland, USA.

Khe., Steinhäuserstr. 10. Beerdig.: Montag, 12 Uhr, auptfriedhot.

Luise Golling wie für die trostreichen

Kranz. und Blumenspenden sagen Wir auf diesem Wege herzlichen Dank

nerzlich. Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lie-ben Entschlafenen

Familie Wilhelm Golling Familie Emil Stiegele. Karlsruhe, 16, Aug. 1951

Statt Karten - Danksagung Für die vielen Beweise sufrichtiger Antelinahme eim Heimgang meines eben Mannes

Herrn Josef Laux

Katharina Laux Wwe.

Ihre Familien-Anzeige

gehört in die BNN

Thre Verlobung beehren sich anzuzeigen Anneliese Hagmaier Walter Eppele Karlsruhe, den 19. Aug. 1951 Vorckstr. 40 Berckmüllerstr. 13

Als Verlobte

Herta Mors Günter Hirschmüller

> 19. August 1951 Khe.-Durlach

Sofienstr. 19 Lamprechtstr. 28

thre Vermantung geben bekannt

Kurt Lutz Hildegard Lutz geb. Frey

roweinstraße 32 Gerwigstraße 46 Trauung: Sonntag, 19. August, 12 Uhr, Lutherkirche

ihre Vermählung geben bekannt

Ekkehard Sann Dipl. Ing. Sigrun Sann geb. Stern

Eggenstein (Baden) Hauptstraße 55 Trauung: 12.30 Uhr Christuskirche Karlsruhe 18 August 1951

# Herren-Anzüge 37.80

Sportstoffe v. marineblav in bester Paßform 44.80

Herren-Schlüpfer aute Qual., Gr. 4-6, ollyfarben .

Herren-Unterjacke Gr.4-61.85 beliebte Olivfarbe für die Arbeit . 1.85

Da.-Regenumhänge 4.90 aus Folie, praktisch f. d. Tasche Damen-Jacke lose Form . . . . . . . 23.80 7.80 Damen-Jacke

Herren-Socken Ledersohle, blau/weiß, rot/weiß 8.50 dto.schwarz.....16.80

Ki.-Halbschuhe schwarz Box, Gr. 27-30. 8.50 Citronenseife 0.30 Sport-Armbanduhr

Stets Eingang von günstigsten Gelegenheits-Käufen



Statt Karten Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen Therese Conrads Hans Oskar Essig

Friseurmeister 19. August 1951 Khe.-Durlach Karlsruhe Auer Str. 11 Waldhornstr. 8

Als Vermählte grüßen: Oskar Herget Anni Herget verw. Bannert geb. Koprowski Karlsruhe, Gartenstraße 66

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen: Werner Wehrle
Edith Wehrle
geb. Schucker
18. August 1951
ach Mühlbu

Kanzlerstr. 13 Alberichstr. 11 Uhr Christuskirche, Khe.

Wir beginnen heute unseren gemeinsamen Lebensweg Heinz Reimold

geb, Kirchenbauer Karisruhe, 18, August 1951 Ernststr, 11 Essenweinstr, 19 Trauung: 12.30 Uhr Lutherkirche.

Erika Reimold

Dr. med. Helmut Bausch Renate Bausch geb, Delbrück, Arztin

Khe., Ebertstr. 6, 18, 8, 1951

Statt Karten.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir auf dies. Wege allen unseren herzl Dank.

Heinz Stehlin v. Frau Karlsruhe, Körnerstr. 23.

Wir erfüllen Ihre Bekleidungswünsche

Bittle fordern Sie ganz unverbindlich unsere neue reichhaltige Musterauswahl in Kammgarnstoffen und strapazierfähigen Cheviots an.
Wir liefern auf bequeme Ratenzahlung Anzug, Mantel- und Kostümstoffe oder Maß-Kontektion unter Garantie für tadellosen Sitz.

RICHARD WANNER, Pforzheim 4, Nebeniusstraße 18.

Veranstaltungen Sommernachtsball! Sonntag, 19.30, im "Adler" Mühlburg die "DIXIS" spielen!

Wohin? Ins Restaurant-Café

Stadtgarten: Konzerte Bei günstiger Witterung Sonn-lag, 19. 8. 1951, 11.00—12.30 und 16.00—18.00 Uhr, Musikverein Durlach, Dirig. O. Münchgesang unter Mitwirkung des Gesang-vereins Junker & Ruh im Vor-mittagskonzert.

Schwimmbad Wolfartsweier sind beendet. Der Budebetrieb wird wieder aufgenommen.

neue Reise-Zepps 19.8.: z. Spiel d. VIB n. Stuttgart
Abfahrt 11 Uhr, DM 6.—
21.8.: Fahrt ins Blaue, 14 U. DM 4.—
22.8.: Enztal - Schwarzw. üb. Wildbad-bad-Baiersbronn - Ruhestein
Abfahrt 9 Uhr DM 8.—
23.8.: Pfolz, üb. Bergzobern - Leinsweiler - Annweiler 14 DM 5.—
24.8.: Talsperre - Hohritt - Sasbach-walden, 13 Uhr DM 6.20
Anm.: Reisebüre Pieck, Reinhold-Frank-Straße 66, Telefon 1322
Sport-Leengerer, Kaiserstraße 120,
Telefon 6669

Cramers-Reisen Sonderfahrten mit Omnibus

Sonderfahrten mit Omnibus

Am 21°. 8. 51: Karlsr. - Herrenalb Schloß Eberstein - Bad.-Baden Schloß Favoritie. Abfahrt 13 Uhr
Fahrpreis DM 5.—.

Am 22. 8. 51: Herrenalb - Gernsbach - Freudenstadt - Kniebis Schliffkopt - Baden-Baden Schloß Favoritie. Abfahrt 7.30
Uhr, Fahrpreis DM 8.—.

Am 22. 8. 51: Herrenalb - Köppele Gernsbach - Schwarzenb. Talsperre - Sand - Ruhestein Allerh Wasserfälle - Oppenau
Renchen - Karlsruhe. Abfahrt
7.30 Uhr, Fahrpreis DM 8.—.

Am 23. 8. 51: Khe. Marxzell Neuenbürg - Wildbad - Kaltenbronn - Gernsbach - Schloß
Eberstein - Karlsruhe. Abfahrt
7.30 Uhr, Fahrpreis DM 6.50.

Am 23. 8. 51: Khe. Plorzh. - Liebenzell - Hirsau - Zavelstein Telnach - Nagold - Altensteig Simmersfeld - Enzklösterle Hohlo - Gernsb. - Khe. Abfahrt
7.30 Uhr, Fahrpreis DM 7.50.

Am 24. 8. 51: Zum zweiten großen
Pferderennen in Iffezheim. Abfahrt 12 Uhr, Fahrpreis DM 5.—.

Am 1. und 2. 9. 51: Die beliebte
2-Tagesfahrt an den Bodensee.
Abf. 730 Uhr, Fahrpr. DM 18.—. Abf. 730 Uhr, Fahrpr. DM 18.— Anmeldung erbeten bei Hermann Cramer, Durlach, Pfinzstraße 75, Ruf: 91194,

Männerturnverein

Ab Samstag, 18. August Küchenschau

MOBEL - MANN Kaiserstraße 229

# KARLSRUHER JIM-THEATER

KURBEL "ENGEL IM ABENDKLEID", ein tolles Lusts M. B. Löbel, R. Prock. 13, 15, 17 mil Avo PALI RONDELL "ENTGLEIST" m. Barbara Stanwyck, John Lund.
13, 15, 17, 19, 21, heute auch 23 Uhr. INSEL OHNE MORAL". Lustige Geschichte m. Sonne, Jugend u. Schönheit 15, 17, 19, 21 U. Schauburg

rrol Flynn in seinem neuesten großen Farb-im: "MONTANA". 15 17 19 21 Uhr Rheingold "DIE LETZIEN VOM FORT GAMBLE". Ein Western d. Spitzenklasse. 13, 15, 17, 19, 21 u. 23. Atlantik

15. 17, 19 v. 21 U. das große musik Lustsp. "MAHARADSCHA WIDER WILLEN". Rud Prack v. a. Heute Spätvorstell "Liebe in Fesseln" MT Durlach Film-Sonder-Veranstaltungen

"Das Mädchen Irene"

m. Lil Dagover Sabine Peters, K. Schönböck Sonntag, 11 v. 13 Uhr, der große Farbfilm "ARABISCHE NÄCHTE". Romantische Aben teuer aus dem Orient. Kinder halbe Preise

PALI

Heule u. morgen. Sonntag, jeweils 25.00 Uhr "ABENTEUER IM GRAND-HOTEL". Hans Moser Carola Höhn, Maria Andergast, Gg. Alexande

CAPITOL ETTLINGEN bis Dienst.: "DIE KARTAUSE VON PARMA", I. U. II. Teil. g. 20.00. Samstag 17.30. 19.45, Sonnt. 16.00 und 17.30. I. Teil. ag 19.45 u. 22.00 Uhr Montag und Dienstag 20.00 Uhr H. Teil. Freitag. Samstag. je 22.00 Uhr. "STRAFLING 3312".

ULI ETTLINGEN

Heute Samstag und Sonntag

Da.-Söckchen, bunt u. weiß 1.35 Ki.-Schlüpfer, Gr. 30 m.Ringelrd., feinfäd., haltbare Qual. 1.35 Gr. 32 0.85, Gr. 34 0.98, gute Qual. 0.75

Tanz

Gaststätte 99999 KRONENFELS Kronenstraße 44

# Alwino Bortoluzzi LERCHENBERG DURLACH

Offentlicher Tanz

Omnibus-Verb. ab Carl-Weysserstraße - Rückfahrt nach Karlsruhe gesich Weißes Rössl am Rüppurrer Torplatz Telefon 899 Samstag, den 18. August:

Großer Dirndel- und Sepplabend Blaskapelle: H. Hartwig — Konférencier: Adi Walz Sepplhosen-Verlosung !!:
Eintritt 1.— DM. Beginn: 20.30 Uhr Beginn: 20.30 Uhr Ender Freundlichst ladet ein: Der Rösslwirt. Sonntag, 17. August, 18.00 Uhr, im Garten
BLASKAPELLE HARTWIG Ein

Columbia-Wettbewerb » Deutsche Carmen 1951«

Anläßlich der am 31. August 1951 stattfindenden Uraufführung des Columbia-Farbtilmes

# Liebesnächte in Sevilla

Liebe Bewerberin! Ob Sie schwarz, brünett, blond oder rothaarig sind, wenden Sie sich an die Theaterleitung des Karlsruher Lichtspieltheaters

OUKURBEL Kaiserstraße 211

v. lassen Sie sich Teilnahmeschein v. Teilnahmebedingungen aushändigen, die bis Mittwoch, den 22. August, 12 Uhr, aus-gefüllt abzuliefern sind.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie diesem gesellschaftlichen Ereignis schenken und wünschen Ihnen guten Erfolgi Columbia-Filmgesellschaft Frankfurt am Main

4 Tagesfahrt in's Berner-Oberland (Schweiz)

Wiederholung der beliebt. 3-Tagesfahrt nach Maria-Einsiedeln am 10., 11. und 12. September 1951

Preis einschließ! Paß, Übernachtung und Frühstück PM 49.—
Meldeschluß: 25. August 1951.

REISEBURO HERBERGER, Bruchsal, Rheinstraße 55 b, Tel. 576.

Mannequin - Studio Karlsruhe Lilly Behrens Unternehmen für Modeschau und Werbung jetzt in neuen Räumen

Bernhardstraße 5 (Haltestelle: Durlacher Tor) Ruf 5144

Schwefelbad Mingolsheim, Sanatorium St. Rochus emptichtt für Haus- und Trinkkuren gegen Muskel- und Gelenk-rheuma — Arthrosis deformans — Gicht — Ischias — Furunkulose — chron, Ekzem — chron, Magen- und Darmieiden

St. Rochusbrunnen Schwefelwasser
In Orginalabiüllung
Erhältlich — auch flasshenweise — in sämtlichen Apotheken
In Karlsrehe und Umgebung.
Niederlage: Bahm & Bassler, Karlsruhe, Mottkestraße 27, Tel. 255.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung stehen zur Verfügung.

# Cortengarnierkurse

21, August, jewells 14 und 20 Uhr, im Gasthaus "Zum Landsknecht" statt (Tortenspritzen soweit vorhand, bitte mitbring.).

Anna Werner, Privatkochschule, Ettlingen



Wett-Annahme für in- und Auslandsrennen (Baden-Baden)

Karlsruhe / Baden Adlerstr. 27, Tel. 3119 HERMANN LINDERER

Haushalt NABBEN & Co. KARLSRUHE, Passage

Handwerk Industrie

Billige Preise . . . Ja aber trotzdem Qualität

Matratzen aus eigenen Werkstätten

Seegrasfüllung 46.50 58.50 69.50 73,—
Wollfüllung 89.50 109.- 119.— 139.—
Kapokfüllung 146.50 169.- 187.50 198.—
Federkern 105.— 115.- 126.- 139.50
Metallbetten 27.50 42.50 46.40 51.20
Patentröste 29.50 32.50 36.— 39.50
Schlafdecken 21.50 19.— 16.50 12.50 Steppdecken 64.50 53.- 46.50 39.50

MOBEL BETTEN GARDINEN Werderplatz

Versorgt seit Jahrzehnten Stadt und Land

Zur Neureuter Kirchweih cin guter Tropfen — der allgemein beliebte "Rhodter Burgunder" Bertel Maier, Buchenweg 25, Neue Siedlung

Auf zur Neureuter Kirchweih!

"Zum deutschen Kaiser" Prima Weine — gute Küche ... Felsbier, A. Stober u. Frau.

der "Pfälzer Weinstube

Ritterstraße 8

Auf zur Kirchweih im Rosenhof!

Samstag, Sonntag und Montag: TANZ. Es ladet ein: A. Hertweck. Hähnchen - Brotwurst





Junker & Ruh Gasherd aus der neuesten Produktion in verbesserter Konstruktion Stilherd ,NEUES MODELL" form-schöne Bauart mit mod. Abdeckblech, weiß, 4 flammig 305.—

Anzahlung 77.19 12 Monatsraten à 20.70 2 beliebte u. gerngekaufte Modelle: Junker & Ruh Gasherd 3 flammig Anzahlung 59.12 12 Monatsraten à 15.80

Junker & Ruh Gasherd 4 flammig 259.— Anzahlung 65.28 12 Monatsraten à 17.60

FRIGIDAIRE - Kühlschrank

Traum aller Frauen Ein Attribut des bequemen und sparsamen Wirtschaf-tens, weil im FRIGIDAIRE alles Platz und alles **seinen** Platz hat u. weil trotz gesteigerter Kühlleist, durch den Sparwattmotor mit der 5 jährigen Werksgarantie

der Stromverbrauch ganz gering ist. 210 Ltr. 1235 .- 260 Ltr. 1450 .-Ratenzahlung bei 12 Monaten:

210 Ltr. Anzahlung 285 .- 1. Rate 79 .- 11 Raten à 87 .-2601tr. Anzahlung 350.- 1. Rate 99.- 11 Raten à 100.und bei 18 Monaten:

210 Ltr. Anzahlung 285.- 1. Rate 59.- 17 Raten à 60.-260 Ltr. Anzahlung 350.- 1. Rate 76.- 17 Raten à 69.-Bitte besuchen Sie unseren FRIGIDAIRE-Stand in der Südwestdeutschen Getränke-Messe Halle I, Nr. 63, oder unsere Geschäftsräume, wo wir Ihnen den FRIGIDAIRE praktisch

vorführen können.

Autorisierte FRIGIDAIRE-Verkaufsstelle Kaiserstraffe 241, beim Kaiserplatz

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

stac bäu beg Per Inn alle sinc

Rer 275. Dick mel schick lich lab chr hel die des Ehr die ein Mit